

N O E T T L V

A

C

H

R

I

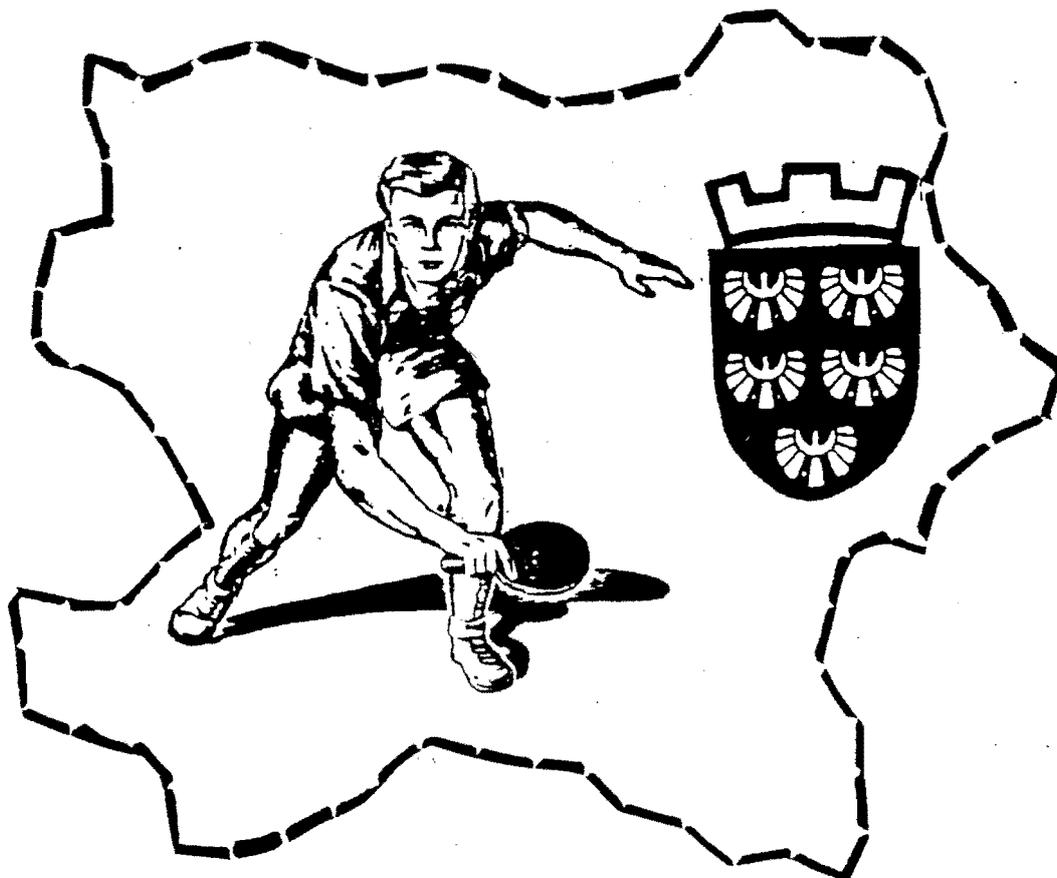
C

H

T

E

N



AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

*Terminvorschau, Schiedsrichterkurs, Finalsspiele,
Ranglisten, Meisterschafts- und Turnierbetrieb*

AUS DEN VEREINEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

*Niederösterreichischer Tischtennislandesverband
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30*

Für den Inhalt verantwortlich:

*Präsident Norbert Heidner,
1040 Wien, Ziegelhofgasse 4/1/5*

N R .

4 - 1 9 8 9

AUS DEM VORSTAND

TERMINVORSCHAU

- 29.4.1989 10.Runde Meisterschaft 1.Kl.SÜD, 2.Kl.SÜD A/B
3.Kl.OST C, 4.Kl. OST B
- 30.4.1989 NACHWUCHSTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER
- 1.5.1989 FINALSPIELE der SENIOREN-GRUPPENMEISTER in TRAISMAUER
FINALSPIELE der JUNIOREN-GRUPPENMEISTER in TRAISMAUER
- 4.5.1989 FINALSPIELE der ERST-u. ZWEITPLAZIERTEN der JUGEND-
LIGEN A und B
Zentrale Meisterschaft JUGEND weiblich
Zentrale Meisterschaft UNTERSTUFE weiblich
VEREINSTURNIER des ESV ST. PÖLTEN
- 6./7. 5.1989 ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN allgem.Klasse/JUDENBURG
ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN UNTERSTUFE in D.LANDSBERG
- 13./14.5.1989 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN JUNIOREN in WILHELMSBURG
BUNDESQUALIFIKATIONSTURNIER JUGEND in TIROL
- 14./15.5.1989 UNION-LANDESMEISTERSCHAFTEN in PURGSTALL/Erlauf
- 20./21.5.1989 REG.SICHTUNGSTURNIER der allgem.Klasse
SCHÜLER-STAATSLIGA-BEWERBE
- 21.5.1989 ASKÖ-LANDESMEISTERSCHAFTEN in WÖRTH
- 25.5.1989 FINALSPIELE RUNA-LIGA-u. DAMEN-CUP in TRAISEN
SCHÜLER-CUP-BEWERB weiblich
UNTERSTUFEN-CUP-BEWERB weiblich
VEREINSTURNIER des BTTA/BAC in BADEN
- 27./28.5.1989 JUNIOREN-STAATSLIGABEWERBE
UNTERSTUFEN-STAATSLIGABEWERBE
- 1.-10.6.1989 A B M E L D E Z E I T - A B M E L D E Z E I T
- 3./04.6.1989 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN der SENIOREN
- 10.6.1989 UNTERSTUFEN-CUP männlich
- 11.-20.6.1989 A N M E L D E Z E I T - A N M E L D E Z E I T
- 11.6.1989 SCHÜLER-CUP männlich
- 24./25.6.1989 STADT-u. BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN in WR. NEUSTADT

BEWILLIGTE TT-VERANSTALTUNGEN

- 4.5.1989 VEREINSTURNIER des ESV ST. PÖLTEN
- 14./15.5.1989 UNION-LANDESMEISTERSCHAFTEN in PURGSTALL/Erlauf
- 21.5.1989 ASKÖ-LANDESMEISTERSCHAFTEN in WÖRTH
- 25.5.1989 VEREINSTURNIER des BTTA/BAC in BADEN
- 24./25.6.1989 STADT-u. BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN in WR.NEUSTADT

CASINO BADEN

Machen Sie Ihr Spiel

Im Kurpark Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette.
Franz. Roulette, Black Jack, Spielautomaten, Punto Banco, Glücksrad, Planobar, Restaurant.

CASINOS AUSTRIA
Baden · Bregenz · Innsbruck · Linz
Graz · Salzburg · Seefeld · Tirol · Wien



NIEDERÖSTERREICHISCHER TISCHTENNISLANDESVERBAND

Schiedsrichter-Referent
Sepp Blutsch

Krautbergstraße 5
3300 Amstetten / Tel.: 07472 / 42632

Schiedsrichter information

6. SCHIEDSRICHTERKURS des NÖTTLV

Am MITTWOCH, den 10. Mai 1989 in MATZEN, Bahnstraße 24 - Gasthaus zur Weintraube/Bruckmayr.
Beginn: 19,00 Uhr

Dieser Kurs dient als Vorbereitung zur Schiedsrichterprüfung.

Ich ersuche die Vereine, INTERESSENTEN bis 8. Mai Herrn Friedrich Pölzer, Göthestraße 32, 2231 Strahhof (Tel. 02287-4638) zu melden.

Als Kursleiter fungiert der international geprüfte Schiedsrichter Friedrich Pölzer.

Der praktische Teil des Kurses findet am Sonntag, den 14. Mai - ab 9,00 Uhr - in der Sporthalle Wilhelmsburg bei den österreichischen JUNIORENMEISTERSCHAFTEN statt.

Die Schiedsrichterprüfung wird im Herbst in Wolkersdorf bei den NÖ - LANDESMEISTERSCHAFTEN 1989 abgenommen.

Im Herbst findet ein Schiedsrichterkurs im Westen statt.



Sepp Blutsch
Schiedsrichterreferent

AUS DEM MUBA

Der engere Vorstand des ÖTTV hat in 3. Instanz über Berufung des Askö Grimmenstein das vom NÖTTLV beglaubigte Meisterschaftsspiel (RS 12/1988 - Seite 8) des Herbstdurchganges der LANDESLIGA Union KAUMBERG 1 : ASKÖ GRIMMENSTEIN (6:1) wegen zu geringer Ausmaße des der Spielfläche 7:0 für ASKÖ GRIMMENSTEIN 1 verifiziert !!!

Die berichtigte Herbattabelle:

1. UTC Raiff. OBERNDORF 1	8	1	-	54:19	17
2. ATUS M. TRAISMAUER 1	8	-	1	52:22	16
3. UNION KAUMBERG 1	6	-	3	46:31	12
4. ASKÖ GRIMMENSTEIN 1	4	3	2	44:34	11
5. UKJ WR. NEUSTADT 1	4	2	3	40:39	10
6. TTC MÖDLING 1	3	2	4	40:37	8
7. ASV PRESSBAUM 1	3	1	5	38:44	7
8. ESV WIESINGER AMSTETTEN	2	2	5	32:48	6
9. SV VIEHOFEN 1	-	2	7	21:54	2
10. UKJ POLYFORM KIRCHBERG	-	1	8	17:56	1

Knalleffekt durch ÖTTV-Beschluß

HERREN-LANDESLIGA. „Im österreichischen Tischtennisverband ist eine Mafia tätig, die ihr eigenes Süppchen kocht, es ist kein Zufall, daß das mit unserem Verein passiert ist!“ meint ein sehr erboster Martin Sörös von der Union Kaumberg. Was ist der Grund für seinen Zorn?

Am 22. 10. 88 fand in Kaumberg das Herren-Landesligaspiel Kaumberg gegen Grimmenstein statt. Da die Gäste als Verteidiger bekannt sind und daher sehr viel Platz für ihr Spiel brauchen, war ihnen die Länge der Kaumberger Halle nicht ganz koscher. Die Partie ging mit 6:1 klar an Kaumberg, die erzürnten Grimmensteiner ließen aber einen Protest am Spielbericht anbringen. Dieser Protest muß nach acht Tagen beim Verband eingelangt sein, auch das

verabsäumten die Grimmensteiner. Durch diesen Formalfehler wurde der Protest wegen der zu kurzen Halle, die übrigens vom NÖTTLV offiziell kommissioniert wurde, abgelehnt. Alles paletti, dachten die Kaumberger und machten sich weiter keine Sorgen mehr, der Titelgewinn wurde zum erklärten Ziel.

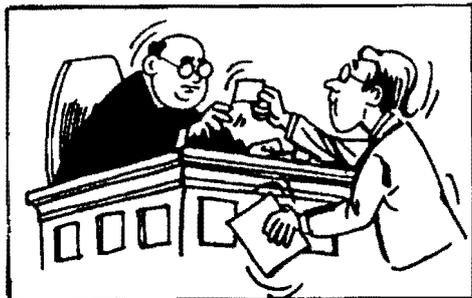
Plötzlich wurde der Fall wieder aufgerollt, diesmal in der zweiten Instanz. Die Grimmensteiner maßen die Kaumberger Halle ab und nun war's offiziell: Sie ist wirklich kleiner als es die Norm vorschreibt, aber bis dato hatten sich alle Vereine damit abgefunden, mit ihnen auch der Verband. Auch in der zweiten Instanz kam man zu dem logischen Schluß: Der Protest ist ungültig, das Resultat

bleibt 6:1 für den Heimverein.

Aber jetzt wird es interessant: Der ÖTTV handelte als dritte Instanz und - anerkannte den Protest und entschied das Spiel mit 7:0 für Grimmenstein am grünen Tisch.

Generalsekretär Sporrer zur Widerlegung des NÖTTLV-Urteils: „Rechtlich gesehen machte Kaumberg unwissentlich unrichtige Angaben. Die Fristversäumnis von Grimmenstein ist nachzusehen, da sie den Leiter des Spielplatzausschusses befragten und dieser Vorgang Zeit benötigte.“ Martin Sörös spricht von sportlichem Betrug, die Titelfelle sieht er dahinschwimmen. „Wir lassen uns trotzdem nicht unterkriegen, jetzt erst recht nicht!“

MICHAELA SCHREILECHNER



FINALSPIELE - FINALSPIELE

SENIOREN.

1. MAI 1989.
 SPIELLOKAL: ATUS TRAISMAUER. BEGINN: 9 UHR.
 LEITER: Ast/Detzer.

TEILNEHMER.

WEST A: UNION YBBSITZ
 MITTE A: UNION ST. PÖLTEN
 MITTE B: ATUS MILLER TRAISMAUER
 NORD: SV LANGENLOIS
 OST: ASV KLOSTERNEUBURG

JUNIOREN.

SPIELLOKAL: ATUS TRAISMAUER. BEGINN: 14 UHR.
 LEITER: Detzer.

JUGEND LIGA.

4. MAI 1989.
 SPIELLOKAL: LEISTUNGSZENTRUM STOCKERAU.
 BEGINN: 9 Uhr. LEITER: Ast.

TEILNEHMER.

UNION KAUMBERG, BADENER TTA, UNION OBERNDORF,
 CA STOCKERAU.

CUP FINALE.

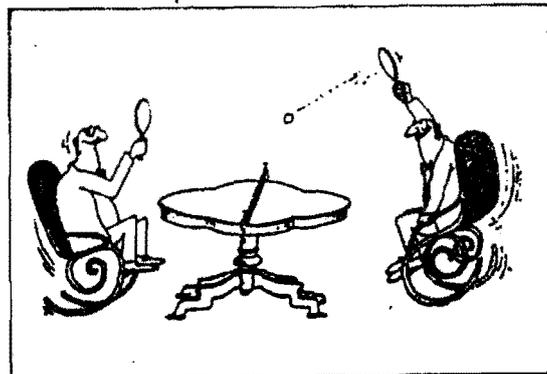
25. MAI 1989.
 SPIELLOKAL: HAUPTSCHULE TRAISEN
 (Hainfelderstraße 2).

BEGINN: 10 UHR.
 LEITER: Detzer.

LIGA CUP: UNION OBERNDORF 1 - ATUS MILLER TRAISMAUER 1
 RUNA CUP: SKV ALTENMARKT 2 - UNION BRUCK/LEITHA 1
 DAMEN CUP: TTSV WEIGELSDORF 1 - SV LANGENLOIS 1

Meisterschaftsbearbeiter.

e.h. Detzer Josef.



MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNGEN

UKJ POLYFORM KIRCHBERG hat seine 1. Mannschaft UKIR 1 aus dem Meisterschaftsbetrieb der NÖ LANDESLIGA mit 20.3.1989 zurückgezogen.

Aus den zentralen Meisterschaften wurden folgende Mannschaften zurückgezogen:

RS 8/1988	VEREIN	MANNSCHAFT	BEWERB
Seite 36	ATUS Miller TRAISMAUER	TRAI SM 1	Schükl. MITTE
Seite 39	ATUS Miller TRAISMAUER	TRAI SM 1	Schü weibl. A
Seite 39	ASV PRESSBAUM	PRESSB 1	Schü weibl. B

NÖ TTLV. NACHWUCHS Rangliste 1989

Jugend

1. Pöschl Richard	CA.Stock. 02/74	807 P.	1. Fichtinger Petra	Oberndorf 10/73	-----
2. Doppler Martin	Oberndorf 03/72	725	2. Streif Natascha	Oberndorf 12/74	693 P.
3. Fichtinger Gerhard	Oberndorf 09/72	501	3. Rabl Martina	ESV.Pölt. 09/75	673
4. König Christian	B A C 01/73	493	4. Pöschl Anita	Oberndorf 05/72	471
5. Wallner Reinhard	Kaumberg 08/73	387	5. Hansi Marianne	Matzen 12/71	467
6. Meixner Andreas	B A C 03/72	309	6. Ast Regina	Traism. 01/78	359
7. Huber Thorsten	B T T A 02/77	275	7. Etlinger Regina	Oberndorf 04/75	351
8. Resel Marcus	Oberndorf 07/74	271	8. Kampichler Birgit	Neustadt 08/73	337
9. Hauss Hannes	Oberndorf 04/73	235	9. Wallner Claudia	Neustadt 01/75	275
9. Fidi Christoph	B T T A 01/76	235	10. Hauss Angelika	Oberndorf 12/74	249
11. Much Ari	B T T A 05/75	225	11. Etlinger Michaela	Oberndorf 09/72	189
12. Kargl Thomas	B T T A 12/75	205	12. Schnötzingler Dan	Eggenburg 10/75	159
13. Stöhr Karl	Oberndorf 05/72	169	Pernerstorfer San	Eggenburg 07/76	159
14. Hofmann Robert	B A C 06/73	155	14. Rameis Silvia	Preßbaum 01/76	111
15. Deimbacher Dietmar	Kaumberg 03/72	143	15. Walter Eva	Eggenburg 03/76	159
16. Schelberger Ferd	Waigh/Y 08/76	111	16. Dichlberger Almut	Oberndorf 04/73	151
17. Summerer Martin	CA.Stock. 11/74	105	17. Schmid Erika	Preßbaum 02/78	51
18. Frank Andreas	CA. Stock.07/74	100	Tulis Maria	Preßbaum 04/78	51
19. Janos Levente	CA.Stock. 02/72	65	Neumeier Margit	Preßbaum 08/77	51
20. Eberl Günther	Traism. 03/73	57	Schubert Barbara	Preßbaum 03/76	51

Schüler

1. Frank Andreas	Ca.Stock. 07/74	853	1. Streif Natascha	Oberndorf 12/74	----
2. Resel Marcus	Oberndorf 07/74	805	2. Rabl Martina	ESV.Pölt 09/75	793
3. Huber Thorsten	B T T A. 02/77	791	3. Wallner Claudia	Neustadt 01/75	581
4. Summerer Martin	CA.Stock. 11/74	622	4. Ast Regina	Traism. 01/78	483
5. Fidi Christoph	B T T A. 01/76	617	5. Etlinger Regina	Oberndorf 04/75	459
6. Kargl Thomas	B T T A. 12/75	587	6. Schnötzingler Dan	Eggenburg 10/75	345
7. Much Ari	B T T A. 05/75	567	7. Hauss Angelika	Oberndorf 12/74	257
8. Schelberger Ferd.	Waigh/Y 08/76	413	8. Walter Eva	Eggenburg 03/76	241
9. Atteneder Georg	Waigh/y 12/75	295	9. Schubert Barbara	Preßbaum 03/76	190
10. Summerer Clemens	Ca.Stock. 02/77	209	10. Pernerstorfer Sand	Eggenburg 07/76	181
11. Sturmlechner Rainer	Oberndorf 12/77	189	11. Wegscheider Vic.	Matzen 09/76	100
12. Köck Jürgen	Grimmenst 12/77	131	12. Schmid Erika	Preßbaum 02/78	90
13. Bohrn Michael	Preßbaum 09/75	109	13. Neugebauer Barbara	Eggenburg 07/76	80
14. Lang Christoph	Eggenburg 10/75	108	14. Tulis Maria	Preßbaum 04/78	70
15. Löwenstein	Ybbssitz 07/78	100	15. Neumeier Margit	Preßbaum 07/76	68
Hausgnost Ralf	Eggenburg 05/78	100	16. Hauer Katrin	Oberndorf 06/79	66
Händler Oliver	Grimmenst.11/74	100	17. Brandstätter Alice	Waigh./Y 01/78	60

Unterstufe

1. Huber Thorsten	B T T A. 02/77	---	1. Ast Regina	Traism. 01/78	1305
2. Schelberger Ferd.	Waigh/Y 08/76	1393	2. Pernerstorfer Sand	Eggenburg 07/76	935
3. Summerer Clemens	CA.Stock 02/77	871	3. Schmid Erika	Preßbaum 02/78	651
4. Sturmlechner Rainer	Oberndorf 12/77	471	4. NEUGEBAUER Barbara	Eggenburg 07/76	580
5. Köck Jürgen	Grimmenst 12/77	407	5. Wegscheider Vic.	Matzen 09/76	520
6. Menigat Edgar	Langenlo 02/78	350	6. Tulis Maria	Preßbaum 04/78	503
7. Schöneckner Martin	Neustadt 08/77	339.	7. Neumeier Margit	Preßbaum 08/77	339
8. Arroker Stefan	Eggenburg 08/76	320	8. Hauer Katrin	Oberndorf 06/76	301
9. Schmidradner Marcus	Grimmenst 09/77	275	9- Sturmlechner Silke	Oberndorf 01/80	157
10. Löffler	Langenlo	200	10. Bertow Verena	Eggenburg 02/77	100
Kozak	CA.Stock 08/76	200	11. Faltinger Claudia	Sierndorf 10/78	80
12. Hausgnost Ralf	Eggenburg 05/78	160	12. Rupp	Ziersdorf 04/78	40
13. Löwenstein	Ybbssitz 07/78	60	13. Hurlt	Eggenburg 08/77	20

Wir gratulieren - Wir gratulieren

Sepp KINDL

**1. Schriftführer des NÖTTLV
60 Jahre „jung“**



Unser 1. Schriftführer und langjähriges Vorstandsmitglied feiert in Kürze (17.5.) seinen 60. Geburtstag.

Als Präsident des NÖTTLV fällt mir die ehrenvolle Aufgabe zu, unserem allseits beliebten und geschätzten „Sepp“ im Namen unseres Verbandes zu gratulieren!

Schon rechtzeitig kam unser Jubilar mit dem Sport in Berührung; zuerst als **Handballer** bei der Union Horn (1947 - 1950; 40 Spiele - 125 Tore); dann nach Stilllegung der Handballsektion kam unser Sepp zum **Tischtennis**; er wurde am 27.9.1953 (Paß-Nr. 698) beim n. Landesverband angemeldet. Sein Organisationstalent und seine Genauigkeit wurden bald erkannt, sodaß er bereits 1957 bei der Union Horn zum **Sektionsleiter** bestellt und vom NÖTTLV für die Zeit vom 8.12.1960 - 8.12.1967 als **Beirat** in den erweiterten Vorstand berufen wurde. Nach dem Rücktritt des Präsidenten Robert Emmerling am 8.12.1967 wurden Sepp Kindl, Rudolf Eckhardt und Johann Zeillinger in den Folgetagen vom ÖTTV zwecks Neuwahl eines Präsidenten mit der **Einberufung** einer außerordentlichen Hauptversammlung beauftragt. Bei der am 7.1.1968 in Wien stattgefundenen a.o. Hauptversammlung wurde ich als neuer Präsident gewählt; Sepp Kindl lehnte vorerst aus persönlichen Gründen (kein eigenes Fahrzeug) eine Mitarbeit im neuen Vorstand ab. In der Jahreshauptversammlung am 6.12.1970 wurde unser Geburtstagskind für 2 Jahre als **Revisor** der Verbandskasse und am 3.12.1972 für 2 Jahre wieder als Beirat in die Verbandsleitung berufen. Nachdem er am 1.12.1974 zum **2. Schriftführer** und **Paßreferenten** in den engeren Vorstand gewählt wurde folgte am 8.12.1976 die Bestellung zum **1. Schriftführer**; diese Funktion bekleidet er zur vollsten Zufriedenheit aller Tischtennisinteressierten noch heute. Von 1980 bis 1987 war unser Jubilar nebenbei noch **Meisterschaftsreferent** der Gruppe Nord und wurde von allen Vereinen wegen seiner muster-gültigen Tabellen und Ranglisten sehr geschätzt. Aber auch der österreichische TT-Verband wurde bald auf den genau und gewissenhaft arbeitenden Landesfunktionär aufmerksam und übertrug ihm von 1972 bis 1987 die Kontrolle und Überprüfung der **ÖTTV-Kassengebarung**.

Nebenbei hat Sepp Kindl bei seinem Verein der **Union Horn** und seinem Firmenclub **KSV-NEWAG** jetzt **KSV-EVN** zahlreiche Funktionen inne und übt außerdem bei der **UNION NIEDERÖSTERREICH** seit 31.10.1960 die Funktion eines **Fachwartes für Tischtennis** aus.

Neben seinen sportlichen Betätigungen im Verein - seit 1953 697 Mannschaftsspiele, 1700 Einzel- und 488 Doppelspiele, 16-facher Horner Stadtmeister, 2-facher Union-Seniorenlandesmeister und n.ö. Senioren-Mannschaftsmeister 1976 (mit R. Schwarz), sowie der Heranbildung des Jugendlichen Rudolf Weinmann zum oftmaligen n.ö. Landesmeister und späteren Spitzenspieler Österreichs war Kindl auf Verbandsebene bei 20 Landesmeisterschaften und über 100 zentralen TT-Veranstaltungen im Einsatz. Für seinen Verein war er bei der erfolgreichen Planung, Mitarbeit und Durchführung von 4 Europaligaspielen, 5 Nitschmann-Gedenkturnieren, 5 Union-Landesmeisterschaften, 6 Bezirksmeisterschaften, 11 TT-Pfingstturnieren, 29 Horner TT-Stadtmeisterschaften und 34 TT-Weihnachtsturnieren stets an führender Stelle zu finden. Für die Union Niederösterreich organisierte und leitete er weitere 22 **UNION-LANDESMEISTERSCHAFTEN** in Ziersdorf(4), Wolkersdorf(4), Langenlois(4), St.Veit/Gölsen(2), Amstetten(2), Korneuburg(2), Zwettl, Stockerau, Mistelbach und Eggenburg; die Mitarbeit bei 5 Union-Bundeskampfspielen, die Planung und Durchführung von 6 Landesturnieren des n.ö. Betriebssportverbandes, die Betreuung der Unionauswahlen bei zahlreichen Bundesvergleichskämpfen und Union-Leistungskursen vervollständigen die Aufzählung seiner immensen Arbeitsleistung.

Seine langjährige, aufopfernde und ehrenamtliche Tätigkeit wurde auch schon mit vielen Auszeichnungen verdienstvoll gewürdigt. Neben den höchsten Auszeichnungen der Union Horn (Vereinsehrenzeichen in Gold und Ehrenring) erhielt der Jubilar von der Union Niederösterreich die Ehrenzeichen in Bronze(1958), in Silber (1963) und Gold(1986); vom n.ö. TT-Verband das Ehrenzeichen in Silber (1961) und Gold(1979); vom österreichischen TT-Verband das Ehrenzeichen in Silber(1979) und Gold (1986); von der Stadtgemeinde Horn das Sportehrenzeichen in Silber(1975) und Gold(1986). 1976 ehrte das Land Niederösterreich den Jubilar mit dem Sportehrenzeichen des Landes in Silber und 1980 bekam unser Sepp das silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Für seine Tätigkeit will ich im Namen unserer großen Sportlerfamilie herzlichst danken und ihn bitten, unserem Verband auch weiterhin die Treue zu halten.

Auf noch viele gesunde und erfolgreiche Jahre, das ist mein bzw. unser Geburtstagswunsch.

Norbert Heidner

Präsident des NÖTTLV

NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

Seinerzeit *Erinnern Sie sich noch !!*

Vor 40 Jahren:

1.-3.4.1949 Bei den in Graz durchgeführten **Österreichischen Meisterschaften** war Niederösterreich durch die Damen Wäber(Krems), Blechinger(Krems), Peschek (Krems), Hobik(Baden), die Herren Blechinger(Krems) Ullmann(Baden) und die Funktionäre Neidhardt, Dir. Günther, Dipl. Ing. Herzl und Hobik vertreten. Einen 4. Platz erreichten Frau Hobik und Frl. Peschek im Dameneinzel u. Hobik/Ullmann im Mixeddoppel. Im Blitz-Nebenbewerb kamen Hobik/Ullmann und Blechinger/Blechinger bei 64 Teilnehmern unter die Letzten Acht!

3.4.1949 Bei der in Graz stattgefundenen **Generalversammlung des ÖTIV** wurden Dipl. Ing. O. Herzl(Baden), Dir. W. Günther(Baden) u. K. Neidhardt(NÖ) in den Vorstand, sowie K. Posiles(Baden) als Revisor gewählt. Als einer der wichtigsten Neuerungen wurde die Abhaltung einer **STAATS-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT** beschlossen.

Die 4. Runde der **Probemeisterschaft** (Reserveergebnisse in Klammer) brachte nachstehende Ergebnisse:

SÜD	Oberwaltersdorf - Neunkirchen	1:6 (0:6)
	Blumau - ALLR. Wr. Neustadt	6:2 (6:2)
	Traiskirchen - PSV Wr. Neustadt	6:4 (5:5)
MITTE/SÜD	Möllersdorf - Raxwerke Wr. Neustadt	6:1 (6:2)
	Enzesfeld - Badener AC	0:6 (0:6)
	Trumau - Weigelsdorf	5:5 (3:6)

10.4.1949	5. Runde Probemeisterschaft	
SÜD	Neunkirchen - Traiskirchen	4:6 (1:6)
	ALLR. Wr. Neustadt - PSV Wr. Neustadt	0:6 (6:3)
	Oberwaltersdorf - Blumau	0:6 (0:6)
MITTE/SÜD	Raxwerke Wr. Neustadt - Trumau	6:4 (0:6)
	Badener AC - Weigelsdorf	6:0 (6:0)
	Möllersdorf - Enzesfeld	6:4 (6:1)

17/18.4.49 Das zu Ostern im Gasthaus Gramsel durchgeführte TT-Turnier anlässlich des 3-jährigen Bestehens der **Soz. Jugend TRUMAU** brachte folgende Sieger:
 Herreneinzel A: Imrich(Mödling), Dameneinzel: Dangl (Baden), Herrendoppel: Raisinger/Schöberl(Baden), Damendoppel: Amon/Dangl(Baden), Mixeddoppel: Amon/Schöberl(Baden), Jugendeinzel: Buchgraber(Baden), Junioreinzel: Schöberl(Baden), Herreneinzel B: Posiles(Baden), Herrendoppel B: Imrich/Nastl(Baden), Vereinslose: Steinbruckner(Baden), SJ-Angehörige: Wedl(Trumau), Blitzbewerb: Posiles(Baden).

17/18.4.89 Der **ESV ST. PÖLTEN** gastierte zu Ostern in der Steiermark und erreichte bei Freundschaftsspielen folgende Ergebnisse: In Knittelfeld kam die erste Mannschaft mit König(3), Kapeller(2) u. Goiser(0) zu einem 5:3 Erfolg über eine Auswahl von Judenburg/Knittelfeld/Leoben. Die 2. Mannschaft mit Schraml, Weber u. Schrenk kam über die 2. Gastgebermannschaft mit dem steir. Jugendmeister Wegrath ebenfalls zu einem 5:3 Erfolg.
 Am 18.4. kamen die St. Pöltner mit der ersten Mannschaft zu einem 5:0 Erfolg über Union Knittelfeld; die zweite Mannschaft siegte 5:2.

23/24.4.49 Die für den 23./24.4.1949 in St. Pölten geplanten Landesmeisterschaften mußten aus platztechnischen Gründen auf den Termin 7./8. Mai 1949 verschoben werden.

24.4.1949 Die vorgezogene 7. Runde der Probemeisterschaft brachte nachstehende Ergebnisse:

SÜD	Neunkirchen - PSV Wr. Neustadt	4:6 (6:1)
	Oberwaltersdorf - ALLR. Wr. Neustadt	2:6 (6:2)
	Traiskirchen - Blumau	6:0 (6:0)
MITTE/SÜD	Trumau - Enzesfeld	2:6 (6:1)
	Möllersdorf - Badener AC	0:6 (0:6)
	Raxwerke Wr. Neustadt - Weigelsdorf	6:0 (6:1)

05.4.1964 **NÖ JUGENDPOKAL-ZWISCHENRUNDE** in TRAISKIRCHEN

Gruppe A	Gruppe B
Schröck	Winter
Graser	Ratnpauer
Kirchmayer	Falkensteiner
Prommer	Kurka
Waldhäusl	Weinmann
Giacomini	Schulmeister
Mader	Perina

FINALRUNDE:

1. Weinmann Rudolf	J. Horn	3 - 6:3
2. Waldhäusl Franz	ESV Amstetten	2 1 5:3
3. Schulmeister Herbert	U. Zwettl	1 2 3:5
4. Schröck Leopold	ALLR. Wr. Neustadt	- 3 3:6

19.4.1964 Bei einem TT-Turnier des **TTC MELK** gab es folgende Sieger:

Herreneinzel A	Burg Otto, Semperit Wien
Herreneinzel B	Zitzmann Kurt, ESV Amstetten
Herreneinzel C	Geyrhofer Erich, Union Amstetten
Herreneinzel D	Waldhäusl Franz, ESV Amstetten
Herrendoppel A	Geyrhofer/Schmidt, Amstetten/St. Pölt
Herrendoppel B	Geyrhofer/Schmidt, Amstetten/St. Pölt
Jugendeinzel	Waldhäusl Franz, ESV Amstetten
Herrenolitz	Grilz Horst, TTC Prinzersdorf

25/26.4.1964 **34. ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN** in **KLAGENFURT**.

Für den NÖTTLV waren auf Verbandskosten Kern Erna, (Traiskirchen) und Engel Reinhard(BAC) auf Teilkosten Konrath Werner, (BAC), Ing. Wandler Herbert, Schmidt Peter, Richter Friedhelm, Litvay Johann(alle U. St. Pölten), Fux Günter(Prinzersdorf) und Schmik Heinrich(ALLR. Wr. Neustadt). Engel erreichte mit Zezula(Wien) im Herrendoppel einen 3. Platz und damit die einzige Platzierung in den Hauptbewerben.

Herreneinzel	Duschaneck, Wien
Dameneinzel	Willinger, Wien
Herrendoppel	Bauregger/Mörth, Steiermark
Damendoppel	Willinger/Willinger, Wien
Mixeddoppel	Scharfegger/Wegrath, Steiermark
Herrennebenbew.	Engel, Niederösterreich



„Wir kommen gleich; wir spielen erst noch unsere Partie zu Ende.“

AUS DEM MEISTERSCHAFTS- und TURNIERBETRIEB

4./5.3.1989 4./5. RUNDE STAATSLIGEN

TT: Stockerau war eine Nummer zu groß

Kein sehr erfolgreiches Wochenende hatten die in der Tischtennis-Staatsliga A vertretenen oberösterreichischen Vereine DSG Union Waldegg und ATSV Lenzing: Nur die Waldegger konnten gegen den TTC Baden den in sie gesetzten Erwartungen gerecht werden, sie siegten 9:7, während Lenzing gegen die Badener nur auf ein 8:8 kam. Im zweiten Spiel dieses Wochenendes, das beide Klubs jeweils gegen TTC Stockerau absolvieren mußten, gab es aber leider nichts zu holen: Die Linzer, die sich gegen die gehandicapten Stockerauer (Grubba war erkrankt, Fraczyk verletzt) doch einige Chancen ausgerechnet hatten, verloren mit 7:9 nur knapp, während die Lenzinger mit 3:9 doch relativ deutlich geschlagen wurden. Aber auch bei den Damen lief nicht alles nach Wunsch: Askö Froschberg kam gegen Traiskirchen im ersten

Spiel zwar auf ein 5:5, das zweite Spiel, das die Linzerinnen gegen ATUS Judenburg in Spital am Pyhrn ausgetragen hatten, ging mit 1:6 an die Gäste aus der Steiermark.

In der Herren-Staatsliga A läuft nun alles auf ein Titelduell zwischen Tabellenführer USV Wolkersdorf und dem TTC Stockerau hinaus: Beide Klubs gewannen ihre Wochenend-Begegnungen, wodurch sich Stockerau (mit zwei Spielen weniger als Wolkersdorf) auf Platz zwei vorschob und nach Verlustpunkten nur einen Zähler Rückstand auf die ebenfalls noch ungeschlagenen Wolkersdorfer hat.

Herren A: TS Innsbruck — Wolkersdorf 2:9. Tober 1, Falkner 1; Ding Yi 3, Klampar 3, Gockner 3.

Kuchl — Wr. Sportclub 9:4. Quian 3, Bär 3, Eckel 2, Ziller 1; Raidl 2, Zehetbauer 1, Fuchs 1.

Judenburg — Langenlois 8:8. Nisavic 3, Gsodam 2, Hold 2, Schober 1; Amplatz 4, Nosicka 2, Strauss 2.

TTC Stockerau — ATSV Lenzing 9:3. Grubba

3, Pöschl 2, St. Fraczyk 2, Bauer 2; Loukow 2, Seyer 1.

TS Innsbruck — Wr. Sportclub 0:9. Stierle 3, Fuchs 2, Raidl 2, Zehetbauer 2.

TTV Hornstein — TTC Langenlois 5:9. Z. Fraczyk 2, Ozimek 2, W. Schlager 1; Strauß 1, Amplatz 4, Nosica 4.

TTC Baden — Union Waldegg Linz 7:9. Horvath 4, Zillner 2, Schöberl 1; Wimmer 2, Hocheneder 2, Kovac 3, Glanzer 2.

TTC Kuchl — USV Wolkersdorf 5:9. Quian 2, Bär 1, Eckel 1, Ziller 1; Ding Yi 4, Klampar 4, Gockner 1.

ATUS Judenburg — ABC Komperdell Wien 9:4. Gsodam 4, Schober 2, Hold 2, Nisevic 1; Klaus 2, Schicht 2.

TTC Stockerau — DSG Waldegg Linz 9:7. St. Fraczyk 4, Grubba 4, Bauer 1; Glanzer 2, Hocheneder 2, Kovac 2, Wimmer 1.

Baden — Lenzing 8:8. Horvath 3, Schöberl 2, Zillner 2, Klein 1; Loukow 4, Seyer 3, Ramsenthaler 1.

Hornstein — Komperdell 9:4. W. Schlager 1, Z. Fraczyk 3, Ozimek 4, Hl Schlager 1; Klaus 2, Schicht 2.

Badener AC — TTC Stockerau 4:9. Zillner 2, Horvath, Schöberl; St. Fraczyk 4, Grubba 3, Pöschl 1, Bauer 1.

1. Wolkersdorf	16	15	1	0	31
2. Stockerau	14	12	2	0	26
3. Kuchl	15	11	2	2	24
4. Waldegg	16	11	2	3	24
5. Hornstein	16	8	3	5	19
6. Lenzing	16	7	1	8	15
7. Judenburg	16	5	3	8	13
8. Langenlois	16	4	5	7	13
9. Sportclub	16	3	3	10	9
10. Baden	16	3	2	11	8
11. Komperdell	16	1	4	11	6
12. Innsbruck	15	0	0	15	0

Staatsliga B, Herren: UHK Graz — Waldegg Linz II 8:8, SV Schwechat — Desselbrunn 9:5, SKVS Flötzersteig — Polizei Wien 3:9, ATUS Graz — Union Wartberg 7:9, SV Kapfenberg — Union Desselbrunn 4:9, SV Schwechat — SV Reutte 9:2, ABC Komperdell II — Polizei SV 2:9, SKVS Flötzersteig — Wr. Sportclub II 9:4, UHK Graz — Union Wartberg 2:9, ATUS Garz — Waldegg II 6:9, Kapfenberg — Reutte 8:8.

Staatsliga A, Damen: Froschberg — Traiskirchen 5:5, Union Hörbranz — SV Schwechat 2:6, Globus — Oberndorf 6:4, Lenzing — Judenburg 0:7, Union Korneuburg — Union Oberndorf 7:0, Askö Froschberg — ATUS Judenburg 1:6.

VOLKSBLATT, 6.3.1989

4./11.3.1989 4./5. R. FRÜHJAHRSMEISTERSCHAFT NÖ

Nö. Landesliga Herren		Nö. Unterliga West		Nö. Unterliga Ost	
12. Runde: Miller Traismauer — Raika Oberndorf 2:6. — 13. Runde: SV Viehofen — Polyform Kirchberg 6:1, ASV Preßbaum — Wiesinger Amstetten 4:6, TTC Mödling — UKJ Wr. Neustadt 6:3, Union Kaumberg — Miller Traismauer 3:6, Raika Oberndorf — Askö Grimmenstein 7:0. — 14. Runde: Polyform Kirchberg — Raika Oberndorf 0:7, Askö Grimmenstein — Union Haumberg 1:6, Miller Traismauer — TTC Mödling 6:1, UKJ Wr. Neustadt — ASV Preßbaum 5:5, Wiesinger Amstetten — SV Viehofen 7:0.		13. Runde: SG St. Veit/Hainfeld — SKVG Pottenbrunn 7:0, Raika Ybbsitz — SC Sitzenberg/R. 6:3, TTC Langenlois II — SH Hoheneich/Gmünd 6:2, Raika Oberndorf II — ESV Werke Wörth 1:6. — 14. Runde: SKVG Pottenbrunn — Raika Oberndorf II 5:5, SG Hoheneich/Gmünd — Raika Ybbsitz 1:6, SC Sitzenberg/R. — ESV St. Pölten 6:2, UTT Waidhofen/Ybbs — SG St. Veit/Hainfeld 6:3.		13. Runde: Gumpoldskirchen II — TTC Leopoldsdorf 6:4, TTC Ebergassing — Union Wolkersdorf II 7:0, Casino Baden II — TTSV Weigelsdorf 5:5, ATUS Gumpoldskirchen I — TTV Asparn/Zaya 7:0, Askö Grimmenstein II — Badener TTA 1:6. — 14. Runde: TTC Leopoldsdorf — Grimmenstein II 6:3, TTV Asparn/Zaya — Casino Baden II 6:1, TTSV Weigelsdorf — TTC Ebergassing 3:6, Union Wolkersdorf II — Gumpoldskirchen II 2:6.	
1. Oberndorf	14 86-24 27	1. Sitzenberg/R.	14 80-38 25	1. Ebergassing	14 83-34 26
2. Traismauer	14 78-36 24	2. Langenlois II	13 69-40 19	2. Badener TTA	13 71-37 21
3. Kaumberg	14 79-39 22	3. Wörth	11 58-32 16	3. Gumpoldskirchen I	12 67-26 20
4. Mödling	14 63-57 14	4. Ybbsitz	14 64-58 15	4. Leopoldsdorf	14 67-59 18
5. Preßbaum	14 64-62 13	5. St. Pölten	13 52-62 12	5. Weigelsdorf	13 59-51 13
6. Wr. Neustadt	14 59-63 13	6. Waidhofen/Y.	13 55-63 11	6. Gumpoldskirchen II	14 53-65 13
7. Amstetten	14 54-69 11	7. Hoheneich/G.	13 50-60 11	7. Baden II	14 51-68 10
8. Grimmenstein	14 48-67 11	8. Pottenbrunn	13 49-62 11	8. Grimmenstein II	14 48-73 8
9. Viehofen	14 30-80 4	9. St. Veit/H.	14 56-65 10	9. Asparn/Zaya	14 44-74 6
10. Kirchberg	14 23-87 1	10. Oberndorf II	14 32-85 2	10. Wolkersdorf II	14 27-83 3

VOLKSBLATT, 22.3.1989

5.3.1989 ZENTR. MEISTERSCHAFT JUNIOREN

WEST	WAI	ASC	ASC	EINZELRANGLISTE:	
	1	1	2		
1. Waidhofen/Y. 1	XXX	3:1	3:0	2 0 6:2 4	1. WINTER WAIDY 4 5:1
2. ASCHBACH 1	1:3	XXX	3:0	4 0 12:3 8	2. SCHWÖDIAUER WAIDY 4 4:1
3. ASCHBACH 2	0:3	0:3	XXX	1 1 5:3 2	3. SCHACHINGER ASCH 4 4:2
				2 2 9:6 4	4. SEIDEL ASCH 4 2:3
				0 2 0:6 0	5. POLLAK ASCH 3 0:3
				0 4 0:12 0	6. GUGLER ASCH 4 0:4
					weitere:
					MITTERLEHNER ASCH 1 0:1

5.3.1989 **NÖ. NACHWUCHSTURNIER/PRESSBAUM**

BTTA-Nachwuchs dominierte Turnier

Nachwuchsturnier. - Wenige Teilnehmer aus dem Kreis Mitte ließen sich beim Turnier in Preßbaum blicken, dafür kamen 34 Teilnehmer aus 13 anderen Vereinen.

NÖN/St. Pölten, 8.3.

Jugend: 1. König (BAC), **Jugend Blitz:** 1. Milosevic (BTTA), ...
3. Schmid (Preßbaum), Jugend Blitz II: 1. Milosevic (BTTA), ...
3. Dechatshofer (Preßbaum), Schüler: 1. Huber (BTTA), **Schüler Blitz:** 1. Huber (BTTA), **Schüler Blitz II:** 1. Fidy (BTTA), **Unterstufe:** 1. Huber (BTTA), **Unterstufe Blitz:** 1. Huber (BTTA), **Schüler Blitz II:** 1. Summerer (Stockerau).

8.3.1989 **TT-EUROPALIGA SCHWEIZ: ÖSTERREICH**

Heute in der Schweiz gegen Schlußlicht

Das letzte Match der Österreicher in der Europaliga findet heute in Großfoltern gegen Gastgeber Schweiz statt. Die Eidgenossen waren im vorigen Jahr als Sieger der 2. Division aufgestiegen, belegen aber derzeit mit nur einem Erfolg den letzten Tabellenplatz in der 1. Division. Das bisher letzte Europaliga-Match gegen die Schweiz gewann die ÖTTV-Auswahl am 21. Jänner 1976 in Hergiswil 5:2.

Tabelle der 1. Division: 1. England (12/6), 2. Österreich (10/6), 3. Ungarn (8/6), 4. Belgien (6/5), 5. Finnland (4/6), 6. Italien (2/5), 7. Türkei, 8. Schweiz (je 2/6).

Europaliga-Saison mit Anstand erledigt - 5:2 in der Schweiz

Knapper ging es nicht mehr, Österreichs Tischtennis-Auswahl erreichte in der am Mittwoch mit der siebenten Runde abgeschlossenen Division eins der Europaliga mit 6:1 Siegen, 36:13 Matchserfolgen und zwölf Punkten haargenau das gleiche Schlußergebnis wie England. Aber die Ent-

scheidung war schon vorher gefallen. Englands knapper 4:3-Sieg am 25. Jänner im direkten Duell in Salzburg hatte alles klar gemacht. Die Briten waren Aufsteiger in die Superdivision, Österreich war Zweiter, erreichte damit aber immerhin das beste Resultat seit 1979/80.

Am Mittwoch schlossen die Österreicher die Europaliga-Saison mit Anstand ab. Sie gewannen vor 300 Zuschauern in Grossfoltern gegen die Schweiz in 2:34 Stunden mit 5:2. Wieder brillierte Ding Yi, der an vier der fünf Punkte zumindest beteiligt war. Er hat nun bei dreizehn Europacup-Einsätzen von 26 Einzelspielen 25 gewonnen. Nur die Salzburger Niederlage gegen Carl Preat verunziert seine Bilanz. Die Briten leisteten sich am Mitt-

woch hingegen in Budapest gegen Ungarn eine blamable 0:7-Niederlage. Sie hatten angesichts des bereits sicheren Aufstieges auf ihre Spitzenspieler Preat und Alan Cook verzichtet und Tibor Klampar und Co. präsentierten ihnen eiskalt die Rechnung.

Schweiz - Österreich 2:5

Renold	-	Ding Yi	-8,-13
Miller	-	Eckel	-12,-9,15
Rommerskirchen	-	Kottek	-9,-10
Renold/Miller	-	Ding/Eckel	-16,-19
Renold/Rommerskirchen	-	Ding/Maier	-18,-15
Renold	-	Eckel	18,17
Miller	-	Ding	-14,-17

VOLKSBLATT,
10.3.1989

Endtabelle 1988/89:

1. England	6:1	36:13	12
2. Österreich	6:1	36:13	12
3. Ungarn	5:2	35:14	10
4. Belgien	4:3	30:19	8
5. Finnland	3:4	16:33	6
6. Italien	2:5	17:32	4
7. Türkei	1:6	15:34	2
8. Schweiz	1:6	11:38	2

11./12.3.1989 **6./7.R. STAATSLIGEN**

Wolkersdorf, Stockerau weiterhin unbesiegt

Nichts Neues an der Tabellenspitze der Herren-Tischtennis-Staatsliga A: Spitzenreiter USV Wolkersdorf und der nach Verlustpunkten nur einen Zähler zurückliegende Ex-Champion TTC Stockerau sind im Kampf um das Erbe von Titelverteidiger TTC Langenlois weiterhin ungeschlagen. Die Wolkersdorfer siegten beim ATUS Judenburg und daheim gegen TTV Hornstein jeweils 9:3, und der Verfolger zog im Gleichschritt mit: in der Fremde jeweils 9:4 gegen Langenlois und Komperdell Wien.

Am Tabellenende läuft die „rote Laterne“, TS Innsbruck, weiterhin dem ersten Punkt nach. In der Doppelrunde am Wochenende gelang den Tirolern nur ein Matchgewinn.

Männer A: Langenlois - Stockerau 4:9, Amplatz (2:1), Nosicka (1:2), Strauß (1:2), Mene-gath jun. (0:4), Grubba (3:0), St. Fraczyk (3:0), Bauer (2:1), Pöschl (1:3). **Wr. Sportclub**

- Hornstein 4:9, Raidl (2:2), Fuchs (1:2), Zehetbauer (1:2), Stierle (0:3), Ozimek (4:0), Fraczyk (3:0), Werner Schlager (2:1), Harald Schlager (0:3). **Komperdell - Baden 9:4**, Schicht (4), Sekulic (3), Klaus (2), Horvath (2), Schöberl, Zillner. **ATUS Judenburg - USV Wolkersdorf 3:9**, Gsodam, Hold, Nisavic, Ding Yi (3/0), Klampar (3/0), Gockner (3/0), Kohlbeck (0/3). **ATSV Lenzing - TTC Kuchl** 7:9, Loukow (4), Aichhorn, Meschnigg, Seyer, Quiani (3), Bär (3), Eckel (3). **Waldegg Linz - TS Innsbruck 9:0**, Wimmer (3), Kovacs (2), Glanzer (2), Th. Hocheneder (2). **Wr. Sportclub - ATUS Judenburg 9:6**, Fuchs (3/1), Stierle (3/1), Raidl (2/1), Zehetbauer (1/3), Hold (3/1), Gsodam (2/2), Nisavic (1/3), Schöberl (0/3). **TTC Langenlois - Badener AC** 7:9, Amplatz (4/0), Nosicka (2/2), Strauss (1/3), Sarmar (0/4), Horvath (3/1), Zillner (3/1), Schöberl (2/2), Klein (1/3). **ATSV Lenzing - TS Innsbruck 9:1**, Seyer (3/0), Loukow (2/0), Ramsenthaler (2/0), Aichhorn (2/1), Dobler (1/2), Eibl (0/2), Falkner (0/3), Stecher (0/2). **USV Wolkersdorf - TTV Hornstein 9:3**, Ding Yi (3/0), Klampar (3/0), Gockner (3/0), Kohlbeck (0/3), H. Schlager (1/2), W. Schlager

Herren-Staatsliga A

1. Wolkersdorf	18	17	1	0	161-	70	35
2. Stockerau	16	14	2	0	142-	64	30
3. TTC Kuchl	17	13	2	2	141-	86	28
4. Waldegg	18	12	2	4	147-	99	26
5. Hornstein	18	9	3	6	130-	119	21
6. Lenzing	18	8	1	9	125-	127	17
7. Judenburg	18	5	3	10	119-	127	13
8. Langenlois	18	4	5	9	123-	142	13
9. Sportclub	18	4	3	11	104-	137	11
10. Badener AC	18	4	2	12	97-	144	10
11. Komperdell	18	2	4	12	93-	148	8
12. Innsbruck	17	0	0	17	34-	153	0

Staatsliga B: SV Reutte - UHK Graz 9:2, Union Desselbrunn - UHK Graz 8:8, Polizei Wien - SV Kapfenberg 9:3, DSG Waldegg II - SKVS Wien-Flotzersteig 8:8, Union Wart-

berg - Flotzersteig 9:4, DSG Waldegg II - Komperdell II Wien 9:1, Wr. Sportclub II - Schwechat 0:9, Wr. Sportclub II - SV Kapfenberg 8:8, Desselbrunn - ATUS Graz 8:8, SV Reutte - ATUS Graz 4:9, Union Wartberg/Aist - Komperdell II Wien 9:2, Polizei Wien - SV Schwechat 9:4.

Damen-Staatsliga A: ATUS Judenburg - UTTC Hörbranz 6:1, SV Schwechat - Union Korneuburg 6:1, Union Oberndorf - ATSV Lenzing 4:6, Sempert Traiskirchen - UTTC Hörbranz 6:1, SV Schwechat - Globus Wien 7:0, Froberg Linz - Union Oberndorf 6:4.

WOLKSBLATT,
13.3.1989

12.3.1989 **ZENTR.MEISTERSCHAFT SCHÜLERINNEN**

Gruppe A Frühjahr

1. UNION RAIKA OBERNDORF	1	3/0	9:1	6
2. SC SPARK.EGGENBURG	1	2/1	6:3	4
3. UNION RAIKA OBERNDORF	2	1/2	3:7	2
4. SC SPARK.EGGENBURG	2	0/3	2:9	0

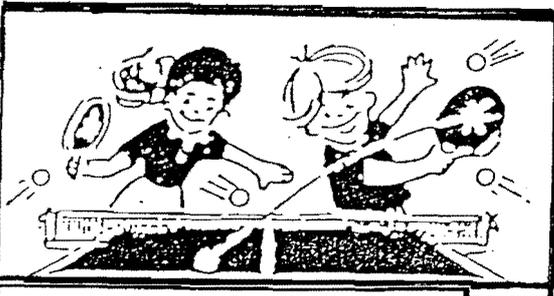
A.Miller Traismauer Mannschaft zurückgezogen !

Gruppe B Frühjahr

1. ASV PRESSBAUM	1	5/0	15:04	10
2. SV SIERNDORF	1	4/1	12:06	8
3. UKJ WR.NEUSTADT		3/2	11:18	6
4. SV SIERNDORF	2	2/3	9:11	4
5. TT CASINO BADEN	1	1/4	11:13	2
6. TT CASINO BADEN	2	0/5	1:15	0

ASV Preßbaum 2 Mannschaft zurückgezogen !

INFORMATION des NÖ TTLV.



JUGENDWART

ZENTRALE

SCHÜLER

MEISTERSCHAFTEN

WEIBLICH

GESAMTTABELLEN Herbst/Frühjahr

GRUPPE A

1. SC SPARKASSE EGGENBURG 1	6/1	18:05	12
2. UNION RAIFF.OBERNDORF 1	6/1	20:06	12
3. SC SPARKASSE EGGENBURG 2	2/5	8:16	4
4. ATUS MILLER TRAISMAUER 1	1/3	6:10	2
5. UNION RAIFF.OBERNDORF 2	1/6	4:19	2

Einzelrangliste: Punkte:

1. Schnötzingler	7:1	70
2. Etlinger Reg.	7:3	70
3. Walter Eva	6:2	60
Hauß Angel.	6:3	60
Pernerstorfer	6:4	60
6. Ast Regina	4:2	40

GRUPPE B

1. ASV PRESSBAUM 1	10/1	31:14	20
2. SV SIERNDORF 1	9/2	28:14	18
3. UKJ WR.NEUSTADT 1	8/3	28:17	16
4. TT CASINO BADEN 1	4/7	25:24	8
5. SV SIERNDORF 2	3/8	16:26	6
6. ASV PRESSBAUM 2	2/4	12:13	4
7. TT CASINO BADEN 2	0/11	1:33	0

Einzelrangliste:

1. Wallner Claudia	18/0	180
2. Hartlieb elisab.	17/2	170
3. Seifritz Martina	10/5	100
4. Bigl Doris	9/5	90
Schmid Erika	9/6	90
6. Tulis Maria	8/5	80
Lackner Barbara	8/7	80
8. Schubert Barbara	7/4	70
9. Neumeier Margit	6/8	60
10. Faltinger Claud	3/9	30
11. Jeckel Bettina	2/13	20
12. Klepatsch Renate	2/14	20
13. Ecker Sabine	1/11	10

12.3.1989 2. DURCHGANG JUGENDLIGA

GRUPPE A KAU BTT CBA PRE VEI

1. KAUMBERG 1	XXX	6:2	6:3	6:2	6:1	4 0 0	24: 9	8
2. BADENER TTA 1	2:6	XXX	6:4	6:1	7:0	3 0 1	23: 9	6
3. CASINO BADEN 1	3:6	4:8	XXX	7:0	7:0	2 0 2	20:12	4
4. PRESSBAUM 1	2:6	1:6	0:7	XXX	4:6	1 0 3	7:23	2
5. ST. VEIT/TR. 1	1:6	0:7	0:7	6:4	XXX	0 0 4	5:26	0
						1 0 7	12:50	2

EINZELRANGLISTE:

1. WALLNER R.	KAUM	8	20:0
2. DEIMBACHER D.	KAUM	8	18:3
3. KÖNIG	CBAC	8	17:3
4. KARGL	BTTA	6	12:3
5. HUBER Th.	BTTA	6	11:4
6. MEIXNER	CBAC	8	11:9
7. FIDI	BTTA	6	6:6
8. HOFMANN	CBAC	8	8:9
9. SCHMID	PRES	8	7:12
HOLZER	VEITT	8	7:12
11. DECHATSHOFER	PRES	8	4:14
KAISER	VEITT	8	4:14
13. MONITZER R.	KAUM	8	2:14
14. DORNER	VEITT	8	1:16
15. STEINWENTNER	PRES	8	0:17
weilers:			
MUCH	BTTA	2	4:0
MILOSEVIC	BTTA	4	7:3

EINZELRANGLISTE:

GRUPPE B		OBE	CST	OBE	WAI	POT					
		1	1	2	1	1					
1. OBERNDORF 1	XXX	5:5	7:0	7:0	7:0	7:0	4	0	0	27:3	8
2. CA STOCKERAU 1	5:5	XXX	7:0	7:0	7:0	7:0	3	0	1	24:6	6
3. OBERNDORF 2	0:7	0:7	XXX	5:5	6:1	6:1	2	0	2	12:20	4
4. Waidhofen/Y. 1	0:7	0:7	5:5	XXX	6:3	6:3	0	1	3	7:25	2
5. POTTENBRUNN 1	0:7	0:7	1:6	3:6	XXX	XXX	0	1	3	9:25	2
							0	1	7	13:51	1

1. DOPPLER	OBER	8	18:0
2. FRANK	CSTO	8	16:2
3. PÖSCHL	CSTO	8	15:3
4. FICHTINGER G.	OBER	8	12:3
5. JANOS	CSTO	8	13:4
6. RESEL	OBER	8	11:5
7. HAUSS	OBER	6	10:5
8. TEUFL	WAI DY	8	10:10
9. PLANYAVSKY M.	POTT	8	8:11
10. STURMLECHNER	OBER	7	4:12
11. SCHELBERGER	WAI DY	8	4:15
PAINZ	POTT	8	4:15
13. ADENSAMER	OBER	5	3:8
14. KNAVA	POTT	8	0:18
weilers:			
STÖHR	OBER	4	4:5
WILDLING	WAI DY	4	1:8
ATTENEDER	WAI DY	4	0:9

12.3.1989 VEREINSTURNIER SC. SITZENBERG/REIDLING.
 17 Vereine, 56 Teilnehmer, 314 Nennungen

Siegerliste:

- Herreneinzel A: ab 1. Klasse abwärts
 1. Zöchbauer (ESV Werke Wörth)
 2. Zenz Reinhard (ESV St. Pölten)
 3. Göls Horst (SV Viehofen)
 Sagmeister Gerald (TTC Mödling)
- Herreneinzel B: ab 1. Klasse abwärts Blitz:
 1. Göls Horst (SV Viehofen)
 2. Zettel Thomas (Union St. Pölten)
 3. Herker Artur (SC Sitzenberg/Reidling)
 Zenz Reinhard (ESV St. Pölten)
- Herreneinzel C: ab 1. Klasse abwärts Blitz ohne die vier ersten von A
 1. Zettel Thomas (Union St. Pölten)
 2. Pereira Johannes (ASV Klosterneuburg)
 3. Krumpöck Erich (ASV Klosterneuburg)
 Sagmeister Günter (TTC Mödling)
- Herreneinzel D: ab 2. Klasse abwärts
 1. Wittrich (Union Kaumberg)
 2. Sörös Martin (Union Kaumberg)
 3. Fasching Max (Union St. Pölten)
 Wolfsjäger Gerhard (WSV Traisen)
- Herreneinzel E: ab 2. Klasse abwärts Blitz
 1. Sagmeister Günter (TTC Mödling)
 2. Wittrich (Union Kaumberg)
 3. Fauster Gerhard (ÖTB Gumpoldskirchen)
 Simkovics Johann (SC Sitzenberg/Reidling)
- Herreneinzel F: ab 2. Klasse abwärts Blitz ohne die vier ersten von D
 1. Zettel Thomas (Union St. Pölten)
 2. Herker Artur (SC Sitzenberg/Reidling)
 3. Bareder Robert (TTC Mödling)
 Sagmeister Günter (TTC Mödling)
- Herreneinzel G: ab 3. Klasse abwärts
 1. Wittrich (Union Kaumberg)
 2. Birringer Ferdinand (SV Langenlois)
 3. Noll Gerhard (Union St. Pölten)
 Fauster Gerhard (ÖTB Gumpoldskirchen)

- Herreneinzel H:** ab 3. Klasse abwärts Blitz
 1. Illigasch Alexander (TTC Mödling)
 2. Wittrich (Union Kaumberg)
 3. Birringer Ferdinand (SV Langenlois)
 Sagmeister Günter (TTC Mödling)
- Herreneinzel I:** ab 3. Klasse abwärts Blitz ohne die vier ersten von G
 1. Sagmeister Günter (TTC Mödling)
 2. Hofstätter Karl (TTC Mödling)
 3. Illigasch Alexander (TTC Mödling)
 Bareder Robert (TTC Mödling)
- Herreneinzel J:** ab 4. Klasse
 1. Sagmeister Günter (TTC Mödling)
 2. Noll Gerhard (Union St. Pölten)
 3. Grabenweger (Union Kaumberg)
 Aigelsreiter Leopold (SV Viehofen)
- Herrendoppel:** ab 1. Klasse abwärts
 1. Bors/Sagmeister Gerald (TTC Mödling)
 2. Steininger/Zettel (Union St. Pölten)
 3. Pereira/Krumpöck (ASV Klosterneuburg)
 Hofstätter/Sagmeister Günter (TTC Mödling)

17.-19.3.1989 **DAMEN-ALPENCUP/JUNIOREN-ALPENCUP**

Damen-Alpencup mit Wiltsche als Coach

Zum siebenten Mal wird am Wochenende der Tischtennis-Alpencup der Damen ausgetragen. Nach Wöllerau (1985) ist die Schweiz zum zweiten Mal das Gastgeberland. In Magglingen bei Biel sind drei Länder (Italien, Schweiz, Österreich) durch jeweils zwei Mannschaften vertreten. Die erste Garnitur des ÖTTV mit Elisabeth Maier, Vera Kottek, Petra Fichtinger und Michaela Zillner will diesmal endlich ge-

winnen, nachdem man in den letzten beiden Jahren den Sieg immer nur knapp verfehlt hatte.

Die B-Mannschaft des ÖTTV (Gerlinde Kaul, Sabine Schell, Sonja Skyba, Birgit Strasser) hofft auf den vierten Platz. Als Betreuerin des B-Teams fungiert Barbara Wiltsche, die vor einem Jahr noch als Aktive im Alpencup für Österreich den zweiten Platz holte.

Nach vier Jahren Pause Alpencup an ÖTTV-Damen

Mit dem eindrucksvollen Score von 58:6 Siegen holten sich Österreichs Tischtennis-Damen nach vierjähriger Pause in Magglingen (Schweiz) wieder den Alpencup. Am Schlußtag wurde Schweiz A mit 15:1 deklassiert und Österreichs B-Garnitur blieb über Italien B mit 10:6 erfolgreich. Auch die ersten vier Plätze in der Einzelwertung gingen an Österreich. Die erst 15jährige Oberndorferin Petra Fichtinger siegte mit 15:1 Siegen vor Michaela Zillner (15:1)

sowie Elisabeth Maier und Vera Kottek (je 14:2). Die Italienerin Georgia Zampini, Nummer 26 der Europarangliste, mußte sich allen Österreicherinnen geschlagen geben.

Für die ÖTTV-Herren laufen derzeit die Vorbereitungen für die vom 29. 3. bis 9. 4. in Dortmund stattfindende Weltmeisterschaft. Ding Yi trainierte in Budapest und derzeit in Schweden mit Vize-Weltmeister Jan-Ove Waldner & Co.

VOLKSBLATT, 20.3.1989

VOLKSBLATT
18.3.1989

Alpencup: Sieg für den Nachwuchs

Genauso erfolgreich wie die Damen schlugen sich am Wochenende die ÖTTV-Junioren im Alpencup. In Padua gewannen die österreichischen Hoffnungen den Drei-Länder-Bewerb vor Italien und der Schweiz. In der Einzelrangliste belegten Manfred Gosdam (Judenburg) und der Waldegger Thomas Wimmer die Plätze eins und drei.

Junioren-Alpencup/Endstand: 1. Österreich A (Gosdam, Wimmer, Sekulic, Unterreiner) 4:2, 2. Italien A 3:1, 3. Schweiz A 2:2, 4. Österreich B 2:2, 5. Italien B 1:3, 6. Schweiz B 0:4.

Überaus erfolgreich für Österreichs Auswahl an den traditionellen Alpencup-Bewerbe der Damen (in Magglingen/Schweiz) und der Junioren (in Padua/Italien). Bei beiden Veranstaltungen ging jeweils die 1. österreichische Mannschaft als Sieger hervor.

Die Resultate der Damen:

Österreich I	-	Italien I	11: 5
Österreich I	-	Italien II	16: 0
Österreich I	-	Schweiz I	15: 1
Österreich I	-	Schweiz II	16: 0
Österreich II	-	Italien I	2:14
Österreich II	-	Italien II	10: 5
Österreich II	-	Schweiz I	4:12
Österreich II	-	Schweiz II	13: 3

Einzelwertung:

1. Fichtinger	AUT	15: 1
2. Zillner	AUT	15: 1
3. Maier	AUT	14: 2
1. Kottek	AUT	14: 2

Die Resultate der männlichen Junioren:

Österreich I	-	Italien I	11: 5
Österreich I	-	Italien II	11: 5
Österreich I	-	Schweiz I	9: 7
Österreich I	-	Schweiz II	16: 0
Österreich II	-	Italien I	4:12
Österreich II	-	Italien II	5:11
Österreich II	-	Schweiz I	9: 7
Österreich II	-	Schweiz II	14: 2

Einzelwertung:

1. Gosdam	AUT	15: 1
2. Bongini	ITA	15: 1
3. Wimmer	AUT	11: 5
4. Unterreiner	AUT	11: 5
5. Tu Thien Si	SUI	11: 5
6. Patini	ITA	11: 5

VOLKSBLATT
21.3.1989

Österreichische

18./19.3.1989

Schülermeisterschaften

in Salzburg

Natascha Streif holte sich Meistertitel

TISCHTENNIS.—Bei den österreichischen Schüler-Meisterschaften in Salzburg holten die blaugelben Vertreter zwei Gold-, zwei Silber- und eine Bronze-Medaille. Der Stockerauer Frank, der Oberndorfer Resel und Huber vom BTTA belegten in der Burschen-Mannschaft den 2. Platz, die Mädchen Streif, Ast und Wallner ohne die erkrankte Rabl aus St. Pölten glücklos den 4. Im Burschen-Einzel wurde Frank Dritter, das Mädchen-Einzel gewann Natascha Streif sensationell. Silber holten Resel/Frank im Burschen-Doppel.

NÖN, 23.3.1989

OÖTTV-Nachwuchs trumpfte auf

Bei den österreichischen Schülermeisterschaften in Salzburg zeigte sich wieder einmal, wo ausgezeichnete Nachwuchsarbeit betrieben wird. Hatte es in den vergangenen Jahren bei den Schülern eine Vormacht durch Niederösterreich und die Steiermark gegeben, zeichnete sich nach dem letzten A-Ranglistenturnier schon ein Umschwung ab. Oberösterreich war erstmals erfolgreichstes Bundesland und konnte Niederösterreich auf Platz zwei verweisen. Wien blieb überhaupt ohne Titel, ebenso NÖ in den Mannschaftsbewerben.

In den Einzelbewerben bewiesen Andrea Kagseder und Dieter Buchberger, daß sie nicht zu Unrecht die Ranglisten anführen. Sie standen jeweils in drei Endspielen. Buchberger konnte mit dem Sieg im Einzel und Doppel gesamt 22 Siege erringen, während Kagseder im Einzel ihrer Doppelpartnerin Natascha Streif (NÖ) unterlag.

Burscheneinzel: 1. Dieter Buchberger (OÖ), 2. Michael Schalwich (S), 3. Untereiner (W) und Frank (NÖ).

Mädcheneinzel: 1. Natascha Streif (NÖ), 2. Andrea Kagseder (OÖ), 3. Ulrike Stegnie und Claudia Voves (beide St).

Burschendoppel: 1. Buchberger/Zaunmayr (OÖ), 2. Frank/Resl (NÖ), 3. Untereiner/Weiß (W) und Witzl/Posedu (St).

Mädchendoppel: 1. Streif/Kagseder, 2. Albusin/Burg (W), 3. Stegnie/Voves und Urban/Lutz (V).

Mixed: 1. Schalwich/Voves, 2. Buchberger/Kagseder, 3. Untereiner/Albusin und Weiß/Burg (W).

Mannschaftswertung (Gold/Silber/Bronze): 1. Oberösterreich 3/2/2, 2. Niederösterreich 2/2/1, 3. Salzburg 2/1/0, 4. Steiermark 2/0/4, 5. Wien 0/2/4, 6. Vorarlberg 0/0/1.

Das NÖTTLV. Aufgebot für die diesjährigen Schülermeisterschaften 1989 umfasste 21 Akteure und 3. Funktionäre. Vor der Abfahrt am Freitag bekamen wir leider noch dazu eine Hiobsbotschaft, die Spielerin Martina Rabl erkrankte leider, dadurch gingen wir in den Mannschaftsbewerb der weiblichen Schüler sehr geschwächt am Start. Martina ist doch die Nummer 2. bei den Schülerinnen.

Mannschaftsbewerb der männlichen Schüler:

Bei den Schülern gab es 4 Bundesländer die große Chancen auf den Sieg hatten, dies waren Salzburg, Wien, Oberösterreich und wir. Wir gewannen unsere Vorrunde überlegen. Das erste Spiel in der Hauptrunde war gegen Oberösterreich, hier zeigten unsere Spieler das sie zum Mitfavoriten dieser Meisterschaften gehören. Frank Andreas, Resel Marcus und Summerer Martin gewannen mit 5:1, Salzburg gewann mühevoll anschließend gegen Oberösterreich mit 5:4, also mußte im letzten Spiel bei Salzburg gegen Niederösterreich die Entscheidung um den Titel fallen. Gegen Salzburg spielten wir mit Frank Andreas, Resel Marcus und Huber Thorsten. Das Spiel stand immer auf Messersschneide, beim Stande von 4:4 spielte Huber Thorsten gegen Popatschnig Udo, im ersten und zweiten Satz stand es 20:20 eher unser Spieler die beiden Sätze mit 20:22 und 21:23 mit jeweils zwei Glücksbälle das Spiel äußers unglücklich verlor, somit mußten wir uns mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Mannschaftsbewerb der weiblichen Schüler:

Wie Anfangs schon gesagt mußten wir unsere Nr. "2" Martina Rabl vorgeben, trotzdem erreichten unsere Mädchen das erste Ziel einen Platz in der Finalrunde. Im ersten Spiel gegen die Steiermark verlor über raschend Natascha Streif gegen Stegny Ulrike mit 2:1, doch diese Niederlage besserte Claudia Wallner mit einem Sieg gegen Stegny aus. Wir kamen in einen Rückstand mit 1:4, diesen holten wir mit großen Kampfgeist auf, und stellten den Gleichstand mit 4:4 her. Im letzten Spiel trafen dann aufeinander Regina Ast und Heigl Gertud, diese war unserer Vertreterin an Spielerfahrung überlegen, so das wir mit 5:4 die Segel streichen mußten.

Im unseren letzten Gruppenspiel trafen wir auf Oberösterreich, wo es um den dritten Rang ging. Natascha Streif war in dieser Partie die dominierende Erscheinung und gewann all Ihre Spiele auch gegen ihre Angstgegnerin Andrea Kagseder mit 2:0. Wallner Claudia errang einen Sieg. Also kam wieder einmal auf das letzte Spiel an, dieses bestritten Wimmer Martina gegen Regina Ast- der spielverlauf war genauso spannend wie bei der Burschenmannschaft nur das dieses Spiel über 3 Sätze ging. Den ersten Satz gewann Wimmer glücklich mit einem Netzroller auf 19, der zweite Satz ging überlegen an unsere Spielerin, im dritten führte Wimmer mit 10:5, 15:11- 17:13 ehe es zum Gleichstand von 19:19 kam, auch diesmal war uns das Glück nicht hold, und wir verloren dieses Spiel mit einem Kantenball und einen Netzroller, so erreichten unsere Girls leider den undankbaren 4. Platz

Trotz dieser beiden unglücklichen Niederlage-n können wir auf unsere Spieler und Spielerinnen sehr stolz sein, denn sie zeigten hervorragendes Tischtennis, Kampfmoral, Einsatzwillen und sehr gute Disziplin.

Burscheneinzel:

Hier erreichten unsere Vertreter die erhofften Ziele. Frank Andreas schied im Semifinale gegen Schalwich Michael mit 2:0 aus, Resel hatte unter den letzten 8 gegen Untereiner Alexander keine Chance, Summerer Martin verlor in der 1. Runde gegen Vorderleitner (S) im dritten Satz mit 21:19, Kargl Thomas schied in der zweiten Runde gegen Weiss (W) mit 2:0 aus, Fidi Christoph schied ebenfalls in der zweiten Runde gegen Zaunmayr (Oö) mit 2:0 aus und Huber Thorsten verlor das Nö Derby gegen Frank Andreas.

Mädcheneinzel:

=====

Bei den Mädchen überstand keine der NÖ. Teilnehmer die Vorrunde, also hatten wir nur Natascha Streif in der Hauptrunde. Ihr erstes Spiel in der Hauptrunde war gegen die Steierin Heigl, sie gewann nach einem dramatischen hochklassigen Spiel mit 19:21, 21:15, 21:12. Im Semifinale traf sie dann auf ihre Bezwingerin im Mannschaftskampf und nahm im Einzel Revanche. Sie schlug Stegny Ulrike glatt in zwei Sätzen mit 21:18 und 21:17, damit stand sie im Finale gegen Ihre Doppelpartnerin Kagseder Anrea, die Voves Claudia (ST) mit 2:0 schlug.



Foto: Volksblatt

Andrea Kagseder (I) und Natascha Streif (im Bild mit OÖTTV-Vizepräsident Prok. Johann Friedinger) sind derzeit bei den TT-SchülerInnen absolute österreichische Spitze.

Natascha war an diesem Tag derartig motiviert, das sie einen 7. Punkte Rückstand im ersten aufholte und mit Köpfchen diesen Satz noch mit 22:20 für sich entschied. Im zweiten Satz begann sie überfallsartig und führte nach hochklassigen Spiel bereits mit 11:3 15:4 17:6 ehe Andrea das Resultat noch etwas verbessern konnte Natascha gewann 21:11. An diesem Tag merkte man Natascha an das sie einen großen Siegeswillen hatte und dabei aber auch um jeden Punkt kämpfte wie ein Löwe, damit sie Ihr Ziel österreichische Schülermeisterin zu werden zu verwirklichen.

BurschenDoppel:

Frank Andreas und Resel Marcus erreichten nach Siegen gegen Ratzinger Cagal(W), Vrabc-Taschl(ST/OÖ), Schalwich/Schalwich (S) und gegen Wickl/posedu (ST) das Finale, das sie leider nach großartiger kämpferischer Leistung mit 2/1 verloren. Fidi/huber und Kargl Much schieden in der 3. bzw. 2.Runde aus.

Mädchendoppel:

Der Sieg ging an das Paradedoppel Streif Natascha und Kagseder Andrea. Sie schlugen im Finale die Wienerinnen Albustin /Burg sicher mit 2:0

Mixed Doppel:

Hier konnten wir leider keine Plazierung erreichen, Resel Streif verloren unter den letzten ACHT gegen Weiss /BURG (W).

LISTE DER SIEGER UND PLAZIERTEN

Bundesländerbewerb Schüler weiblich

1. Steiermark
2. Wien
3. Oberösterreich
4. Niederösterreich
5. Salzburg
6. Tirol
7. Vorarlberg

Bundesländerbewerb Schüler männlich

1. Salzburg
2. Niederösterreich
3. Oberösterreich
4. Wien
5. Steiermark
6. Kärnten
7. Tirol
8. Burgenland
9. Vorarlberg

Schüler Einzel männlich

- | | |
|--------------------------|------------------|
| 1. Dieter BUCHBERGER | Oberösterreich |
| 2. Michael SCHALWICH | Salzburg |
| 3. Andreas FRANK | Niederösterreich |
| 3. Alexander UNTERREINER | Wien |

Schüler Einzel weiblich

- | | |
|--------------------|----------------|
| 1. Natascha STREIF | Wien |
| 2. Andrea KAGSEDER | Oberösterreich |
| 3. Claudia VOVES | Steiermark |
| 3. Ulrike STEGNY | Steiermark |

Schüler Doppel männlich

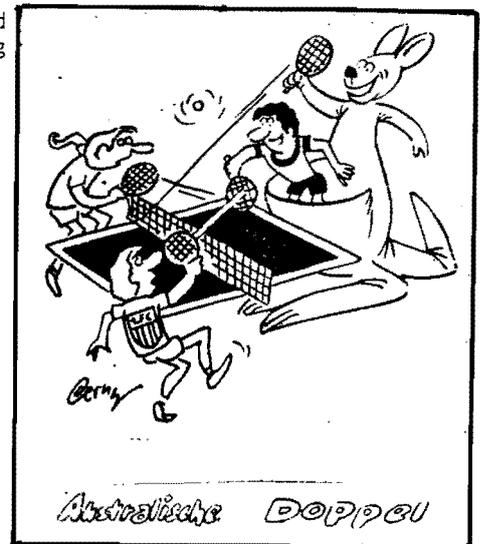
- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| 1. Dieter BUCHBERGER/ Roland ZAUNMAYR | Oberösterreich |
| 2. Andreas FRANK/Markus RESEL | Niederösterreich |
| 3. Alexander UNTERREINER/Robert WEISS | Wien |
| 3. Helmut WICKL/Bernhard POSEDU | Steiermark |

Schüler Doppel weiblich

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Andrea KAGSEDER/Natascha STREIF | Oberösterreich/Niederösterreich |
| 2. Marisa BURG/Karin ALBUSTIN | Wien |
| 3. Claudia VOVES/Ulrike STEGNY | Steiermark |
| 3. Ramona URBANS/Marlies LUTZ | Vorarlberg |

Schüler Mixed Doppel

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Michael SCHALWICH/Claudia VOVES | Salzburg/Steiermark |
| 2. Dieter BUCHBERGER/Andrea KAGSEDER | Oberösterreich |
| 3. Alexander UNTERREINER/Karin ALBUSTIN | Wien |
| 3. Robert WEISS/Marisa BURG | Wien |



19.3.1989 2. RUNDE DAMEN-CUP

Liga CUP

UNGERADE: 30 10 88 GERADE: 13 11 88 UNGERADE: 26 02 89

1 ADUS TRAISMAUER 1 ATUS TRAISMAUER 1 5:0

2 TV ASPARN 1 5:1

3 SKVG POTTENBRUNN 1 A. GUMPOLDSKIRCH 1 5:1

4 ADUS GUMPOLDSKIRCH 1 5:1

5 TTC EBERGASSING 1 TTC EBERGASSING 5:1

6 RÖU LANGENLOIS 1 5:4

7 SC SITTENBERG 1 UKJ. NR. NEUSTADT 1 5:1

8 UKJ. NR. NEUSTADT 1 5:1

9 Union OBERNDORF 1 UTC OBERNDORF 1 5:2

10 ASK GRIMMENSTEIN 1 5:0 X

11 BITA 1 BADENER TTA 5:0

12 ESV ST. PÖLTEN 1 5:0

13 SG. ST. VEIT/HAINF. 1 SG. ST. VEIT/HAINF. 1 5:4

14 TTC MÖDLING 1 5:4

15 ALB GUMPOLDSKIRCH 2 UNION KAUMBERG 1 5:2

16 Union KAUMBERG 1

GERADE: 23 10 88 UNGERADE: 05 03 89 GERADE: 19 03 89

1 RÖU LANGENLOIS 1 TTC RÖU LANGENLOIS 5:1

2 5:1

3 UKJ. NR. NEUSTADT 1 5:3

4 BADEN AC 5:3

5 Union ZIERSDORF 2 A. TRAISMAUER 5:0 X

6 ADUS TRAISMAUER 1 W.O.

7 SC EGGENBURG 1 4 WEIGELSDORF 1 5:0 X

8 TSV WEIGELSDORF 1

FINALE: A. TRAISMAUER 5:1

2 UKJ. NR. NEUSTADT 1 5:1

4 WEIGELSDORF 1 5:0 X

⊗ MANN SCHAFT zurückgezogen!

Damen CUP

UNGERADE: 05 03 89 GERADE: 19 03 89

1 RÖU LANGENLOIS 1 TTC RÖU LANGENLOIS 5:1

2 5:1

3 UKJ. NR. NEUSTADT 1 5:3

4 BADEN AC 5:3

5 Union ZIERSDORF 2 A. TRAISMAUER 5:0 X

6 ADUS TRAISMAUER 1 W.O.

7 SC EGGENBURG 1 4 WEIGELSDORF 1 5:0 X

8 TSV WEIGELSDORF 1

FINALE: A. TRAISMAUER 5:1

2 UKJ. NR. NEUSTADT 1 5:1

4 WEIGELSDORF 1 5:0 X

⊗ MANN SCHAFT zurückgezogen!

5. RUNDE RUNA-CUP

SPORT-TOTO
spielen und gewinnen!

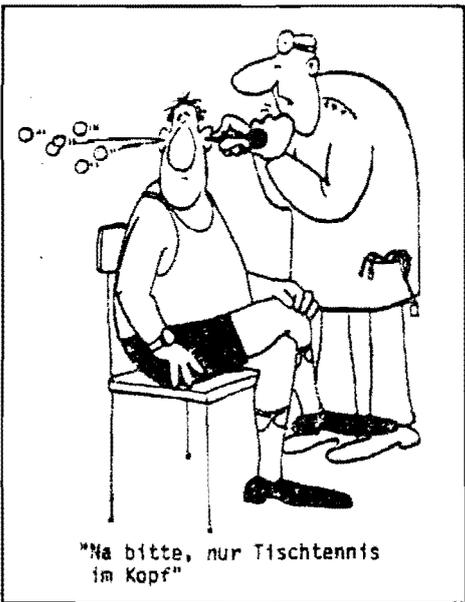


SPORT-TOTO
hördert den Sport!

Sehr geehrte Vereinsleitungen!

Werben Sie bitte für das ÖSTERREICHISCHE SPORT - TOTO!

Es kommt sicherlich nur Ihrem Verein zugute.



Runa Cup

UNGERADE: 30 10 88 GER: 13 11 88 UNGER: 26 02 89

1 ALDENMARKT 1 ALDENMARKT 1 5:0

2 GR. WEIK 1 5:0

3 GR. WEIKERSDORF 1 5:0

4 U. KAUMBERG 2 5:3

5 U. KAUMBERG 2 5:0

6 U. KAUMBERG 2 5:0

7 U. ST. PÖLTEN 1 5:1

8 CA STOCKERAU 2 5:0

9 ALDENMARKT 2 5:2

10 ALDENMARKT 2 5:2

11 U. HORN 1 5:0 X

12 U. HORN 1 5:1

13 VIEHOFEN 3 5:0

14 KLOSTERNBURG 2 5:2

15 VIEHOFEN 3 5:2

16 UKJ. NR. NEUSTADT 2 5:0

17 GRIMMENSTEIN 3 5:0

18 UTC KREMS 1 5:0

19 UTC KREMS 1 5:3

20 ST. VEIT/TT. 2 5:3

21 PERCHTOLDSDORF 1 5:0 X

22 U. PERCHT 1 5:2

23 U. BRUCK 1 5:4

24 GR. DIETMANN 1 5:3

25 MÖDLING 2 5:2

26 AMSTETEN 2 5:1

27 ESV AMST 2 5:3

28 NAIDHOFEN 1 5:4

29 U. MATZEN 2 5:0

30 HADERSDORF 1 5:2

31 HADERSDORF 1 5:1

32 MARIA THERESIA 1 5:0

33 GUMPOLDSK. 3 5:1

34 ESV ST. PÖ 2 5:0

35 ST. PÖLTEN 2 5:0

36 KLOSTERNBURG 1 5:0

37 EGGENBURG 1 5:1

38 U. ST. PÖLT 2 5:4

39 U. ST. PÖLTEN 2 5:1

40 U. ST. PÖLT 2 5:4

41 WORTH 2 5:4

42 RÖU LANGENLOIS 3 5:0

FINALE: ALDENMARKT 2 5:1

ALDENMARKT 2 5:0 X

ALDENMARKT 2 5:1

VIEHOFEN 3 5:1

U. BRUCK 1 5:3

HADERSDORF 1 5:4

⊗ Mannschaft zurückgezogen

X Nichtantreten

Sieger

1

2

3

19.3.1989 **VEREINSTURNIER UNION RAIFF OBERNDORF****Doppler dominierte Jubiläumsturnier
Duell Oberndorf gegen Traismauer**

Aus Anlaß ihres 20jährigen Jubiläums veranstaltete die Union Raiffeisen Oberndorf, Sektion Tischtennis, ein NO-Ranglistenturnier für Ligen und Klassen. 68 Spieler von 16 Vereinen gaben in den 13 Bewerben 365 Nennungen ab. Die hohe Teilnehmerzahl stellte die Turnierleitung unter Verbandskapitän Josef Detzer auf eine harte Probe. Trotzdem konnten die Spiele ohne Probleme und programmgemäß abgewickelt werden. Auch viele Zuschauer wagten sich in die Halle und waren von den Leistungen der Spieler sehr beeindruckt.

Großer Dominator an diesem Tag war, wie könnte es anders sein, Lokalmatador Martin Doppler. Er gewann alle vier Bewerbe, in denen er startberechtigt war, souverän. Im Jubiläumswettbewerb bezwang er seinen Klubkollegen Akinrosotu, jeweils dritte wurden Fichtinger (er eliminierte den höher eingeschätzten Falkensteiner) und Kalman (Ebergassing). Im Landesligawettbewerb gab es einmal mehr das obligate Duell zwischen Oberndorf und Traismauer, das die Heimischen für sich entscheiden konnten: Doppler vor Ast, Fichtinger und Falkensteiner. Dieses Spitzenquartett, Kalman und Urbanek (beide Ebergassing), Mauthner und Gschiegl (beide BTTA) und Hauss (Oberndorf) zeigten oft spektakuläre Ballwechsel, die die Zuseher zu Begeisterungstürmen hinriß. Besonders Hannes Hauss überraschte mit dem glatten 2:0-Sieg über Ast.

In den Klassenbewerben dominierte Oldboy Dollansky (ausgezeichneter Verteidigungsspieler aus Traismauer) und der Badener Legionar Milosevic. Weitere Klassensiege holten sich noch Gols (Viehofen), Brandstätter (Waidhofen/Ybbs) und Kirsch (St. Pölten). Von den Westvereinen schoben sich noch die Amstettner Routiniers Setz und Artmann, der Waidhofener Teuffl, der Scheibbsler Mayr und der Gäminger Reiter in die Pokalränge. Die Nachwuchsbewerbe (Jugend/Junioren) waren fest in Oberndorfer Hand: Doppler vor Fichtinger, Hauß und Stöhr bzw. Stefaner (Langenlois).

Dieses Turnier brachte beste Werbung für den Tischtennisport.

Schon jetzt darf auf die nächste Großveranstaltung hingewiesen werden. Die Union Raiffeisen Oberndorf ist Ausrichter der Union-Landesmeisterschaft 1989, die zu Pfingsten (14./15. Mai) in Purgstall (Sporthalle) in Szene geht.

Vorschau: Schon jetzt sind alle Oberndorfer zum Tischtennis-Turnier im Rahmen des „Jubiläums-Zehnkampfes“ am 9. April in der Turnhalle eingeladen. Am Vormittag sind die Schüler und Jugendlichen an der Reihe, am Nachmittag finden die Bewerbe für die Erwachsenen statt.

Anmeldungen sind bei allen TT-Funktionären und in der Raika Oberndorf möglich. Ergebnisse: 1. Jubiläumswettbewerb: 1. Doppler (Oberndorf), 2. Akinrosotu (Oberndorf), 3. Kalman (Ebergassing), Fichtinger (Oberndorf).

2. Landesliga: 1. Doppler (Oberndorf), 2. Ast (Traismauer), 3. Akinrosotu (Oberndorf), Falkensteiner (Traismauer).
3. Landesliga — Blitz: 1. Mauthner (BTTA), 2. Stefaner (Langenlois), 3. Dollansky (Traismauer), Fichtinger (Oberndorf)

4. Unterliga: 1. Urbanek (Ebergassing), 2. Dollansky (Traismauer), 3. Horlesberger (Waidhofen/Ybbs), Kalman (Ebergassing).

5. Unterliga — Blitz: 1. Gschiegl (BTTA), 2. Hauß (Oberndorf), 2. Schächinger (Aschbach), Kalman (Ebergassing).

6. 1. Klasse: 1. Dollansky (Traismauer), 2. Artmann (ESV Amstetten), 3. Detzer (Viehofen), Setz (ESV Amstetten).

7. 1. Klasse — Blitz: 1. Gols (Viehofen), 2. Setz (ESV Amstetten), 3. Detzer (Viehofen), Fasching (U. St. Pölten)

8. 2. Klasse: 1. Milosevic (BTTA), 2. Amon (ESV Worth), 3. Brandstätter (Waidhofen/Ybbs), Reiter (Kienberg/Gaming).

9. 2. Klasse — Blitz: 1. Brandstätter (Waidhofen/Ybbs), 2. Teuffl (Waidhofen/Ybbs), 3. Mayr (Scheibbs), Manfred Kager (Hochneukirchen).

10. 3. Klasse: 1. Milosevic (BTTA), 2. Fasching (U. St. Pölten), 3. Schabauer (Hochneukirchen), Brandstätter (Waidhofen/Ybbs).

11. 3. Klasse — Blitz: 1. Kirsch (U. St. Pölten), 2. Manfred Kager, 3. Schabauer, Jürgen Kager (alle Hochneukirchen).

12. Jugend: 1. Doppler, 2. Fichtinger, 3. Hauß, Stöhr (alle Oberndorf)

13. Junioren 1. Doppler, 2. Fichtinger, 3. Hauß (alle Oberndorf) und Stefaner (Langenlois).



Martin Doppler dominierte das Jubiläumsturnier der Union Raiffeisen Oberndorf eindeutig.

26.3.1989 **OSTERPOKALTURNIER in TRAISMAUER****INFORMATION : RAIBA MILLER Traismauer****Sektion TISCHTENNIS**

Walter Ast
Wienerstraße 38b/211/5
Oberwinden
3130 Herzogenburg



15 Vereine 37 Spieler 203 Nennungen

Beim Osterturnier des Atus Raiba Miller Traismauer sah man großartiges Tischtennis sowohl in der Allgemeinen Klasse und auch beim Nachwuchs

Herreneinzel A 2.Klasse

1. Max Fasching Union St.Pölten
2. Milosevic Sascha BTTA
3. Summerer Martin CA. Stockerau

Herreneinzel C 2.Klasse Blitz

1. Birringer Ferd Langenlois
2. Fauster ÖTB Gumpolds
3. Kral Ca.Stockerau
Mayr Scheibbs

Herreneinzel E 3.Kl.ohne 4.Ersten

1. Summerer Martin Stockerau
2. Fauster ÖTB.Gumpoldskirch
3. Schweiger U.St.Pölten
Weber WSV.Traisen

Junioren

1. Milosevic BTTA
2. Mayr Scheibbs
3. Summerer Mart Stockerau
Summerer leo Stockerau

Schüler

1. Summerer Martin Stockerau
2. Summerer Oleme Stockerau
3. Menigat Edgar Langenlois
Kozak Stockerau

Herreneinzel B 2.Kl. ohne 4.Ersten

1. Kral CA.Stockerau
2. Steininger U.St.Pölten
3. Hessel Christian Langenlois
Fauster ÖTB.Gumpoldskirchen

Herreneinzel D 3.Klasse

1. Misolevic Sascha Btta
2. Fasching Max U.St.Pölten
3. Umgeher Andreas Wsv.Traisen
Birringer Langenlois

Herreneinzel F 3.Klasse

1. Fasching Max U,St.Pölten
2. Birringer Ferd. Langenlois
3. Blutsch Josef Amstetten
Milosevic BTTA

Jugend

1. Summerer Martin Stockerau
2. Milosevic BTTA.
3. Hessel Chr. Langenlois
Kloimwieder ESV.Amstetten

Unterstufe

1. Summerer Cle Stockerau
2. Sturmlechner Oberndorf
3. Menigat Edgar Langenlois
Löffler Langenlois

Sektionsleiter Walter Ast, e h.

29.3.-9.4.1989 **TT-WELTMEISTERSCHAFTEN 1989**
DORTMUND

Gute TT-WM-Chancen durch den Chinesen Ding Yi

Spezialtraining für das ÖTTV-WM-Team

Für das ÖTTV-Team laufen die Vorbereitungen für die 40. TT-Weltmeisterschaften (vom 29. März bis 9. April) in Dortmund auf Hochtouren. Ding Yi trainierte vergangene Woche von Montag bis Donnerstag in Budapest mit der ungarischen Nationalmannschaft (vor allem mit Tibor Klampar im Doppel). Seit Samstag ist der Neo-Österreicher in Schweden, wo er mit Vizeweltmeister Jan-Ove Waldner, Appelgren und Co. bis Samstag trainiert. Stanislaw Fraczyk und Gottfried Bär trainieren bis Freitag mit der Nationalmannschaft von Polen.

Volksblatt
22.3.1989

Bei den 40. Tischtennis-Weltmeisterschaften in Dortmund, an denen sich vom 29. März bis 9. April in der Westfalen-Halle über 700 Aktive aus 77 Ländern beteiligen, stehen Österreichs Chancen auf einen Platz im Vordergrund so gut wie schon lange nicht. Die diesbezüglichen Hoffnungen ruhen auf dem Austro-Chinesen Ding Yi, der bei Olympia in Seoul und zuletzt mit seinem vierten Platz beim Europa Top 12 bewiesen hat, daß er mit den Besten

Neben Ding Yi, der derzeit in Schweden mit Vizeweltmeister Jan-Ove Waldner, Mikael Appelgren und anderen die letzten WM-Vorbereitungen absolviert, stehen noch Stanislaw Fraczyk, Gottfried Bär, Dietmar Palmi (er kommt aus beruflichen Gründen nur für den Mannschaftsbewerb in Frage), Peter Eckel, Manfred Gsodam bzw. Elisabeth Maier, Vera Kottek, Petra Fichtinger und

Michaela Zillner im rot-weiß-roten WM-Team, das am Ostermontag mit dem ÖTTV-Bus Richtung BRD aufbricht. Belgien, die VR Jemen und Griechenland sind Österreichs Gruppenegegner im Herren-Mannschaftsbewerb. Hans Bolena, Verbandskapitän und Delegationsleiter, ist jedenfalls zuversichtlich, daß der Gruppensieg und damit zumindest ein 15. Platz wie im

der Welt durchaus mithalten kann. Die Erfolge des 30-jährigen Spielers vom Tabellenführer Wolkersdorf fanden auch bereits vor dem ersten Ballwechsel den entsprechenden Niederschlag. Ding Yi ist im Herreneinzel ebenso gesetzt wie im Doppel gemeinsam mit seinem ungarischen Klubkollegen Tibor Klampar und im Mixed mit der EM-Dritten Daniela Guergueltschewa (Bulgarien).

Vorjahr zu schaffen ist. „Ein Platz zwischen 12 und 15 ist realistisch“, steckte er gestern bei der Wiener ÖTTV-Pressekonferenz die diesbezüglichen Erwartungen ab. Bei den Damen (sie spielen mit den Niederlanden und Nigeria in einer Gruppe) sind die Hoffnungen bescheidener. Da es vermessener wäre, mit einem Sieg über die Holländerinnen zu spekulieren, rechnet man mit einem „Platz um 20“. Das wä-

re um einiges besser als im Vorjahr, als es nur zum 31. Rang gereicht hatte. Bär/Fraczyk und Gsodam/Eckel spielen im Herrendoppel, Maier/Fichtinger im Damendoppel. Für Kottek wird noch eine Partnerin gesucht. Die Kosten der WM-Expedition werden vom ÖTTV, der über zwei neue Sponsoren (Ahorn, Wander) verfügt, mit rund 250.000 Schilling beziffert.

200 Kronen für Ding Yi

In prächtiger Form zeigte sich Ding Yi beim WM-Vorbereitungsturnier der schwedischen TT-Elite in Falkenberg. Der Austro-Chinese wurde nach Siegen gegen Mikael Appelgren und Jörgen Persson

Gruppensieger und unterlag erst im Finale Peter Karlsson. In einem mit 200 Schweden-Kronen dotierten Herausforderungsturnier fertigte Ding Yi Erik Kindh mit 3:0 ab.

Kurier, 28.3.1989



Foto: Volksblatt/Sündhofer

Volksblatt, 24.3.1989

Tischtennis: China gegen Rest der Welt

„China gegen den Rest der Welt“ heißt es ab heute bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft in Dortmund, die mit den Mannschaftsbewerben beginnt. Den Chinesen, angeführt von Weltmeister Jiang Jialiang, haben allerdings die Europäer, allen voran die Schweden (Waldner, Lindh, Persson), den Kampf angesagt. Österreichs größte Hoffnungen ruhen auf Ding Yi. Der Austro-Chinese zeigte sich zuletzt bei ei-

nem Vorbereitungsturnier in großartiger Form. In Falkenberg wurde Ding Yi nach Siegen über Mikael Appelgren und Jörgen Persson Gruppensieger und unterlag erst im Finale Peter Karlsson (alle Sd). In einem Herausforderungsmatch fertigte er außerdem Erik Lindh mit 3:0 ab. In der Vorrunde des Mannschaftsbewerbs treffen die ÖTTV-Herren auf Belgien, Jemen und Griechenland, die Damen auf Nigeria und Holland.

Volksblatt, 29.3.1989

Zwei Österreich-Siege

zum Auftakt der TT-WM

Erfolgreicher Start der österreichischen Tischtennistteams am Mittwoch nachmittag zum Auftakt der 40. Tischtennis-Weltmeisterschaften in Dortmund. Die Herren siegten gegen Griechenland 5:0 und die Damen kamen gegen Nigeria zu einem 3:1. Gegen Belgien geht es heute um den Aufstieg ins Achtelfinale (Plätze 1-16). Der Verlierer dieser Begegnung spielt „nur“ um die Plätze 17-32 und ist bei der nächsten WM nicht mehr gesetzt.

Die Belgier siegten gestern ebenfalls 5:0 – gegen Nordjemen. ÖTTV-Bundestrainer Fritz Svoboda wird heute wahrscheinlich wieder das Trio Ding Yi, Dietmar Palmi und Stanislaw Fraczyk aufbauen. Weil aus den 16 Gruppen jeweils nur der Sieger aufsteigt, dürfte der Einsatz von Gottfried Bär, der seit 1987 nur fünf Europaliga-Länderspiele bestritten hat, kaum in Frage kommen.

Während die Herren gegen die Hellenen den erwarteten Erfolg feierten, mußten sich die Damen gehörig anstrengen. Nachdem Vera Kottek das erste Single 1:2 verloren hatte, lag Elisabeth Maier in ihrem Match im ersten Satz 14:18 zurück, gewann dann aber doch noch in zwei Sets. Maier und Kolleginnen stehen am Donnerstag vor einer unlöslichen Aufgabe: Auf sie wartet der EM-Dritte und WM-Vierte Niederlande.

TT-Weltcup ab 1990

In Dortmund waren auch die Funktionäre bereits aktiv. So will der Tischtennisweltverband (ITTF) das Programm bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona um die zwei Teambewerbe erweitert sehen. Ab 1990 soll auch ein mit insgesamt 130.000 Dollar dotierter Mannschafts-Weltcup (mit 16 Herren- und zwölf Damenmannschaften) aus allen Erdteilen kommen.

Volksblatt, 30.3.

Auftakt der TT-WM in Dortmund: Österreichs Herren 5:0, Damen 3:1

34 Jahre nach Linde Wertl greift Ding Yi wieder nach Medaille

Mit einem 5:0 der Herren gegen Griechenland begann gestern in Dortmund für Österreich die 40. Tischtennis-Weltmeisterschaft: Mit der Hoffnung auf das beste Ergebnis seit

Sarajevo 1973 (Platz 13) und die erste Medaille bei Weltmeisterschaften seit 1955. Damals holte Linde Wertl in Utrecht Gold.

Die Hoffnungen auf Edelmetall ruhen (natürlich) auf Ding Yi. Er ist im

Einzel, im Herren-Doppel (mit Klampar) und im Mixed (mit Guergeltschewa/Bulgarien) gesetzt.

Weit weniger darf man von den Damen erwarten. Sie spielen in der Gruppe mit Nigeria (3:1) und den

übermächtigen Holländerinnen. Erfreulich das Durchschnittsalter unserer „Mädchen“: 20 Jahre.

International wird mit der Abiöse Chinas gerechnet. Deutschland (mit dem Kofavoriten auf den Einzeltitel Jörg Roszkopf), Schweden (Vize-WM Waldner) und Südkorea (mit den Olympiasfinalisten Yoo Nam-Kyu und Kim Ki Taek) werden da die besten Chancen eingeräumt.

M. S.

Österreich, Mannschaft: Österreich - Griechenland 5:0. Punkte durch Ding Yi (2), Palmi (2), Stanislaw Fraczyk. Damen, Mannschaft: Österreich - Nigeria 3:1. Punkte durch Maier (2) und Fichtinger/Maier.

Kurier,
30.3.89

Auch ohne Yi und Palmi 5:0-Sieg über VR Jemen

TT-Weltmeisterschaft: China brauchte für seinen Sieg am längsten

Ding Yi und Co. ohne Probleme

Gelungener Einstand für Österreichs Tischtennisteam bei der WM in Dortmund.

Die Herren fertigten Griechenland und Südjemen jeweils mit 5:0 ab.

Dann folgte der Schock: Im Falle eines Gruppensieges wären die Gegner übermächtig: der zehnfache Weltmeister China, Gastgeber BRD, Ungarn. Der für den Aufstieg unter die besten acht Nationen erforderliche Platz zwei wäre da ein sportliches „Weltwunder“.

Auch die Damen starteten mit einem Sieg: 3:1 über Nigeria. Maier (2) und Maier/Fichtinger punkteten.

Am ersten Wettkampftag gab es „Gratis-Nachhilfestunden“ für TT-Entwicklungsländer: So durfte Malaysia beim 0:5 gegen die BRD rund eine Stunde lernen. Polen, mit Stockerau-Legionär Grubba, „quälte“ sich 50 Minuten mit Togo herum. Kofavorit Schweden mit den Niederländischen Antillen.

Weit am längsten brauchte

Titelverteidiger China, um sein Erstrundenspiel zu gewinnen. Gegner Madagaskar kam wegen Visaproblemen erst mit stundenlanger Verspätung zum Spiel. Das dann freilich nur eine dreiviertel Stunde dauerte.

In der neuesten Weltrangliste nimmt Ding Yi Rang 33 ein. Er wird aber dennoch auf die Plätze 17 bis 32 gesetzt. Im Mixed mit der Bulgarin Guergetcheva ist Yi als Nr. 15 ge- reiht. Im Herren-Doppel mit Klampar als 12.

Österreichs Herrenteam trat am Donnerstag bei den 40. Tischtennis-Weltmeisterschaften in Dortmund ohne Ding Yi und Dietmar Palmi an und gewann auch ohne die beiden Stars 5:0 gegen die Volksrepublik Jemen. Yi und Palmi wurden für das entscheidende Treffen gegen Belgien geschont, das gestern Abend (bei Drucklegung dieser Ausgabe) begann.

Sollte die belgische Hürde gemeistert werden, so warten in der nächsten Phase mit China, Ungarn und der BRD drei Klassenteams als Gegner.

Die besten zwei Mannschaften dieser Gruppe A steigen ins Viertelfinale auf.

Gruppe R: Österreich — Volksrepublik Jemen 5:0. Gottfried Bär (2), Stanislaw Fraczyk (2) und Manfred Gsodam. Belgien — Griechenland 5:0. **Gruppe D:** Jugoslawien — Bulgarien 5:1.

Herren-Weltrangliste: 1 Jiang Jialiang (China), 2 Jan-Ove Waldner (Sd), 3 Yoo Nam-Kyu (Südkorea), 4 Chen Longca (China), 5 Erik Lindh (Sd), 6 Andrzej Grubba (Pol/ITC Stockerau), 7 Teng Yi (China), 8 Jürgen Persson (Sd)... 21 Tibor Klampar (Ung/USV Wolkersdorf), 33 Ding Yi (Ö), 52 Mariano Loukow (Bul/ITSV Lenzing).

Kurier, 31.3.1989

Ding Yi war nervös ÖTTV-Herren verloren

Österreichs Herren verloren am Donnerstag Abend bei der Tischtennis-WM in Dortmund das Schlüsselspiel in der Gruppe B gegen Belgien 2:5, womit ihnen der Weg ins Achtelfinale, für das sich die 16 Pool-Sieger qualifizierten, versperrt blieb.

Das ÖTTV-Team, das vor zwei Jahren in New Delhi ohne Ding Yi den 15. Platz erreicht hatte, spielt nach der ersten Niederlage im dritten Match nun nur um die Plätze 17-31. Und weil Unglück selten allein kommt, sind die Österreicher bei den nächsten Weltmeisterschaften nicht mehr gesetzt.

Wenn Ding Yi einmal ausläßt, ist Österreichs Tischtennisteam nur halb so stark. Dies ist die Quintessenz des unerwarteten 2:5 gegen Belgien. Der Olympia-Teilnehmer verlor zwei Single-Partien, obwohl er gegen Thierry Cabrera und Jean-Michel Saive im dritten Satz (19:17 bzw. 17:12) jeweils geführt hatte. „Er war dem nervlichen Druck, seine Spiele unbedingt gewinnen zu müssen, scheinbar nicht gewachsen“, kommentierte Verbandskapitän Hans Bolena das Auslassen seiner Nummer eins.

Nicht in Bestform präsentierte sich auch Dietmar Palmi, der ebenfalls zwei Niederlagen kassierte. Ein tapfer kämpfender Stanislaw Fraczyk war an diesem Abend gegen die starken Belgier einfach zu wenig. Die erwartete Niederlage setzte es für die Damen. Sie unterlagen dem EM-Dritten und WM-Vierten Niederlande 0:3 und spielen jetzt wie die Herren um die Ränge 17 bis 32.

Herren: Belgien — Österreich 5:2, Cabrera — Palmi 16, 10; Saive — Fraczyk — 16, — 19; Podpinka — Ding Yi — 10, — 20; Saive — Palmi 14, 18; Cabrera — Ding Yi 18, — 14, 20; Podpinka — Fraczyk 16, 20; Saive — Ding Yi 20, — 17, 19.

Volksblatt, 1.4.1989

Herren scheitern an Zermürbungstaktik

Große Enttäuschung durch Österreichs Herren-TT-Team bei der WM in Dortmund. Mit dem 2:5 gegen Belgien (das 1986 noch ein schwacher Sparringpartner für die ÖTTV-Auswahl war) wurde die große Chance, unter die „Großen 16“ zu kommen, vertan. Besser gesagt: verjammert.

Als vor einem Monat die Auslosung für die Vorrundengruppen für die WM bekannt wurde, wurde tief durchgeatmet. Von „glücklich“ bis „Traumlos“ reichte die Palette der Reaktionen.

Urplötzlich kam die Meinung auf, es gleiche einer Sensation, würde man über Belgien hinwegkommen. Mit einem Weltklassemann Ding Yi. Mit einem Dietmar Palmi, der als Defensivspieler fast allen Europäern ein Bein stellen kann. Mit den Routiniers Gottfried Bär und Stani Fraczyk. Unfaßbar: Auch Säule Ding Yi zerbrach an der „Zermürbungstaktik“ unserer Funktionäre. Seine Leistung am Donnerstag sprach ja Bände.

Jetzt spielen die Herren um die Plätze 17 bis 32.

Volksblatt, 31.3.89

Ding Yi schlug zu

Österreichs Tischtennis-Damen kamen bei der Weltmeisterschaft in Dortmund zu 3:2-Siegen gegen Italien und Kanada und spielen jetzt um die Plätze 17 bis 20. Österreichs Herren schlugen Dänemark 5:4, wobei Ding Yi drei Punkte holte.

Krone, 3.4.1989

Gestern kam es zu einem Eklat mit politischem Hintergrund: Pakistan trat gegen Israel nicht an. Offizieller Grund: Die komplette Mannschaft habe einfach die Startzeit übersehen. Israel, am grünen Tisch 5:0-Sieger, legte beim internationalen Verband Protest ein. M. SÖROS ■

Kurier, 1.4.1989

In der zweiten Kategorie spielen die ÖTTV-Mannschaften erstklassig

Österreichs Vertretung schlägt sich in den Mannschaftsbewerben der 40. Tischtennis-Weltmeisterschaften in Dortmund derzeit hervorragend. Nach den Vorrunden-Niederlagen kämpfen sowohl die Herren als auch die Damen in der zweiten Kategorie um die Plätze 17 bis 24 äußerst erfolgreich. Elisabeth Maier und Co. trafen gestern Abend im Semifinale auf Dänemark, Ding Yi und Co. waren gleichzeitig gegen die USA im Viertelfinale aktiv. Beide Spiele dauerten zu Redaktionsschluss noch an.

Eine Überraschung lieferten vor allem die ÖTTV-Damen, die nach dem 3:2 gegen Italien auch die starken Kandidatinnen mit 3:2 niederrangen und damit den Einzug ins Semifinale schafften. Besonders Elisabeth Maier konnte in beiden Spielen überzeugen. Österreichs Herrenteam scheint sich nach der 2:5-Niederlage gegen Bel-

gien gefangen zu haben. Mit einem 5:1 gegen Norwegen, einem 5:1 über die Türkei und schließlich einem hart er- kämpften 5:4 über Dänemark bahnten sich Ding Yi und Co. den Weg ins Viertelfinale der Kategorie zwei. Besonders der Sieg über Dänemark war bemerkenswert. Das Spiel dauerte 4 Stunden 35 Minuten, der Linzer Dietmar Palmi sorgte in seinem 95. Länderspieleinsatz mit seinem Sieg gegen Lars Hauth für die Wende, nachdem man schon mit 2:4 zurücklag.

Im Kampf um den Turniersieg qualifizierten sich bei den Herren unter anderen die BRD, China, Schweden und Südkorea für das Viertelfinale. Besonders die BRD hatte dabei viel Glück. Sie unterlag Österreich-Bezwinger Belgien mit 2:5, schaffte aber noch durch ein 5:1 über Ungarn den Auf- stieg.

Ergebnisse/2. Kategorie: Herren: Österreich — Türkei 5:1, Palmi — Cimen 14, 13, Ding Yi — Ozekik 10, 17, Fraczyk — Yalcik — 20, 17, — 21, Ding Yi — Cimen 18, 13, Palmi — Yalcik 11, 14, Fraczyk — Ozekik 13, 16. — Österreich — Norwegen 5:1, Bär — Bikkand 17, — 16, — 17, Palmi — Johansen — 7, 18, 12, Ding Yi — Ström 10, 15, Bär — Johansen — 20, 17, 12, Ding Yi — Bikkand 10, 10, Palmi — Ström 16, 19. — Österreich — Dänemark 5:4, Ding Yi — Bentzen 18, 19, Fraczyk Hauth — 16, — 13, Palmi — Harkamp — 16, — 17, Ding Yi — Hauth 13, 18, Palmi — Bentzen 16, — 20, — 16, Fraczyk — Harkamp 18, — 19, — 16, Palmi — Hauth — 18, 21, 18, Ding Yi — Harkamp 14, 17, Fraczyk — Bentzen 13, 8. **Damen-Vorrunde: BRD — Österreich 3:0, Nemes — Maier 12, 17, Böhmig — Kottak 6, 10, Nemes/Struse — Maier/Fichtinger 13, 13. 2. Kategorie: Österreich — Italien 3:2, Maier — Zampini 15, 15, Kottak — Arisi — 14, 16, 16, Maier/Fichtinger — Zampini/Arisi — 13, — 16, Kottak — Zampini — 10, — 16, Maier — Arisi 14, 25. **Viertelfinale: Österreich — Kanada 3:2, Maier — Chen 16, 17, Kottak — Barton 13, 17, Maier/Fichtinger — Domonko/Chen — 16, — 16, Kottak — Chen — 8, — 4, Maier — Barton 16, 15.****

Volksblatt, 3.4.1989

Ding Yi flog aus dem Team

Lustlos, ohne Einsatz – so spielte Österreichs Tischtennis-Star Ding Yi bei der WM in Dortmund gegen die USA (3:5). Prompt verlor er zwei Spiele. Die Strafe folgte: Kapitän Bolena warf Ding Yi aus dem Team, das damit gestern gegen Hongkong (2:5) chancenlos war. Österreichs Herren spielen damit nur um die Plätze 23/24. Die Mädchen (Platz 19 oder 20) verbesserten sich gegenüber der letzten WM (31.) erheblich.

Ohne Ding Yi chancenlos Niederlagen für ÖTTV-Teams

Auch am Montag mußten Österreichs Teams bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in Dortmund Niederlagen hinnehmen: Die Damen wurden nach einem 0:3 Deutschlands Zwanzigste, die Herren spielen nach einem 2:5 gegen Hongkong am Dienstag gegen Dänemark um Platz 23.

Ding Yi und Diemar Palmi wurden gegen die Truppe der britischen Kronkolonie nicht aufgeboten. Die Punkte machten Gottfried Bär, der sein 90. Länderspiel bestritt, und Stani Fraczyk – sie schlugen Chan Chi Ming. Das Endspiel heißt wie bei den vorangegangenen drei Titeltämpfen China gegen Schweden. Die Asiaten fertigten die UdSSR 5:1 ab, die Skandinavier Nordkorea mit 5:0. Die Frage heißt: Können Jan-Ove Waldner und Co. am Dienstagabend den Spieß umdrehen

und für die glatten Finalniederlagen von 1983, 1985 und 1987 Revanche nehmen?

Auch „politisches Ping-Pong“ durfte am Montag nicht fehlen. Indien machte es Pakistan nach und trat gegen Israel nicht zum Plazierungsspiel an.

Mannschaftsbewerbe, Damen, Spiel um Platz 19: BRD – Österreich 3:0. Ilka Böhning – Petra Fichtinger 21:16, 21:17, Jin Sook Cords – Elisabeth Maier 17:21, 21:14, 21:15, Böhning/Cords – Fichtinger/Maier 21:15, 21:15.

Herren, Plätze 21 bis 24: Hongkong – Österreich 5:2. Die erfolgreichen Partien der Österreicher: Stanislaw Fraczyk – Chan Chi Ming 21:10, 21:9, Gottfried Bär – Ming 25:23, 18:21, 21:11.

Herren, Viertelfinale (1. Kategorie): China – Polen 5:0, Schweden – BRD 5:2, Nordkorea – Japan 5:1, UdSSR – Südkorea 5:3. **Im Halbfinale spielen:** China – UdSSR, Nordkorea – Schweden.

Sonntag-Spiele: Herren-Viertelfinale (2. Ka-

tegorie): USA – Österreich 5:3, Damen-Halbfinale (2. Kategorie): Dänemark – Österreich 3:0.

Volksblatt, 4.4.1989

Krone, 4.4.1989

Österreichs Herren enttäuschten bei TT-WM in Dortmund

Ding Yi largierte und flog hinaus

Riesenkraich im österreichischen Team bei der Tischtennis-WM in Dortmund. Ding Yi wurde vor dem Plazierungsspiel gegen Hongkong wegen mangelnden Einsatzes aus der Mannschaft gestellt. Er greift erst wieder am Donnerstag im Einzel ins Geschehen ein.

Waldner, Persson, Appelgren gaben nur zwei Sätze ab und sind heute gegen den Dominator der letzten zehn Jahre, China, leichter Favorit.

Plazierungsspiele: Herren: Österreich – Hongkong 2:5 (Partien für Österreich: Bär, Fraczyk, je 1). Die Herren spielen heute gegen Dänemark um Platz 23. – Damen: Spiel um Platz 19: Österreich – BRD 0:3, Herren: Semifinale: China (Titelverteidiger) – UdSSR 5:1, Schweden – Nordkorea 5:0.

MARTIN SÖRÖS, DORTMUND

Was schon bei den Olympischen Spielen in Seoul und bei den Europaliga-Begegnungen brodelte, kochte jetzt über. Der Konflikt zwischen Ding Yi, der in den Mannschaftskämpfen gegen Belgien (2:5) und USA (3:5) miserabel spielte und je zwei Partien verlor, und der Teamführung.

schlug. In Runde 3 wartet der Schwede Lindh. Und der hat gegen Ding Yi noch eine weiße Weste.

Einen Bombeneindruck hinterließen gestern Schwedens Herren im Halbfinale gegen Nordkorea. Vizeweltmeister

„Yi wurde wegen mangelnden Einsatzes im Spiel gegen die USA aus der Mannschaft genommen. Er hat largiert“, begründet Verbandskapitän Bolena, Stinksauer Teamchef Fritz Svoboda. „Ich sage nichts, um das Klima nicht zu verschlechtern. Nur soviel: Mir reicht's.“

Yi kommt die Zwangspause nicht ungelegen: „Ich bin vom Training in Schweden noch todmüde. Außerdem macht auch meine Schulter wieder Probleme“, so der 30jährige Wanl-Wolkersdorfer, der gestern nachmittag nur leicht trainierte. Sein Wortwechsel mit dem Rest der österreichischen Delegation hielt sich in Grenzen.

In Grenzen hält sich auch die Freude über die Auslosung Yis im Einzel. Runde 1: Jean-Michael Saive, der in den Mannschaftskämpfen auch Weltmeister Jiang Jialiang



Wurde aus der Mannschaft gestellt: Olympiastarter Ding Yi

Erstes Gold an China ÖTTV-Herren sind 23.

Der erste von sieben zu vergebenen Titeln bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft in Dortmund ging an die Damen aus China. Wie vor zwei Jahren siegten die Favoritinnen im Endspiel gegen Südkorea mit 3:0, wobei es allerdings zwei Matches über drei Sätze gab. Im Kampf um Bronze setzte sich Hongkong gegen Ungarn 3:0 durch.

Nach 4:15 Stunden Kampf hatten Österreichs Herren gestern Platz 23 in der Tasche. Im Plazierungsspiel gegen Dänemark gab es einen 5:4-Erfolg. Ding Yi und Diemar Palmi fehlten aus disziplinarischen bzw. beruflichen Gründen erneut. Die Auslosung für die Einzelbewerbe brachte für den ÖTTV durchwegs großkalibrige Gegner.

Sollte Ding Yi die erste Hürde – den Belgier Jean-Michel Saive, gegen den er im Teambewerb verlor – nehmen, würden sich danach nach der Papierform der Lenzing-Bulgare Mariano Loukow und der Olympia-Dritte Erik Lindh (Sd) in den Weg stellen. Gottfried Bär trifft zum Auftakt auf Wu Wen Chia (Taipeh), Stani Fraczyk auf einen Qualifikanten und im Falle eines Weiterkommens auf Wolkersdorf-Legionär Tibor Klampar. Peter Eckel und Manfred Gsodam müssen in die Qualifikation.

Bei den Damen wartet auf Elisabeth Maier mit der Jugoslawin Jasna Frazlic die Nummer 35 der Welt, Vera Kottek und Petra Fichtinger bekommen es mit Qualifikantinnen zu tun.

Tischtennis-WM auf einen Blick

Finale Mannschaft Damen:

China – Südkorea 3:0. Li Huifen – Hyun Jung Hwa 18:21, 23:21, 21:17; Chen Jing – Hong Soon Hwa 16:21, 21:11, 21:14; Li Huifen/Chen Zhihe – Hyun Jung Hwa/Kwon Mi Sook 21:12, 21:16.

Spiel um Platz 3: Hongkong – Ungarn 3:0.

Herren, Spiel um Platz 23: Österreich – Dänemark 5:4. Gottfried Bär – Claus Egeholt 17:21, 22:20, 21:13; Stanislaw Fraczyk – Niels Bentsen 14:21, 21:16, 15:21; Manfred Gsodam – Claus Junge 21:19, 12:21, 21:14; Bär – Bentsen 20:22, 14:21; Gsodam – Egeholt 16:21, 16:21; Fraczyk – Junge 19:21, 21:13, 21:13; Gsodam – Bentsen 21:16, 11:21, 14:21; Bär – Junge 21:13, 17:21, 21:18; Fraczyk – Egeholt 21:12, 21:14.

Um die Plätze 5 bis 8: Japan – BRD 5:4, Südkorea – Polen 5:1. Indien wurde wegen Nichtantretens gegen Israel (um die Plätze 21 bis 25) auf Rang 32 eingestuft.

Nach dem 5:0 über Serienweltmeister China wollen die Schweden auch noch Einzel-Gold

Jetzt regiert Schweden die Tischtennis-Welt! Mit 5:0 zerrümpelten die Skandinavier in Dortmund Serien-Weltmeister China und holten sich zum zweiten Mal nach 1973 WM-Gold in der Herren-Mannschaft. Trainer Glenn Östh: „Unser Erfolgsgeheimnis: Bei uns gibt es kein Ich, nur ein Wir!“

Im Parkhotel Witten ertrank Östh dann bei einer rauschenden Siegesfeier mit den schwedischen Funktionären im Champagner – nur die Weltmeister selbst blieben „trocken“. Jörgen Persson, der sich nur ein Glas Bier er-

dreie Sätzen enternete. Und wie so oft, wenn die Chinesen unter Druck geraten, verlor auch diesmal Liang nach einer umstrittenen Schiedsrichterentscheidung die Nerven, konnte das Debakel aber nicht verhindern.

OLAF BROCKMANN

Herren-Finale: Schweden – China 5:0 – Einzelergebnisse: Appelgren – Jang 21:10, 18:21, 21:15, Waldner – Teng 22:24, 21:19, 21:17, Persson – Chen 22:24, 21:19, 21:13, Waldner – Jang 21:16, 17:21, 21:16, Appelgren – Chen 21:17, 21:16.

Kronenzeitung 6.4.89

Volksblatt 5.4.1989

TT-WM: Marathon-Krimi an ÖTTV-Herren

„Traumpartie“ der Damen – unter Top 20

Wesentlich besser als erwartet schlagen sich Österreichs Damen im Mannschaftsbewerb der Tischtennis-WM in Dortmund. Nach einem hart-erkämpften 3:2-Erfolg gegen Kanada im Viertelfinale der zweiten Kategorie standen Elisabeth Maier, Vera Kottek und Petra Fichtinger schon unter den „Top 20“. Vor zwei Jahren waren unsere Damen bei der WM auf Platz 31 gelandet.

„Eine Traumpartie“, freute sich Verbandskapitän Hans Bolena vor allem über den 21:16-, 21:17-Sieg von Maier gegen die gebürtige Chinesin Chen. Beim Stande von 2:2 (zweiter Siegpunkt durch Kottek) stellte Maier dann mit einem Zweisatzerfolg über Barton auf 3:2.

Österreichs Herren sicherten sich mit einem 5:4-Erfolg über Dänemark den Gruppensieg und erreichten damit in

der zweiten Kategorie das Viertelfinale. Die Auseinandersetzung mit Dänemark artete zu einem Marathon-Krimi aus. Spieldauer 4:35 Stunden.

Die Dänen führten bereits 4:2 und hatten schon den Sieg vor Augen, als Lars Hauth gegen Pajmi bei einer 21:19-16:12-Führung nur noch fünf Punkte zum 5:2 fehlten. Der nervenstarke Reutlingen-Leigionär schaffte aber noch den Umschwung und damit die Wende zugunsten der Österreicher, die dann keinen Satz mehr abgeben.

Damen: Viertelfinale: China – Schweden 3:0, Hongkong – Japan 3:0, Ungarn – Nordkorea 3:1, Südkorea – CSSR 3:0.

Herren: Belgien – BRD 5:2, Schweden – Südkorea 5:4, UdSSR – Jugoslawien 5:3, Japan – Taiwan 3:1, Nordkorea – Schweden 3:1.



Bild: Pauntsen Schlug Chinesin: Lisl Maier

DERAUSTRO-CHINESE, ZULETZT NOCH GEFEIERT, BEI DER WM DER BUHMANN

Vor dem Einzelturnier eskaliert der Streit: Teamchef weigert sich, Ding Yi zu betreuen!

Jetzt droht der Streit im österreichischen Tischtennis-Lager zu eskalieren! Teamchef Fritz Svoboda weigert sich, den Austro-Chinesen Ding Yi, den er bei der Weltmeisterschaft in Dortmund wegen mangelnden Einsatzes und Beschimpfungen aus dem Team geworfen hatte, bei der morgen beginnenden Einzelkonkurrenz zu coachen.

Delegationsleiter Hans Bolena, auch sehr verärgert über Ding Yi („Er wünscht eine besondere Behandlung und will einfach als Star anerkannt sein!“), hat jetzt eine Notlösung für das Einzelturnier gefunden: „Ding Yi soll von Damencoach Andrzej Baranowski betreut werden. Wenn dies aus Termingründen nicht geht, setze ich mich selbst als Betreuer hinter Ding Yi!“

Derweil bekannte Ding Yi, zuletzt dank seiner Erfolge bei Olympia (Achtelfinale) und in der Europaliga (23:1 Siegel) gefeiert: „Sicher habe ich einige Spiele schlecht gespielt. Aber ich hoffe, daß ich mich im Einzel steigern kann!“ Daß Svoboda ihn nicht mehr betreuen will, nahm Ding Yi gelassen: „Das ist ohnehin besser für mich!“ Ding Yi, der in Dortmund von der ganzen Mann-

schaft geschnitten wird, glaubt dennoch, daß er im Einzel die dritte Runde (gegen den Schweden Erik Lindh) und im Doppel mit Tibor Klampar (Ungarn) das Achtelfinale erreichen kann.

Der Eklat kann für Ding Yi weitere Konsequenzen haben – bis hin zu einem Rauswurf aus dem Kader. Bolena, der disziplinarische Maßnahmen gegen Ding Yi fordert: „Das Problem muß ausdiskutiert werden!“

OLAF BROCKMANN

Tischtennis-WM in Dortmund, Herren: Spiel um Platz 23: Österreich – Dänemark 5:4. – Damen, Spiel um Platz 19: Deutschland – Österreich 3:0, Finale: China – Südkorea 3:0.

Kronenzeitung, 5.4.1989

Kurier, 3.4.1989

Fichtinger, Kottek, Fraczyk, Ding Yi in Dortmund:

Sieg und Niederlage bei WM

TISCHTENNIS.– „Ich bin begeistert. Ich habe so eine große Veranstaltung noch nie gesehen und noch nie in einer so großen Halle gespielt.“ Die Oberndorferin Petra Fichtinger schlägt sich bei der WM in Dortmund ausgezeichnet. Neben Fichtinger stehen noch die Korneuburgerin Vera Kottek, die Judenburgerin Elisabeth Maier bei den Damen im Aufgebot. Bei den Herren vertreten Ding Yi (Wolkersdorf) sowie Gosdam, Dieter Palmi und Gottfried Bär Österreichs Farben bei der 40. Tischtennis-WM.

Ein Auf und Ab gab es bei den Leistungen der Österreicher: Die Herren hatten gegen Griechen-

land und den Jemen in der ersten Runde keine Probleme. Sie siegten jeweils mit 5:0. Gegen Griechenland mußten Fraczyk und Palmi jeweils nur einen Satz abgeben. Gegen Jemen siegten sie nach Belieben. Beim entscheidenden Spiel gegen Belgien versagte Ding Yi völlig: Damit verloren die Österreicher jeglichen Rückhalt und mußten sich mit einer 2:5-Niederlage zufriedengeben. Nach dieser Niederlage standen die weiteren Partien fest: Österreich mußte gegen die Türkei, Norwegen und Dänemark antreten. Norwegen und die Türkei wurden klar mit 5:1 abgefertigt. Das Spiel gegen Dänemark war an Dramatik nicht zu überbieten: Nachdem die Österreicher bereits mit 4:2 im Rückstand lagen schafften Palmi und Ding Yi noch den Ausgleich. Mit einem Sieg von Fraczyk schafften die Österreicher doch noch den Sieg.

Die Ernüchterung kam am Sonntag Abend: Nach enttäuschenden Leistungen von Ding Yi und Fraczyk siegten die unter-schätzten Spieler der USA mit 5:3.

Somit kämpfen die Österreicher am Montag, 3. April, um die Plätze 21 bis 24.

Ausgezeichnet schlugen sich die Damen: Nach einem 3:1-Sieg über Nigeria und einer klaren 0:3-Niederlage gegen die favorisierten Holländerinnen trafen die Damen in der Gruppe der Zweit-plazierten auf die BRD, Italien und Malaysia. Nach einer 0:3-Niederlage gegen die BRD, einem 3:0-Sieg gegen die MalayInnen und einem überraschenden 3:2-Sieg gegen die Italienerinnen ließ der nächste Gegner Kanada. Maier (2) und Vera Kottek punkteten gegen Kanada und legten damit den Grundstein zum 3:2-Sieg. Hingegen ließ Dänemark, die nächsten Gegnerinnen, den Österreicherinnen keine Chance: Keinen einzigen Satz konnten Kottek & Co. auf ihr Konto verbuchen und spielen nach dieser 0:3-Niederlage am Montag gegen die BRD um Platz 19.

PS: Via Telefax senden Vera Kottek, Petra Fichtinger, Stani Fraczyk und Ding Yi Grüße aus Dortmund an die NÖN-Leser!

NÖN, 6.4.1989



Bild: Strunzel Gottfried Bär hat nach der WM-Pleite ebenso genug ...

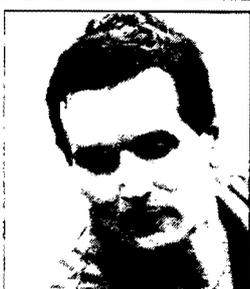


Bild: Baldauf ... wie Stanislaw Fraczyk. Sie denken ans Karriereende

Bär und Fraczyk beenden Tischtennis-Karriere

Die Methusalems danken nach der Enttäuschung ab

Österreichs Herrenteam hat im Mannschaftsbewerb der Tischtennis-WM in Dortmund bitter enttäuscht. Mit Platz 24 gab es gegenüber der letzten WM vor zwei Jahren in Neu-Delhi eine Verschlechterung um neun Ränge.

Die Zukunft sieht noch viel düsterer aus. Die internationale Karriere des 23-jährigen Dietmar Palmi, der aus Dortmund wegen beruflicher Verpflichtungen bereits Montag abreisen mußte, neigt wahrscheinlich dem Ende zu: Der Job geht vor.

Und die beiden Routiniers Gottfried Bär (37) und Stanislaw Fraczyk (36) – er fügte im Spiel dem Belgier Saive eine von nur zwei Niederlagen während der Mannschaftskämpfe zu – wollen nach der WM ihre internationale Laufbahn beenden: „Irgendwann muß Schluss sein. Ich möchte mich jetzt mehr um den Nachwuchs kümmern“, so Fraczyk. Wird der ÖTTV also nicht

umhinkommen, die beiden „Pingpong-Methusalems“ noch einmal zu bekneien: Bär und Fraczyk würden nicht nur ein tiefes (Leistungs-)Loch in die Mannschaft reißen. Mit ihnen würden auch zwei vorbildliche Athleten, Vorbilder für die Jugend und Teamkollegen, adanken. Blicke von der Stammbesetzung Ding Yi. Und mit dem liegen die Herren des ÖTTV ja schwer im Clinch.

Was kommt von hinten nach? Noch recht wenig. Obgleich der Judenburger Gosdam und der Kuchler Eckel schon mehrmals Talent und Förderungswürdigkeit unter Beweis stellten.

Im Aufwärtstrend die Damen: Sie steigerten sich gegenüber Neu-Delhi um elf Ränge (Platz 20).

Herren, Semifinale: Schweden – Nordkorea 5:0, China – UdSSR 5:1 – Damen-Endspiel: China – Südkorea 3:0.

MARTIN SÖRÖS, DORTMUND

Kurier, 5.4.1989

TT-WM: Ding Yi in Runde zwei gegen Bulgaren Lukov

Zittersieg auf „Unglückstisch“

Ding Yi hat die erste hohe Hürde im Herren-Einzel der Tischtennis-WM in Dortmund übersprungen. Der Wolkersdorfer, der im Mannschaftsbewerb der Herren schwach agiert hatte, schlug auf Tisch 13 der kleinen Westfalen-Halle den im Mannschaftsbewerb groß aufspielenden Belgier Saive nach einstündigem Kampf 21:19, 13:21, 27:25, 16:21, 21:15 und schaffte die Revanche für die im Teambewerb erlittene Niederlage.

Die Entscheidung für Yi, der in den ersten vier Sätzen jeweils den Start verschief, fiel

im dritten Satz. Als er, diesmal vom zweiten Bundestrainer Baranowsky betreut, einen 13:20-Rückstand mit einigen ungläublichen Bällen in einen Satzgewinn verwandelte. Yi agierte bissig, bewegte sich viel und verwandelte im Laufe seines Matches durch einige Traumbälle die kleine Halle in den Centre Court. Am Ende klatschten rund 3000 TT-Anhänger begeistert Beifall.

Nächster Gegner ist der bei Lenzing spielende Bulgare Lukov, der gegen Yi noch keinen Satz gewann. M. S.

Weiters: Herren: Gosdam (Ö) – Vos (Nied. Antil.) 21:8, 21:8, Gosdam – O'Neill (USA) 9:21, 21:18, 19:21; Eckel (Ö) – Teekaveerakit (USA) 13:21, 21:13, 10:21. – Damen: Maier (Ö) – Fazlic (Jug) 22:20, 10:21, 14:21, 21:17, 9:21, Fichtinger (Ö) – Kwon (Korea) 4:21, 8:21, Kottek (Ö) – Tsung (Taipei) 17:21, 21:19, 21:15; Kottek – Wang De Huson (El Salvador) 17:21, 21:16, 21:14, Kottek – Zerdila (Griechenland) 23:21, 21:14 – Herren-Doppel: Bär/Fraczyk (Ö) – Xie/Lin (China) 17:21, 20:21, Klampar/Ding Yi (Ungarn/Ö) – Mazunov/Mazunov (UdSSR) 21:16, 21:18

Kurier, 7.4.89

40. TISCHTENNIS-WM 1989

Herren-Mannschaft

Finale

Schweden - China 5:0.
Mikael Appelgren - Jjiang Jialiang 21:10, 18:21, 21:15, Jan-Ove Waldner - Teng Yi 22:24, 21:19, 21:17, Jorgen Persson - Chen Longcan 22:24, 21:19, 21:13, Waldner - Jjiang 21:16, 17:21, 21:16, Appelgren - Chen 21:17, 21:16.
Um Platz 3: Nordkorea - UdSSR 5:3.
Platz 5: Südkorea - Japan 5:4.
Platz 7: BRD - Polen 5:2.
Platz 9: England - Ungarn 5:0.
Platz 11: Belgien - Neuseeland 5:1.
Platz 13: Jugoslawien - CSSR 5:4.
Österreich belegte Platz 23.

China nach dem 0:5 geschockt Jiang Jialiang wollte abtreten

Schweden - China 5:0. Die Tischtennis-Artisten aus Skandinavien stoppten am Dienstag bei den 40. Weltmeisterschaften in Dortmund den Siegeszug der Chinesen, die zuletzt viermal in suite den Herren-Mannschaftstitel gewonnen hatten, und durften damit über die zweite WM-Würde nach 1973 jubeln. Schwedens Cheftrainer

Glenn Osth war natürlich wie seine Schützlinge Mikael Appelgren, Jan-Ove Waldner und Jörgen Persson überglücklich, fand aber das glatte Resultat ebensowenig normal wie die Zusammensetzung der asiatischen Equipe: „Ich wundere mich, warum die Chinesen drei Spieler mit der gleichen Spielweise aufgestellt hatten.“

Für Chinas Coach Xu Shaofa war das 0:5 natürlich ein Senkock, der allerdings nur ins nicht ganz unerwartet kam: „Ich habe schon vor ein paar Jahren gewant, daß

wir von der technischen Seite gegen die Europäer in Rückstand geraten. Jetzt brauchen wir sicher vier oder fünf Jahre, um wieder Weltmeister zu werden.“

Glenn Osth war natürlich wie seine Schützlinge Mikael Appelgren, Jan-Ove Waldner und Jörgen Persson überglücklich, fand aber das glatte Resultat ebensowenig normal wie die Zusammensetzung der asiatischen Equipe: „Ich wundere mich, warum die Chinesen drei Spieler mit der gleichen Spielweise aufgestellt hatten.“

qualifiziert gehört, sein Aufschlag war eindeutig faisch“, meinte Schwedens Cheftrainer, dessen Schützling Waldner gegen eine Korrektur der Egler-Entscheidung nichts einzuwenden gehabt hatte: „Ich wollte das Ergebnis auf 5:8 zurückschicken lassen. Ich führte ja mit drei Punkten und die zehnmünige Unterbrechung paßte mir überhaupt nicht“. Letztlich spielte sie aber keine Rolle, denn der Vizeweltmeister von 1987 ließ sich trotz dieser ungewöhnlichen Pause nicht mehr vom Siegestok abbringen und gewann mit 21:16.



Fast ein Eklat: Jiang Jialiang wollte nach einer umstrittenen Entscheidung des Schiedsrichters gegen Waldner schon abtreten.



Gewann das wichtige Eröffnungsspiel gegen Jiang: Mikael Appelgren. Foto: Volksblattpresse

Gestern war in Dortmund Ruhetag, heute beginnen die Einzelkonkurrenzen. Man erwartet wieder einen Zweikampf China gegen den Rest der Welt. Österreichs WM-Starter werden es dabei sehr schwer haben. Die größte ÖTTV-Hoffnung Ding Yi hat mit dem Belgier Saive, Lenzing-Leginar Loukov und dem Olympia-Dritten Lindh eine sehr schwere Auslosung.

Volksblatt, 6.4.1989



Kampf um Ding Yi

ZUKUNFT DES AUSTRO-CHINESEN UNGEWISS

Nach der WM geht es für Ding Yi ums Überleben

Die Zukunft von Ding Yi im österreichischen Tischtennis-Team ist ungewiß geworden, vielleicht fliegt er sogar für immer aus dem Kader! „Denn die Kluit zwischen Trainer Svoboda und ihm ist unüberwindbar geworden“, sagt WM-Kapitän Hans Bolena. Nach der WM gibt es daher Krisensitzungen.

Die Position von Svoboda scheint weiterhin unangetastet, sodaß man konsequenterweise auf den Austro-Chinesen verzichten müsste. Einen Rauswurf von Ding Yi sähen einige Spieler und Funktionäre gerne. Generalsekretär Rudolf Sporrer will aber versuchen, Ding Yi und Svoboda („ein zweifelsohne qualifizierter Trainer“) für das Team zu behalten. Eine Lösung wäre, daß Ding Yi bei allen internationalen Einsätzen von Damentrainer Andrzej Baranowski betreut wird. „Aber Ding Yi muß

wissen, daß fast alles für seinen Einsatz spricht - aber eben nicht um jeden Preis!“ Tatsache ist aber, daß Ding Yi für den ÖTTV ein „guter Werbepartikel“ (Sporrer) ist und nur dank seiner Erfolge Österreich international im Gespräch ist. Denn ohne Ding Yi wären wir im Tischtennis-Niemandsland!

OLAF BROCKMANN/DORTMUND

Qualifikation für die Haupttrunden (nach K.-o.-System): Herren-Einzel: Gosdam (O) - O'Neill (USA) 1:2, Eckel (O) - Teekaveeraki (USA) 1:2, Herrin-Doppel: Gosdam/Eckel - Kedan/Stein (Isr) 1:2; Damen-Einzel: Fichtinger (O) - Kwon 0:2.

Kronenzeitung, 7.4.1989

TT-WM: Österreicher kommt immer besser in Schuß

Ding Yi kämpft um Medaille

Ding Yi kommt bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in Dortmund immer besser in Schuß. In nur 24 Minuten schoß er gestern Bulgariens Meister Lukov 21:13, 21:13 und 21:3 ab. Sensationell das Abschneiden von Yi im Mixed-Doppel und Herren-Doppel. Mit der Bulgarin Guergeltcheva fertigte er die japanischen Meister Saito/Saito um den Einzug ins Viertelfinale 21:7, 21:14 ab und greift heute vormittag nach einer

Medaille. Phantastisch läuft es auch mit Vereinskollegen Tibor Klampar. Die Schweden Karlsson/von Scheele waren beim 21:19, 21:14 kein Prüfstein für Klampar/Yi.

Die Topsensation des gestrigen Tages war das Ausscheiden der Nummer drei im Herren-Einzel, Teng Yi (China): 2:3 gegen Grman (CSSR).

Mixed-Doppel: Gosdam/Fichtinger (O) - Ng/Barton (Kan) 18:21, 22:24, Yi/Guergeltcheva (O/Bul) - Wang/Ding (Chn) 14:21, 21:12, 21:16.

Kurier, 8.4.1989

Auch die letzte Chance, die Tischtennis-WM aus österreichischer Sicht zu „retten“, ist dahin. Ding Yi unterlag gestern mit seiner bulgarischen Mixed-Partnerin Guergeltcheva der südkoreanischen Paarung Yoo Nam Kyu/Hyun Jung Hwa im Achtfinale 22:24, 13:21.
Ein Schlußstrich scheint auch in der

TT-WM: Letzte Chance wurde vertan

Nach Absturz droht Ding Yi der Abschuß

„Affäre Ding Yi“ gezogen sein. Der Austro-Chinese wird nicht mehr für Österreich spielen: „Eine Zusammenarbeit zwischen Teamtrainer Svoboda und Yi ist unmöglich, es gibt keine Vertrauensbasis mehr“, so Verbandskapitän Bolena. Ding Yi soll durch den eingebürgerten Kuchl-Chinesen Qian Qianli ersetzt werden. „Er ist zwar schwächer, aber jünger.“ An einen Abschuß von Svoboda zugunsten Yis glaubt niemand. Hofft Ding Yi: „Mit Svoboda geht es nicht. Aber mit Cotrainer Baranowsky.“
Stockerau-Legionär Andrzej Grubba ist nach einem Dreisatzsieg im Halbfinale.
MARTIN SÖRÖS, DORTMUND ■

Kurier, 9.4.1989

Tischtennis-WM in Dortmund

Herren - 1. Runde: Ding Yi (O) - Jean-Michel Saive (B) 21:19, 19:21, 27:25, 16:21, 21:16, Wu Wen-Chai (Taiwan) 24: - Gottfried Bar (O) 17:21, 21:15, 21:19, 21:10, Iwan Stojanow (BG) - Stanislaw Fraczek (O) 10:21, 21:16, 21:10, 21:14, Tibor Klampar (Ung/Woiwadsdorf) - Claudio Masuhiro Kano (Br) 21:19, 21:10, 21:15, Andzej Grubba (Pol/Stocker) - Edmund Amoyaw (Ghana) 21:8, 21:10, 21:12.
Damen - 1. Runde: Vera Kottek (O) - Johanna Grech (Malta) 21:4, 21:10, 21:7, Jasna Fazic (Jug) - Elisabeth Maier (O) 20:22, 21:10, 21:14, 17:21.
Damen - 2. Runde: Waientina Popowa (UdSSR/16) - Kottek 21:6, 21:13, 21:15.
Damen - Doppel: Insook Bhusan/Diane Gee (USA) - Elisabeth

Maier/Petra Fichtinger (O) 21:13, 12:21, 21:13.
Herren - Doppel: Li, Runde: Xie Chaolin/Zhigang (China) - Stanislaw Fraczek/Gottfried Bar (O) 21:17, 21:10.
Mixed - 1. Runde: Ding Yi/Daniela Guergeltcheva (O/BG) - Wang Yong-Gang/Ding Yang (China) 14:21, 21:12, 21:16, Fraczek/Kottek - Tsyfan (Maisyra) 18:21, 21:16, 21:17, Ng/Barton (GB) - Manfred Gosdam/Fichtinger 21:18, 23:21, Peter Eckel/Maier - Steffi Reid (It) 21:14, 21:18.
Mixed - 2. Runde: Ding Yi/Guergeltcheva - Johansen/Blikken (N) 21:13, 17:21, 21:12, Fraczek/Kottek - Kano/Fuji (Br) 18:21, 21:17, 22:20, Kimuli (Südkorea) - Eckel/Maier 21:14, 21:5.
Mixed - 3. Runde: Ding Yi/Guergeltcheva - Saito/Sato (Jap) 21:7, 21:14.

Austro-Chinese Ding Yi eilt von Sieg zu Sieg

Der Austro-Chinese Ding Yi ist in den Einzelbewerben der 40. Tischtennis-Weltmeisterschaften in Dortmund Österreichs letzter Mohikaner. Die vier übrigen ÖTTV-Spieler scheiterten. Ding Yi eilt weiter von Sieg zu Sieg - im Einzel und im Doppel. Im Einzelbewerb schlug Ding Yi den Lenzing-Legionär Mariano Loukov (BG) 21:13, 21:13, 21:3. Im Doppel mit Tibor Klampar schaffte er durch ein 21:19, 21:14, gegen Peter Karlsson/Thomas von Scheele (S) den Einzug ins Achtfinale.

Die Korneburgerin Vera Kottek, die über die Qualifikation in den Hauptbewerben gekommen war, besiegte in der 1. Runde Johanna Grech (Malta) und schied dann gegen Waientina Popowa (UdSSR/16) aus. Für Elisabeth Maier war das erste Match auch schon das letzte.
Die „Zufallspaarung“ Ding Yi/Guergeltcheva erwies sich als Glücksgriff. Bei ihrem ersten gemeinsamen Einsatz besiegten die beiden auch die japanischen Meister Doyoshi Saito/Saito.

Volksblatt, 8.4.1989

Tischtennis-WM in Dortmund

Herren — 3. Runde: Tibor Klampar (Ung/18) — Kim Ki-Taek (Südk.) 17:21, 22:20, 21:12, 21:12, Andrzej Grubba (Pol/6) — Jörg Roßkopf (BRD) 20:22, 21:13, 21:8, 21:17, Ma Wenge (China) — Mikael Appelgren (S) 25:27, 21:16, 16:21, 21:10, Erik Lindh (S/5) — Ding Yi (O) 18:21, 21:17, 21:19, 21:13.

Achtelfinale: Klampar (Ung) — Zoran Primorac (Jug/30) 18:21, 21:16, 21:11, 21:19, Grubba — Ma Wenge 21:18, 22:20, 20:21, 21:12, Zengcai (China) — Yoo Nam-Kyu (Südk./3) 18:21, 21:10, 21:19, 21:19, Yu Shen-Tong (China) — Lindh 21:13, 18:21, 25:23, 22:20.

Viertelfinale: Jan-Ove Waldner (S) — Klampar 21:19, 11:21, 11:21, 21:18, 22:20, Grubba — Kim Taek Sou (Südk.) 21:18, 21:19, 21:15, Jörgen Persson (S/8) Xu Zencai (China) 21:11, 21:16, 17:21, 15:21, 21:18, Yu Sheng-Tong — Jiang Jialiang (China) 22:20, 18:21, 21:16, 21:18.

Halbfinale: Waldner — Grubba 3:1 (16:21, 21:16, 21:19, 21:17); Persson — Yu Shen-Tong (China) 3:1 (11:21, 21:10, 21:9, 21:11).

Finale: Waldner — Persson 21:17, 21:18, 20:22, 18:21, 21:10.

Damen-Viertelfinale: Chen Jing (China/1) — Kioko Uchiyama (Jap/8)

21:10, 21:16, Li Bun Hui (Nordk./3) — Li Jun (Nordk./27) 12:21, 21:19, 21:12, 21:13, Hyun Hun Hwa (Südk.) — Chen Zhe (China/6) 21:18, 17:21, 21:14, 21:16, Qiao Hong (China) — Weng Xian Hing (F/23)

21:16, 21:12, 21:14. **Halbfinale:** Li Bun Hui — Chen Jiang (China/1) 3:0 (21:17, 22:20, 21:13); Qiao Hong (China) — Hyun Jung-Hwa (Südkorea) 3:0 (21:13, 21:15, 21:17). **Finale:** Li Bun Hui — Chen Jing (China/1) 3:0 (21:17, 22:20, 21:13), Quiao Hong (China) — Hyun Jung-Hwa (Südk.) 3:0 (21:13, 21:15, 21:17). **Finale:** Quiao Hong — Li Bun Hui 3:1 (21:15, 21:12, 11:21, 21:16).

Herren-Doppel/Achtelfinale: Ding Yi/Klampar (Ö/Ung) — Carl Preat/Alan Clarke (GB) 21:17, 18:21, 17:21.

Semifinale: Jörg Roßkopf/Steffen Fetzner (BRD) — Chen Longcan/Wei Guang-Guang (China) 11:21, 21:12, 21:17, Leszek Kucharski/Zoran Kalinic (Pol/Jug) — Teng Yi/Hui Yun (China) 22:24, 21:17, 21:14. **Finale:** Roßkopf/Fetzner — Kucharski/Kalinic 18:21, 21:17, 21:19.

Mixed — 3. Runde: Stanislaw Fraczyk/Vera Kottek (O) — Ju Shentung/Chen Zhe (China) 9:21, 15:2. **Halbfinale:** Yoo/Hyun — Chen Longcan/Chen Jing (China/4) 2:1 (16:21, 21:18, 21:12), Kalinic/Perkucin — Chen Zhibin/Gao Jun (China) 2:0 (21:12, 21:14). **Finale:** Yoo Nam-Kyu/Hyun Jung-Hwa (Südk./1) — Zoran Kalinic/Gordana Perkucin (Jug) 2:0 (21:7, 21:13).

Damen-Doppel-Finale: Gao Hong/Deng Yaping (China) — Chen Jing/Hu Xiaoxib (China) 21:16, 21:19.



Die Sensation der Tischtennis-WM in Dortmund: Jörg Roßkopf (1.) und Steffen Fetzner holten durch einen 2:1-Erfolg gegen Kucharski/Kalinic (Pol/Jug) Gold im Herren-Doppel. Es war für Deutschland das erste Gold bei einer Tischtennis-Weltmeisterschaft seit 50 Jahren!

Chinas Herren entthront Waldner holt Einzelgold

Dem Mannschafts-Gold ließen Schwedens Herren bei der Tischtennis-WM in Dortmund auch einen Triumph im Einzel folgen: Im rein schwedischen Endspiel bezwang Jan-Ove Waldner Jörgen Persson in fünf Sätzen. Für Schweden nach Bengtsson (1973) der zweite WM-Titel im Herreneinzel!

Waldner (23) war nach seiner Finalniederlage bei der letzten WM gegen Jiang (China) Kronprinz — jetzt ist der wohl genialste Spieler endlich verdient die Nummer 1 im Welt-tischtennis. Stockeraus Legionär Grubba (Pol) holte Bronze.

auch das Doppel von Roßkopf/Fetzner (D) gewonnen wurde. Nur Chinas Damen behaupteten mit drei Goldmedaillen (Mannschaft, Einzel und Doppel) ihre Vormachtstellung. O.B.

Dortmund brachte damit die Wachablösung bei den Herren: Die Chinesen (0:5 im Mannschaftsfinale gegen Schweden) holten keinen Herren-Titel, da

Herren-Einzel: Waldner (Sd) — Persson (Sd) 21:17, 21:18, 20:22, 18:21, 21:10. Damen-Einzel: Qiao (China) — Li (Nordkorea) 21:15, 21:12, 11:21, 21:16. Herren-Doppel: Fetzner/Roßkopf (D) — Kucharski/Kalinic (Pol/Jug) 18:21, 21:17, 21:19. Damen-Doppel: Qiao/Deng (China) — Chen/Hu (China) 21:16, 21:19. Mixed: Yoo/Hyun (Südkorea) — Kalinic/Perkucin (Jug) 21:7, 21:13.

Kronzeitung
10.4.1989

Volksblatt, 10.4.89

Tischtennis-„Könige“ kommen aus Schweden

Schweden hat die Vorherrschaft im Männer-Tischtennis übernommen. Fünf Tage nach dem überraschend klaren Gewinn des Mannschaftsbewerbs standen einander am Sonntag bei den 40. Weltmeisterschaften in Dortmund im ersten rein europäischen Einzel-Finale seit 1975 zwei Spieler des Dreikronenteams gegenüber. Vize-Weltmeister Jan-Ove Waldner besiegte den Ex-Europameister Jörgen Persson, der im Teambewerb als einziger Spieler ungeschlagen geblieben war, in fünf Sätzen und sicherte sich damit als zweiter Schwede nach Stellan Bengtsson (1971) die WM-Krone. Bronze ging an den polnischen Stockerau-Legionär Andrzej Grubba.

Für Chinas Herren gingen die Titelkämpfe mit einer Enttäuschung zu Ende — ihr letzter Vertreter, Yu Shentong, war im Halbfinale auf der Strecke geblieben — bei den Damen dominierte hingegen zum sechsten Mal in Folge eine Spielerin aus dem

Reich der Mitte. Quiao Hang sicherte sich nach dem Doppel- auch den Einzel-Titel. Die WM-Debütantin besiegte die höher eingestufte Nordkoreanerin Li Bun Hui, die zuvor die Favoritin Chen Jing (China) ausgeschaltet hatte, mit 3:1 Sätzen. „Ich hätte nie gedacht, daß mein Traum so früh wahr werden würde“, freute sich Quiao. Den Titel im Mixed-Bewerb sicherten sich die favorisierten Südkoreaner Yoo Nam-Kyu/Hyun Jung-Hwa, die im Achtelfinale Ding Yi/Daniela Gergelischewa (Ö/Bul) ausgeschaltet hatten, durch einen ungefährdeten Zweisatzsieg über Zoran Kalinic/Gordana Perkucin (Jug).

Die Sensation in der Westfalen-Halle lieferten ebenfalls Europäer. Jörg Roßkopf/Steffen Fetzner, die auf ihrem Weg ins Endspiel u. a. die chinesischen Olympiasieger und Titelverteidiger Chen Longcan/Wei Guingguang eliminiert hatten, sicherten durch ihren Erfolg im Herren-Doppel der BRD die erste WM-Goldmedaille seit 50 Jahren!



1.4.1989 **6. RDE. FRÜHJAHRSMEISTERSCHAFT NÖ****Nö. Landesliga**

15. Runde: Wiesinger Amstetten — Polyform Kirchberg 7:0, SV Viehofen — UKJ Wr. Neustadt 2:6, TTC Mödling — Askö Grimmenstein 6:4, Union Kaumberg — Raika Oberndorf/M. 1:6

1. Oberndorf	15	14	1	0	29
2. Traismauer	14	12	0	2	24
3. Kaumberg	15	10	0	5	20
4. Mödling	15	6	4	5	16
5. Wr. Neustadt	15	6	3	6	15
6. Preßbaum	14	5	3	6	13
7. Amstetten	15	5	3	7	13
8. Grimmenstein	15	5	3	7	13
9. Viehofen	15	1	2	12	4
10. Kirchberg	15	0	1	14	1

Unterliga West

15. Runde: UTT Waidhofen/Ybbs — SKVG Pottenbrunn 6:3, SG St. Veit/Hainfeld — SC Sitzenberg/R. 0:7, ESV St. Pölten — SG Hoheneich/Gmünd 6:3, Raika Ybbsitz — ESV Werke Wörth 4:6, TTC Langenlois II — Raika Oberndorf 6:1

1. Sitzenberg/R.	15	13	1	1	27
2. Langenlois II	15	10	1	4	21
3. Wörth	13	9	2	2	20
4. St. Pölten	15	8	0	7	16
5. Ybbsitz	15	7	1	7	15
6. Waidhofen/Y.	15	5	3	7	13
7. Hoheneich/G.	14	5	1	8	11
8. Pottenbrunn	14	5	1	8	11
9. St. Veit/H.	15	5	0	10	10
10. Oberndorf II	15	0	2	13	2

Unterliga Ost

15. Runde: Union Wolkersdorf II — TTC Leopoldsdorf 5:5, Gumpoldskirchen II — TTSV Weigelsdorf 6:4, TTC Ebergassing — TTV Asparn/Zaya 6:1, Casino Baden II — Badener TTA 0:7, Atus Gumpoldskirchen I — Askö Grimmenstein II 7:0.

1. Ebergassing	15	14	0	1	28
2. Gumpoldskirchen I	15	13	0	2	26
3. Badener TTA	15	11	1	3	23
4. Leopoldsdorf	15	7	3	5	17
5. Gumpoldskirchen II	15	7	1	7	15
6. Weigelsdorf	15	6	1	8	13
7. Baden II	15	4	2	9	10
8. Grimmenstein II	15	3	2	10	8
9. Asparn/Zaya	15	3	0	12	6
10. Wolkersdorf II	15	1	2	12	4

1./2.4.1989 **JUGEND - A - TURNIER IN LINZ****Bewerb I (Jugend Einzel männlich):**

1. Doppler Martin	UNION Raika Oberndorf
2. Schlager Werner	NF TTV Kludi Hornstein
3. Jindrak Karl	SV Schwechat
3. Poschl Richard	TTC CA Stockerau

Bewerb A (Jugend Einzel männlich):

1. Doppler Martin	UNION Raika Oberndorf
2. Jindrak Karl	SV Schwechat
3. Schlager Werner	NF TTV Kludi Hornstein
3. Pichler Jürgen	SV Überbach

Bewerb B (Jugend Einzel männlich):

1. Jindrak Karl	SV Schwechat
2. Schlager Werner	NF TTV Kludi Hornstein
3. Wallner Reinhard	UNION Kaumberg
3. Pichler Jürgen	SV Überbach

Bewerb I (Jugend Einzel weiblich):

1. Voves Claudia	ATUS Fürstenfeld
2. Kagseder Andrea	ASKÖ Linz Froschberg
3. Zopf Gisela	ATSV Lenzing-Modal
3. Wappel Sabine	SKV Globus

Bewerb A (Jugend Einzel weiblich):

1. Kagseder Andrea	ASKÖ Linz Froschberg
2. Renner Anita	ASKÖ Linz Froschberg
3. Albustin Karin	ASKÖ Komperdell
3. Streif Natascha	UNION Raika Oberndorf

Bewerb B (Jugend Einzel weiblich):

1. Kagseder Andrea	ASKÖ Linz Froschberg
2. Renner Anita	ASKÖ Linz Froschberg
3. Streif Natascha	UNION Raika Oberndorf
3. Voves Claudia	ATUS Fürstenfeld

Bewerb Jugend Doppel männlich:

1. Schlager Werner/Jindrak Karl
2. Poschl Richard/ Doppler Martin
3. Pichler Jürgen/Zettl Gerald
3. Resl Markus/Frank Andreas

Bewerb Jugend Doppel weiblich:

1. Strasser Birgit/ Renner Anita
2. Albustin Karin/ Unterreiner Daniela
3. Streif Natascha/ Kagseder Andrea
3. Voves Claudia/ Stegny Ulrike

Bewerb: Jugend Mixed Doppel:

1. Strele Heinz-Peter/ Strasser Birgit	SVR Sparkasse Reutte
2. Doppler Martin/ Poschl Anita	UNION Raika Oberndorf
3. Poschl Richard/ Streif Natascha	TTC CA Stockerau/ UNION Raika Oberndorf
3. Jindrak Karl/ Unterreiner Daniela	SV Schwechat/ SKVS Flötzersteig

Tolle Erfolge beim Jugend-Bundesturnier in Linz**Natascha Streif und Martin Doppler in Form!**

TISCHTENNIS.—Alle österreichischen Spitzen-Nachwuchslentele waren am Wochenende beim Bundesturnier in Linz vertreten, daher sind die Erfolge von den Oberndorfer Martin Doppler und Natascha Streif besonders erfreulich.

JUGEND MÄNNLICH EINZEL: 1. Doppler (Oberndorf), 3. Poschl (Stockerau), **JUGEND MÄNNLICH A:** 1. Doppler (Oberndorf),

JUGEND B: 3. Wallner (Kaumberg), **JUGEND WEIBLICH A:** 3. Streif (Oberndorf), **JUGEND WEIBLICH B:** 3. Streif (Oberndorf), **DOPPEL MÄNNLICH:** 2. Doppler/Poschl, 3. Resl/Frank (alle Oberndorf/Stockerau), **DOPPEL WEIBLICH:** 3. Streif/ Kagseder (Oberndorf/Stmk.), **MIXED-DOPPEL:** 2. Doppler/ Poschl (Oberndorf), 3. Poschl/ Streif (Stockerau/Oberndorf).

NÖN, 8.4.1989

Fichtinger fehlte, da trumpfte der OÖTTV auf

Dank einer großartigen Leistung Oberösterreichs Mädchen, die vier der fünf Bewerbe gewannen, war der OÖTTV der beste Landesverband beim Jugend-A-Turnier am Wochenende in Linz. Niederösterreichs Nachwuchshoffnung Petra Fichtinger war allerdings nicht mit von der Partie. Die Oberndorferin ist derzeit bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft in Dortmund engagiert.

Die Erfolge der OÖTTV-Mädchen kassierten auch die Schwäche bei den Burschen. Hier gab es nicht einmal eine Medaille für Oberösterreich.

Vielversprechend war der Auftritt des Niederösterreichers Martin Doppler, auch Werner Schlager (Burgenland) und der Wiener Karl Jindrak mischten gut mit, während der Stockerauer Richard Poschl hinter den Erwartungen zurückblieb.

Burschen: Jugend I: 1. Martin Doppler (NÖ), 2. Werner Schlager (B), 3. Richard Poschl (NÖ) und Karl Jindrak (W). — **Jugend A:** 1. Doppler, 2. Jindrak, 3. Jürgen Pichler (Stmk) und Schlager. — **Jugend B:** 1. Jindrak, 2. Schlager, 3. Reinhard Wallner (NÖ), Pichler. — **Doppel:** 1. Schlager/Jindrak, 2. Doppler/Poschl, 3. Zettl/Pichler (Stmk), Resl/Frank (NÖ).

Mädchen: Jugend I: 1. Claudia Voves (Stmk), 2. Andrea Kagseder (OÖ), 3. Gisela Zopf (OÖ) und Sabine Wappel (W). — **Jugend A:** 1. Kagseder, 2. Anita Renner (beide OÖ), 3. Natascha Streif (NÖ), Karin Albustin (W). — **Jugend B:** 1. Kagseder, 2. Renner, 3. Streif, Voves. — **Doppel:** 1. Renner/Strasser, 2. Albustin/Unterreiner (W), 3. Kagseder/Streif, Voves/Stegny (Stmk). — **Mixed:** 1. Strasser/Strele (OÖ/T), 2. A. Poschl/Doppler, 3. Streif/R. Poschl, Unterreiner/Jindrak.

Medaillenwertung: 1. Oberösterreich (4 Gold/3 Silber/2 Bronze), Niederösterreich (2/2/7), 3. Wien (2/2/4), 4. Burgenland (1/2/1), 5. Steiermark (1/0/5), 6. Tirol (1/0/0).

NF TTV Kludi Hornstein/SV Schwechat
TTC CA Stockerau/ UNION Raika Oberndorf
SV Überbach/ ATUS Fürstenfeld
UNION Raika Oberndorf/TTC CA Stockerau

ASKÖ Linz Froschberg
ASKÖ Komperdell/ SKVS Flötzersteig
UNION Raika Oberndorf/ ASKÖ Linz Froschberg
ATUS Fürstenfeld/ ASVÖ Raika Unzmarkt Frauenburg

Volksblatt, 6.4.89

ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

2.4.1989

SCHUELER MAENNlich

NORD A		LAL HAD HAD LAL 1 2 1 2							EINZELRANGLISTE:
1.	LANGENLOIS 1	XXX	3:0	3:0	3:0	3 0	9:0	6	1. MENIGAT LALO 6 6:0
						6 0	18:0	12	LÖFFLER LALO 6 6:0
2.	HADERSDORF 2	0:3	XXX	3:2	1:3	2 1	6:4	4	3. GEHRINGER HADE 3 2:2
						3 3	10:12	6	4. SAMER HADE 3 1:2
3.	HADERSDORF 1	0:3	2:3	XXX	3:2	1 2	3:6	2	5. WURMAUER HADE 6 3:5
						2 4	8:14	4	LÖFFLER HADE 6 3:5
4.	LANGENLOIS 2	0:3	3:1	2:3	XXX	0 3	1:9	0	FUCHS HADE 6 3:5
						1 5	6:16	2	8. HESSEL LALO 6 3:4
									9-PERNICKA LALO 6 2:7
NORD B		GRD WEI GRD WEI 1 1 2 2							EINZELRANGLISTE:
1.	GROSS DIETMANNS 1	XXX	2:3	3:0	3:0	3 0	9:0	6	1. WEISSENSTEINER GRDI 6 6:1
						5 1	17:3	10	SULZBACHER WEIT 6 6:1
2.	WEITRA 1	3:2	XXX	3:0	3:0	2 1	6:3	4	3. FIEDLER GRDI 6 5:2
						5 1	15:5	10	4. MAIERHOFER Ch. GRDI 6 2:4
3.	GROSS DIETMANNS 2	0:3	0:3	XXX	3:0	1 2	3:6	2	MAIERHOFER St. GRDI 6 2:4
						2 4	6:12	4	6. JADALER WEIT 6 0:6
4.	WEITRA 2	0:3	0:3	0:3	XXX	0 3	0:9	0	MAHLER WEIT 6 0:6
						0 6	0:18	0	weilers: LAISTER WEIT 3 3:1
									HOFBAUER WEIT 3 2:1
OST A		CST MAT ZIS MAT WUL 2 2 1 1 1							EINZELRANGLISTE:
1.	CA STOCKERAU 2	XXX	3:0	3:0	3:0	2 2	10:6	4	1. SUMMERER C. CSTO 8 8:2
						6 2	22:6	12	2. FELLNER MATZ 7 6:2
2.	MATZEN 2	0:3	XXX	3:0	3:0	3 1	10:7	6	3. REITINGER MATZ 5 5:2
						6 2	19:10	12	4. WINDSTEIG M. ZIST 8 6:3
3.	ZISTERSDORF 1	0:3	0:3	XXX	0:3	4 0	12:3	8	5. WINDSTEIG A. ZIST 8 5:4
						5 3	15:12	10	6. ELLINGER M. MATZ 7 4:4
4.	MATZEN 1	0:3	0:3	3:0	XXX	1 3	5:9	2	7. GOLD MATZ 7 3:5
						3 5	11:15	6	8. FORSTER WULT 8 0:8
5.	WULTENDOEF 1	0:3	0:3	0:3	XXX	0 4	0:12	0	ÜBLAUER WULT 8 0:8
						0 8	0:24	0	weilers: KOZAK CSTO 4 4:0
									CHITIL MATZ 4 3:2
									KRÄMER CSTO 4 2:4
									ELLINGER St. MATZ 2 0:2
OST B		MAR GEN WOL MAR AUE 1 1 1 2 1							EINZELRANGLISTE:
1.	MARKGRAFNEUSIEDL 1	XXX	3:0	3:0	3:0	4 0	12:1	8	1. SKERBINZ MARK 8 9:0
						8 0	24:1	16	2. RIPFL MARK 8 7:1
2.	GROSS ENZERSDORF 1	0:3	XXX	0:3	3:1	3 1	10:4	6	3. SLOND P. GENZ 8 8:3
						4 4	15:14	8	4. HÄHNLE WOLK 8 5:5
3.	WOLKERSDORF 1	0:3	3:0	XXX	3:0	0 4	1:12	0	5. SCHAUER Rei. MARK 8 4:8
						3 5	10:16	6 (0,62)	6. MARCHART AUER 6 3:6
4.	MARKGRAFNEUSIEDL 2	0:3	1:3	0:3	XXX	2 2	7:9	4	7. SLOND R. GENZ 8 3:7
						3 5	11:20	6 (0,55)	8. TRYBULA AUER 8 2:6
5.	AUERSTHAL 1	0:3	3:2	1:3	2:3	1 3	5:9	2	weilers: SCHREDL WOLK 4 3:1
						2 6	11:20	4	HOLUBEK MARK 4 2:2
									FRÖHLICH AUER 4 3:3
									HASELBÖCK WOLK 4 0:4
									SCHAUER Ro. MARK 4 0:5

OST C

EGG EGG ZIE ZIE RUP
1 2 1 2 2

1. EGGENBURG 1	XXX 3:1 3:0 3:0 3:0	4 0 12:1 8	8 0 24:2 16
2. EGGENBURG 2	1:3 XXX 3:0 3:1 3:0	2 2 8:6 4	5 3 18:10 10
3. ZIERSDORF 1	0:3 1:3 XXX 3:0 3:0	3 1 10:5 6	5 3 17:11 10
4. ZIERSDORF 2	0:3 0:3 0:3 XXX 1:3	1 3 3:10 2	1 7 4:22 2 (11:44)
5. RUPPERSTHAL 1	0:3 0:3 0:3 3:1 XXX	0 4 1:12 0	1 7 4:22 2 (11:46)

EINZELRANGLISTE:

1. ZIEGLER	EGGB 8 10:0
2. HAUSGNOST	EGGB 8 7:1
3. HOHENAUER	ZIER 8 7:3
5. ARROCKER	RGGB 8 6:4
6. WIMMER	RUPP 8 3:7
7. WUTZL	RUPP 8 1:7
8. RUPP	ZIER 6 0:6
9. SCHUSTER	ZIER 6 0:7
weilers:	
LANG	EGGB 4 4:1
KOHL	ZIER 4 3:3
FRANK	ZIER 4 2:2
MÜLLER	EGGB 4 2:3

SUED

GRI BTT UNE GRI MEN BTT
1 3 1 2 1 4

1. GRIMMENSTEIN 1	XXX 3:0 3:0 3:0 3:0 3:0	5 0 15:1 10	10 0 30:1 20
2. BADENER TTA 3	0:3 XXX 3:2 3:0 3:0 3:0	3 2 9:7 6	7 3 21:12 14
3. U. WR. NEUSTADT 1	0:3 2:3 XXX 3:1 3:0 3:0	3 2 12:6 6	6 4 23:13 12
4. GRIMMENSTEIN 2	0:3 0:3 1:3 XXX 3:2 3:0	3 2 10:9 6	5 5 17:20 10
5. MARIA ENZERSDORF 1	0:3 0:3 0:3 2:3 XXX 3:1	1 4 4:14 2	2 8 9:27 4
6. BADENER TTA 4	0:3 0:3 0:3 0:3 1:3 XXX	0 5 2:15 0	0 10 3:30 0

EINZELRANGLISTE:

1. HANDLER O.	GRIM 10 11:0
2. KÖCK	GRIM 10 10:0
3. JECKEL	BTTA 10 9:3
4. WENINGER	UNEU 10 8:5
5. SCHÖNECKER	UNEU 10 7:6
6. MILEDER	GRIM 8 5:5
7. ALMAR	BTTA 10 5:6
8. STROHMEIER	MENZ 10 3:10
JURINIA	MENZ 10 3:10
10. REISNER	GRIM 6 1:6
11. BARTOSIK	BITA 9 0:11
weilers:	
SCHMITRADNER	GRIM 4 6:1
STAMPF	GRIM 2 2:1
HOFMANN	BTTA 5 2:4
HUTTERER	BTTA 3 1:2
SÜMEGI	BTTA 3 0:3

MITTE

PRE POT SVH SVH TRA
1 1 2 1 1

1. PRESSBAUM 1	XXX 3:1 3:1 1:3 3:0	3 1 9:5 6	6 2 19:10 12
2. POTTENBRUNN 1	1:3 XXX 2:3 2:3 3:0	4 0 12:1 8	5 3 20:10 10
3. ST. VEIT/HAINF. 2	1:3 3:2 XXX 3:2 3:0	2 2 7:9 4	5 3 17:16 10
4. ST. VEIT/HAINF. 1	3:1 3:2 2:3 XXX 3:0	1 3 7:11 2	4 4 18:17 8
5. TRAISMAUER 1	0:3 0:3 0:3 0:3 XXX	0 4 3:12 0	0 8 3:24 0

EINZELRANGLISTE:

1. BOHRN	PRES 7 10:2
2. HOFER	SGVH 7 10:4
3. WIESBAUER	POTT 7 7:3
4. ZECHNER	SGVH 7 8:5
5. DECKER	SGVH 7 4:6
6. BLAHA	PRES 7 1:6
weilers:	
SEITLINGER	POTT 4 5:0
HASLINGER	POTT 3 1:4
HEMERKA	SGVH 3 1:4
PENDL	SGVH 4 1:5
SALMHOFER	TRAIM 4 1:5
WINKLER	TRAIM 4 0:5

ATUS Miller Traismauer (Mannschaft zurückgezogen).

WESTA

UAM UAM WAL ASC UAM WAL EAM ASC
1 2 1 1 3 2 1 2

1. U. AMSTETTEN 1	XXX 3:0 3:1 3:2 3:0 3:0 3:0 3:0	7 0 21:1 14	14 0 42:4 28
2. U. AMSTETTEN 2	0:3 XXX 3:0 3:2 3:0 3:0 3:0 3:0	5 2 15:7 10	11 3 33:12 22
3. WALLSEE 1	1:3 0:3 XXX 1:3 3:0 3:0 3:0 3:0	6 1 18:5 12	10 4 32:14 20
4. ASCHBACH 1	2:3 2:3 3:1 XXX 2:3 3:1 3:0 3:0	3 4 14:13 6	7 7 32:24 14
5. U. AMSTETTEN 3	0:3 0:3 0:3 3:2 XXX 3:2 3:0 3:0	3 4 10:13 6	7 7 22:26 14
6. WALLSEE 2	0:3 0:3 0:3 1:3 2:3 XXX 3:0 3:0	3 4 11:14 6	5 9 20:29 10
7. E. AMSTETTEN 1	0:3 0:3 0:3 0:3 0:3 0:3 XXX 3:0	1 6 3:20 2	2 12 6:38 4
8. ASCHBACH 2	0:3 0:3 0:3 0:3 0:3 0:3 XXX	0 7 2:21 0	0 14 2:42 0

EINZELRANGLISTE:

1. HOLLUBER	UAMS 14 15:1
2. STRESSLER	ASCH 14 21:2
3. KLEIN	UAMS 14 13:3
4. HIRSCH	UAMS 14 12:4
KAMMERHOFER	WALL 14 12:4
6. SOLDAN	UAMS 14 10:5
7. HÜTTER	WALL 14 10:6
8. AIGNER	WALL 12 9:8
9. FÜRNSCHLIEF	UAMS 14 9:9
10. WINNINGER	UAMS 14 7:9
11. RIPPLER	WALL 9 4:5
12. STADLER	ASCH 14 4:15
13. EBNER	EAMS 14 3:12
14. SEIDL	EAMS 14 2:13
15. WOHL	WALL 7 1:8
16. HUBER	ASCH 14 1:14
17. KIRCHWEGER	ASCH 14 0:15

WEST BALL WAI OBE ALL OBE OPP YBB
1 2 2 2 3 1 1

1. ALLHARTSBERG 1	XXX 3:0 3:0 3:0 3:0 3:0 3:0	12 0	18:0	12
2. WAIDHOFEN/Y. 2	0:3 XXX 3:2 3:1 3:0 3:1 3:0	10 2	30:14	20
3. OBERNDORF 2	0:3 2:3 XXX 3:1 3:0 3:1 3:0	3 3	10:11	6
4. ALLHARTSBERG 2	0:3 1:3 1:3 XXX 2:3 1:3 3:0	4 2	14:10	8
5. OBERNDORF 3	0:3 0:3 0:3 3:2 XXX 2:3 3:0	1 5	6:15	2
6. OPPONITZ 1	0:3 1:3 1:3 3:1 3:2 XXX 3:0	0 6	0:18	0
7. YBBSITZ 1	0:3 0:3 0:3 0:3 0:3 0:3 XXX	2 4	11:13	4

EINZELRANGLISTE:

1. MAYR	ALLH 11 11:0
MARKO	ALLH 11 11:0
3. LINDNER	WAIDY 11 7:7
4. HELM	OPPO 11 6:9
5. SCHABASSER F.	ALLH 11 6:11
6. HAUER	OBER 8 4:7
7. KÄFERSCHLAGER	OPPO 11 1:11
weilers:	
KAINDL	ALLH 6 9:1
HAI DEN	WAIDY 5 7:1
LÖWENSTEIN	YBBSI 6 8:2
GRESSL	OBER 5 6:2
GOLDHAMSEDER	WAIDY 6 5:3
FRÜHWIRT	YBBSI 3 1:3
LUGBAUER	OBER 3 1:3
KAI BLINGER	OBER 3 1:4
HAUSS R.	OBER 5 1:5
AIGNER	YBBSI 3 0:4
SCHABASSER H.	ALLH 5 0:6

Union Ybbsitz (Nicht angetreten).

2.4.1989

SENIOREN**NORD**LAL HOR HOR OTT
1 1 2 1

1. LANGENLOIS 1	XXX 3:1 3:0 3:0	3 0	9:0	6
2. HORN 1	1:3 XXX 2:3 3:0	2 1	6:3	4
3. HORN 2	0:3 3:2 XXX 3:2	3 3	12:9	6
4. OTTENSCHLAG 1	0:3 0:3 2:3 XXX	1 2	3:7	2
		0 3	9:14	6
		0 3	1:9	0
		0 6	3:18	0

EINZELRANGLISTE:

1. MENIGAT	LALO 6 7:0
2. GROHMANN	LALO 6 6:0
3. SCHWARZ	HORN 6 4:3
4. KÖPF	HORN 6 3:5
BROSCHEK	OTTE 6 3:5
6. TENG	HORN 5 2:5
7. FRÖS	OTTE 6 0:7
weilers:	
TULLER	HORN 2 2:1
KINDL	HORN 3 2:2
KERNSTOCK	HORN 2 1:2

OSTKLO LAN MIS AUE
1 1 1 1

1. KLOSTERNEUBURG 1	XXX 3:1 3:0 3:0	3 0	9:1	6
2. LANGENLEBARN 1	1:3 XXX 3:0 3:0	2 1	7:3	4
3. MISTELBACH 1	0:3 0:3 XXX 3:1	4 2	14:6	8
4. AUERSTHAL 1	0:3 0:3 1:3 XXX	0 3	2:9	0
		1 5	5:16	2 (0,31)
		1 2	3:8	2
		1 5	4:17	2 (0,23)

EINZELRANGLISTE:

1. PEREIRA	KLOS 6 8:0
2. SCHWARZ	LANG 6 6:2
3. HEILIGENBRUNNER	LANG 6 4:2
KOVACSOVICS	KLOS 6 4:2
5. GRÖGER	MIST 6 4:4
6. GERHOLD	AUER 6 1:6
weilers:	
REIMER	AUER 3 1:3
WOLF	AUER 3 1:3
ARLT	MIST 3 0:3
KLING	MIST 3 0:4

WESTYBB EAM EAM YBB
1 1 2 2

1. YBBSITZ 1	XXX 3:0 3:0 3:0	3 0	9:0	6
2. ESV AMSTETTEN 1	0:3 XXX 3:0 3:0	2 1	6:3	4
3. ESV AMSTETTEN 2	0: 0:3 XXX 3:0	4 2	12:6	8
4. YBBSITZ 2	0:3 0:3 0:3 XXX	1 2	3:6	2
		2 4	6:12	4
		0 3	0:9	0
		0 6	0:18	0

EINZELRANGLISTE:

1. ZAMARIN	YBBSI 6 6:0
HOPF	YBBSI 6 6:0
3. ARTMANN	EAMS 6 4:2
SETZ	EAMS 6 4:2
5. BLUTSCH	EAMS 6 2:4
RÖMER	EAMS 6 2:4
7. KUKS	YBBSI 6 0:6
SCHUH	YBBSI 6 0:6

MITTE A	TRA SIT WÖR HER TUL SIT	1 1 1 1 1 2		
	1. TRAISMAUER 1	XXX 3:1 3:0 3:0 2:3 3:1	5 0 15:0 10	9 1 29:5 18
	2. SITZENBERG 1	1:3 XXX 3:1 3:1 3:1 3:0	2 3 8:10 4	6 4 21:16 12
	3. WÖRDERN 1	0:3 1:3 XXX 3:2 3:2 3:1	3 2 11:7 6	6 4 21:18 12
	4. HERZOGENBURG 1	0:3 1:3 2:3 XXX 3:2 0:3	4 1 12:7 8	5 5 18:21 10
	5. TULLN 1	3:2 1:3 2:3 2:3 XXX 2:3	1 4 4:13 2	2 8 14:27 4
	6. SITZENBERG 2	1:3 0:3 1:3 3:0 3:2 XXX	0 5 2:15 0	2 8 10:26 4
		EINZELRANGLISTE:		
		1. AST G.	TRAIM 8 8:0	
		2. DOLLANSKY	TRAIM 9 9:1	
		3. SEIF	SITZ 10 11:4	
		4. LIMBERGER K.	WÖRD 10 10:5	
		5. JÄHNERT	TULL 10 10:7	
		6. LIMBERGER W.	WÖRD 10 7:7	
		7. BÖCK	HERZ 10 7:8	
		8. SIMKOVICS	SITZ 10 5:8	
		9. HERKER	SITZ 10 2:10	
		10. SCHMID	TULL 10 1:13	
		weilers:		
		HARTL	HERZ 5 5:2	
		DETZER	TRAIM 3 2:2	
		DORNER	HERZ 5 2:5	
		PLATTETER	SITZ 5 1:4	
		KÖNIG	SITZ 5 1:5	

MITTE B	UPö LEO SVH UPö SVG	1 1 1 2 2		
	1. U. ST. PÖLTEN 1	XXX 3:2 3:1 3:0 3:0	4 0 12:1 8	8 0 24:3 16
	2. LEOPOLDSDORF 1	2:3 XXX 3:1 3:1 3:0	2 2 9:8 4	5 3 20:13 10
	3. ST. VEIT HAINF. 1	1:3 1:3 XXX 3:0 3:0	3 1 9:5 6	5 3 16:11 10
	4. U. ST. PÖLTEN 2	0:3 1:3 0:3 XXX 3:0	0 4 3:12 0	1 7 7:21 2
	5. ST. VEIT HAINF. 2	0:3 0:3 0:3 0:3 XXX	1 3 4:11 2	1 7 4:23 2
		EINZELRANGLISTE:		
		1. KUCERA	LEOP 8 14:1	
		2. WANDL	UPöL 8 9:2	
		3. NOLL	UPöL 8 7:2	
		4. WOKUREK	SGVH 7 6:3	
		5. THALLER	SGVH 8 6:5	
		6. HOFLEITNER	LEOP 8 2:8	
		7. MAYERHOFER	UPöL 6 3:5	
		8. FASCHING	UPöL 5 2:4	
		9. KIRSCH	UPöL 5 1:5	
		10. KREIHANSEL	SGVH 8 1:8	
		11. GRAFL	SGVH 8 1:9	

8.4.1989 7. RDE. FRÜHJAHRSMEISTERSCHAFT NÖ
LANDESLIGA UNTERLIGA WEST UNTERLIGA OST

7.R.	:	UKAU 1 - UKIR 1	7:0	7.R.	:	LALO 2 - POTT 1	6:3	7.R.	:	AGUM 1 - LEOP 1	6:1
	:	MÖDL 1 - OBER 1	2:6		:	YBSZ 1 - OBER 2	5:5		:	CBAC 2 - GRIM 2	5:5
	:	PRES 1 - GRIM 1	6:4		:	EPÖL 1 - WÖRT 1	2:6		:	EBER 1 - BTTA 1	6:1
	:	VIEH 1 - TRAI 1	3:6		:	SGVH 1 - HOHG 1	2:6		:	AGUM 2 - ASPA 1	0:7
	:	EAMS 1 - UNEU 1	4:6		:	UWAI 1 - SITZ 1	3:6		:	WOLK 2 - WEIG 1	1:0

8./9.4.1989 BUNDESRANGLISTENTURNIER IN WELS

Männlich

	SCH	DOF	JIN	FIC	HRAC	FOE	UNT	SCH	HRQ	WAL	FIC	WIM	+/-
1. SCHLAGER	8	X	2:1	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	11:0
2. DOPPLER	NÖ	1:2	X	2:0	0:2	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	9:2
3. JINDRAK	W	1:2	0:2	X	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	9:2
4. FICHLER	ST	0:2	2:0	0:2	X	2:0	2:1	0:2	2:0	2:0	2:0	2:0	9:3
5. HACKENBERGER	W	0:2	2:0	0:2	0:2	X	2:1	2:0	2:0	0:2	2:1	2:0	6:5
6. FOESCHL	NÖ	0:2	0:2	1:2	1:2	X	2:0	2:0	0:2	2:1	2:1	2:0	5:6
7. UNTERREINER	W	0:2	0:2	0:2	2:0	0:2	X	2:0	2:0	2:0	1:2	2:0	5:6
8. SCHALWICH	S	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	X	2:1	2:0	2:1	2:1	4:7
9. HÖRVATH	W	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	X	2:0	2:0	2:0	1:1	4:7
10. WALLNER	NÖ	0:2	0:2	0:2	0:2	2:0	1:2	0:2	0:2	X	2:1	1:2	2:9
11. FICHTINGER	NÖ	1:2	1:2	0:2	0:2	1:2	1:2	2:1	1:2	0:2	X	2:0	2:9
12. HIMMER	Ö	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	2:1	0:2	X	1:10	

JUGEND

Weiblich

	DOF	STR	VOV	HRG	UNT	JALB	SCH	STR	HUB	REN	WAF	IKIS	+/-
1. DOFF	Ö	1:2	1:2	2:0	2:1	2:0	2:0	2:1	2:0	2:1	2:0	2:0	10:1
2. STRASSER	Ö	2:0	X	0:2	2:1	1:2	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	2:1	9:2
3. MOVES	ST	0:2	2:0	X	1:2	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	2:1	1:2	8:3
4. RAGSEDER	Ö	1:2	1:2	2:1	X	1:2	2:1	2:1	2:0	2:0	2:1	2:0	8:3
5. UNTERREINER	W	0:2	2:1	0:2	2:1	X	0:2	2:1	2:0	2:0	2:0	2:1	8:3
6. ALBUSTIN	W	0:2	0:2	1:2	1:2	2:0	X	0:2	2:0	2:1	2:0	2:0	8:3
7. SCHEIDMAYR	Ö	1:2	1:2	0:2	1:2	1:2	2:0	X	2:0	1:2	2:1	0:2	4:7
8. STREIF	NÖ	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	X	2:0	2:0	2:0	2:0	4:7
9. HUBER	T	1:2	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	2:1	0:2	X	2:1	2:1	4:7
10. FENNER	Ö	1:2	0:2	1:2	1:2	0:2	0:2	1:2	0:2	1:2	X	2:0	2:9
11. WAPPEL	W	0:2	0:2	2:1	0:2	1:2	0:2	2:0	0:2	1:2	0:2	X	2:9
12. MISS	W	0:2	1:2	0:2	1:2	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	2:0	X	1:10

8./9.4.1989 REG. SICHTUNGSTURNIER SCHÜLER WIEN-BGLD-NÖ IN EGGENBURG

BURSCHEN:

1. PECK Michael	BGLD	8:1
2. HUBER Thorsten	BTTA	8:1
3. SCHELBERGER Ferd.	WAIDH/Y	7:2
4. HORVORKA	WIEN	7:2
5. PROBST	WIEN	4:5
6. RATZINGER	WIEN	4:5
7. CAGAL	WIEN	3:6
8. LANG	EGGBG	2:7
9. SUMMERER Cl.	STOCK	1:8
10. BOHRN Michael	PRESS	0:9

MÄDCHEN:

1. AST Regina	TRAISS	8:0
2. SCHNÖTZINGER D.	EGGENB	6:2
3. WALTER Eva	EGGENB	6:2
4. SCHNÖTZINGER S.	EGGENB	6:2
5. SCHUBERT Barbara	PRESSB	4:4
6. TULIS Maria	PRESSB	3:5
7. SCHMID Erika	PRESSB	2:6
8. NEUGEBAUER Barb.	EGGENB	1:7
9. NEUMEIER Margit	PRESSB	0:8



INFORMATION des NÖTTLV. JUGENDWART FINALSPIEL SCHÜLER WEIBLICH

SC SPARK. E G G E N B U R G : A S V P R E S S B A U M

3 : 0			
Schnötzing D.	1:0	0:1	Schuber Barbara
Walter Eva	1:0	0:1	Schmid Erika
Schnötzing/Walter	1:0	0:1	Schmid/Tulis

8./9.4.1989 JUNIOREN-BUNDESRANGLISTENTURNIER

MÄNNLICH	PAE	SCH	DIV	UNT	WIM	SEK	KOP	MAY	MEB	HOC	FAH	SCH	+/-	
1. PAEIERL	W	X	2:3	3:1	3:1	1:3	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	3:1	9: 2	
2. SCHLAGER	B	3:2	X	0:3	3:1	3:1	3:0	2:3	3:1	3:0	3:2	3:1	3:0	9: 2
3. DIVIS	W	1:3	3:0	X	1:3	3:1	3:0	3:0	3:1	3:0	3:0	3:1	9: 2	
4. UNTERREINER	W	1:3	1:3	3:1	X	3:1	3:0	3:1	3:0	3:1	3:2	3:0	9: 2	
5. WIMMER	00	3:1	1:3	1:3	1:3	X	3:0	3:0	1:3	3:1	3:2	3:0	3:0	7: 4
6. SEKULIC	W	1:3	0:3	0:3	0:3	0:3	X	3:1	3:2	2:3	3:1	3:1	3:0	5: 6
7. KOPRIVA	W	0:3	3:2	0:3	1:3	0:3	1:3	X	3:2	3:2	1:3	3:1	1:3	4: 7
8. MAYER	W	0:3	1:3	1:3	0:3	3:1	2:3	2:3	X	3:2	3:0	3:1	0:3	4: 7
9. MESCHNIGG	00	0:3	0:3	0:3	1:3	1:3	3:2	2:3	2:3	X	3:2	2:3	3:1	3: 8
10. HOCHENEIDER	00	0:3	2:3	0:3	0:3	2:3	1:3	3:1	0:3	2:3	X	3:0	3:0	3: 8
11. FAHRTHOFER	W	0:3	1:3	0:3	2:3	0:3	1:3	1:3	1:3	3:2	0:3	X	3:1	2: 9
12. SCHMIED	W	1:3	0:3	1:3	0:3	0:3	2:3	3:1	3:0	1:3	0:3	1:3	X	2: 9

IN WIEN

Es gab noch nie einen so heißen Kampf um den 1. Rang! 4 Spieler hatten schließlich ein Spielverhältnis von 9:2, sodaß untereinander das Satzverhältnis zur Reihung Pauerl-Schlager-Divis-Unterreiner herangezogen werden mußte.

Das spielerische Niveau der besten Junioren Österreichs (Gsodam als Nr. 1 war befreit!) war insgesamt zufriedenstellend. Eine herausragende Leistung mit Richtung Österreich-Herrenspitze konnte allerdings noch nicht registriert werden. Disziplin, Einstellung und Kampfgeist aller war in Ordnung.

Wie immer bewährt: Turnierleiter Dipl. Ing. Joachimsthaler (Askö Komperdell Wien) und Oberschiedsrichter Rudermann mit seinem Team. Siegerehrung mit 6 Warenpreisen (Ausrichter/Referent)!

Bedauerndswert: Neuerliche Absage des Bundesranglistenturnieres Junioren weiblich, welche durch kurzfristige Negativmeldung 3er Spielerinnen notwendig wurde.

AUS DEN VEREINEN

ASKÖ tagte

In der Vereinsvertreterversammlung für Tischtennis des ASKÖ Niederösterreich, wobei zwei Tagesordnungspunkte auf dem Programm standen, waren acht Vertreter der Vereine ESV Amstetten, ASKÖ Grimmenstein, ATUS Hausmening, ASKÖ Kematen, TTC Leopoldsdorf, ATUS Traismauer (Pepi Detzer), ESV Wörth (Friedrich Sonnleitner) und ASKÖ Ybbs anwesend.

Bei der Vergebung der ASKÖ-Veranstaltungen gelang es ESV Wörth, die Landesmeisterschaften am 25. Mai nach Sankt Pölten zu holen. Die weiteren ASKÖ-Bewerbe: ASKÖ-Bundesseniorenmannschaftsbeiwert am 27. und 28. Mai, Landessportfest (Schüler, Unterstufen) und Ländervergleichskampf (Schüler) gegen ASKÖ Salzburg am 25. Juni (beide Veranstaltungen in Amstetten).

Auch die beiden Landesfachwarte wurden für zwei Jahre bestätigt: Sepp Blutsch (Amstetten) als Landesfachwart und als Stellvertreter Pepi Detzer (Sankt Pölten).

Richard Eggerstorfer feierte Fünfziger

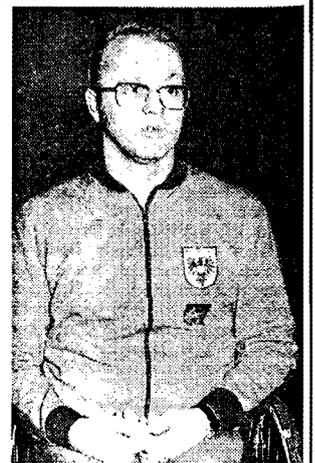
Vor kurzem trafen einander die Tischtennispieler des ESV Sankt Pölten zur 50. Geburtstagsfeier von Richard Eggerstorfer, der seit 27 Jahren sein Leben im Rollstuhl meistert. Nach einem schweren Verkehrsunfall resignierte er nicht, begann mit neuem Lebensmut Leichtathletik und Tischtennis beim Linzer Versehrtensportverein zu betreiben. Er übersiedelte 1973 nach Sankt Pölten, wo er sich beim ESV als querschnittgelähmter Rollstuhlfahrer im Tischtennis in der 4. Klasse betätigte und mit dem Nachwuchs befaßte.

1964 begann seine internationale Karriere: zwei dritte Plätze bei den Weltmeisterschaften (Diskus und 100 m Rollstuhlfahren); 1968 Staatsmeister im Tischtennis Einzel und -doppel; zweite Plätze im Tischtennis Einzel und mit dem Team bei den Weltmeisterschaften 1972; bei der Olympiade in München 1973 dritte Plätze im Tischtennis Einzel und mit dem Team; Europameisterschaften 1983 zweiter Platz im

Tischtennis mit dem Team und einige Male Niederösterreichischer Landesmeister.

Als Geschenk bescherte die Sektion Tischtennis über den Geschäftsführer des Kabelfernsehens, Helmut Gschmeidler, einen Kabelfernsehanschluß und gebührenfreien TV-Genuß für ein Jahr.

Mit dem Volkshaus in Viehofen, Mühlweg 194, steht ein behinderten- und rollstuhlgerechtes Trainingslokal für Tischtennis zur Verfügung. Alle sportinteressierten Behinderten sind zum wöchentlichen Training (jeden Mittwoch um 16 Uhr) eingeladen.



Rollstuhlfahrer und Tischtennispieler Richard Eggerstorfer feierte seinen Fünfziger!

St. Pöltner Nachrichten, 14.2.89

Hinter den Kulissen

STOCKERAU. – Bei drei Vereinen tat sich in der letzten Zeit einiges. Keine sportlichen Höchstleistungen, nur „Personelles“, aber bemerkenswert genug.

TTC CA Stockerau: Auf „eigenen Wunsch“ schied der langjährige Obmann Kurt Gierer (Bild) aus dem Verein. „Es gab

„An der Spitze bleiben ...“

SC Sparkasse Stockerau: Das „Um und Auf“ des SC-Tennisplatzes ging in Pension: Sektionsleiter Alfred Schertler (immer unterstützt von seiner Gattin) übergab das arbeitsreiche Amt in jüngere Hände: Wolfgang Matzka, selbst begeisterter und eifriger Spieler, übernahm „vorerst für ein Jahr“ den Job. Bei drei Herren-Mannschaften, je einem Damen- und Seniorenteam und dem Spielbetrieb auf sechs Plätzen wird man bald zum Manager.

SC Stockerau: Große Verstärkung für den nach wie vor aufstrebenden Schwimmverein der Lenaustadt: Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde Manager Roland Seidl zum Präsidenten; Walter Benesch als Obmann und Kassier Karl Bar gehören schon länger zum Erfolgsteam. Willi Netroufal und vor allem Ria Huemer verdienen sich erste Sporen bei der Pressebetreuung. „Bei 200 Jugendlichen aus Stockerau, die beim SC aktiv sind, ist es nicht nur eine reizvolle Aufgabe, sondern fast eine Verpflichtung, meine Hilfe zur Verfügung zu stellen“, formulierte Seidl seine Beweggründe zur Übernahme des Ehrenpostens. Die guten Kontakte, Erfahrung in organisatorischer Hinsicht und Hilfestellung bei Problemen könnten dem SC und seinen Aktiven zu weiteren Spitzenleistungen verhelfen.



Foto: Moser

eben Meinungsverschiedenheiten und Auffassungsunterschiede“, nannte Gierer komprimiert seine Gründe, die Spitzensport und Nachwuchsförderung betreffen. In einer außerordentlichen Generalversammlung wird Peter Reysen zum Obmann gewählt, Josef Frank sein Stellvertreter, Hans Schulreich Kassier. Das erste Ziel der neuen Füh-

NÖN/Hollabrunn, 1.3.1989

Niederlagen zum Saisonauftakt für Oberndorf, aber:

Petra Fichtinger besiegte erstmals Elisabeth Maier!

TISCHTENNIS. – Den Start in die Frühjahrssaison verpatzte das Oberndorfer Damenteam gründlich. Zwar warteten mit Traiskirchen und Judenburg zwei harte Brocken, aber vor allem gegen Traiskirchen hoffte man insgeheim auf eine Überraschung. Daraus wurde aber nichts, die Meiktalerinnen spielten schwach und verloren schließlich mit 2:6, wobei die beiden Punkte einmal mehr Petra Fichtinger holte.

Bei Meister Judenburg hingen

die Trauben noch höher, der Endstand von 6:1 spricht auch eine eindeutige Sprache.

Der eine Punkt aber bedeutet einen großen persönlichen Erfolg für Petra Fichtinger, die erstmals in ihrer Karriere das Judenburger „Denkmal“ Elisabeth Maier besiegen konnte. Es war Maiers erste Saisonniederlage!

Trotzdem bildet Oberndorf gemeinsam mit dem Schlußlicht Lenzing das abgeschlagene Tabellenende.

Union Oberndorf verteidigte erfolgreich Tabellenführung

TISCHTENNIS. – Mit zwei klaren 6:2-Erfolgen hielt das Oberndorfer Landesliga-Team die Tabellenführung.

Gegen Wr. Neustadt waren zwei Punkte „vorprogrammiert“, ein „Zu-Null-Ergebnis“ aber verhinderte die starke Leistung des Wr. Neustädter Spitzenspielers Jürgen Göss. Er konnte Akinrosotu und Fichtinger besiegen und fand erst in Martin Doppler in einem sehenswerten Spiel seinen Meister. Anders gegen Mödling, die ein-

zige Mannschaft, die Oberndorf im Herbst einen Punkt abgeluchst hatte. Der erwartete harte Kampf blieb aus.

Doppler und Akinrosotu spielten vor über 80 begeisterten Zuschauern in großer Form und ließen ihren Gegnern keine Chance, lediglich Manninger trumpfte kurzzeitig gegen den Nigerianer auf.

Nur Fichtinger fiel etwas ab und verlor seine beiden Partien.

Martin Doppler ist Vereinsmeister 89

TISCHTENNIS. – Papierformgemäß verlief die Vereinsmeisterschaft der Union Raika Oberndorf. Die 20 Besten des Vereins trafen in einem Turnier aufeinander, das ohne Überraschungen endete.

In einem heiß umkämpften Finale besiegte Martin Doppler erst im dritten Satz auf 15 Petra Fichtinger und wurde zum zweiten Mal Vereinsmeister.

Auf den Plätzen 3 und 4 der Neo-Oberndorfer Dele Akinrosotu und Gerhard Fichtinger.

5. Platz für Routinier Herbert Schallhaas vor Markus Resel, Hannes Hauss und Natascha Streif.

NÖN, Amstettner Zeitung, 1.3.1989

Doppler & Co. greifen nach der Staatsliga B

TISCHTENNIS. - In einem Nachtragsspiel der Tischtennis-Landesliga kam es zur Schlagerepaarung Traismauer gegen Oberndorf, 2. gegen 1. Durch einen Entscheid am grünen Tisch war der dritte Titelaspirant Union Kaumberg vorzeitig aus dem Rennen geworfen worden. Damit spitze sich das Duell um die Meistertrophäe auf diese Begegnung zu...

Im ersten Spiel des Abends traf Gerhard Fichtinger auf Falkensteiner. Eine sehr spannende und hochklassige Partie, die der großartig fightende Fichtinger bis 12:12 im dritten Satz offenhalten konnte.

Schließlich aber verlor er noch auf 16, nachdem sein Gegner die unglaublichen Bälle noch zurückgebracht hatte. Falkensteiner gilt nicht umsonst als stärkster Verteidiger der Liga.

Im zweiten Spiel hatte Martin Doppler keine Probleme mit Artner, die Vorentscheidung fiel im dritten Spiel, als Traismauers Spitzenmann Gerhard Ast auf Dele Akinrosotu traf.

Nach nervösem und unkonzentriertem Beginn des Nigerianers gewann Ast den ersten Satz klar. Im zweiten Satz aber wendete sich das Blatt. Ast konnte vier (!) Matchbälle nicht verwerten, der immer stärker werdende Akinrosotu drehte die Partie noch einmal um und siegte im dritten Satz auf 17!

Im Doppel war dann schon das Nachlassen der Gegenwehr zu spüren, Doppler/Akinrosotu blieben recht eindeutig erfolgreich. Damit war die Partie und mit größter Wahrscheinlichkeit auch die Meisterschaft der Landesliga entschieden, denn die übrigen Be-

gegnungen gingen klar an die Gäste.

Siege: Doppler 3/0, Akinrosotu 2/0, Fichtinger 0/2. Der überraschend klare Endstand: 6:2 für Oberndorf!

Tags darauf waren die Melktaler in Kirchberg/Wagram beim TABELLSCHLÜßLICH zu Gast und hielten die Punkte problemlos mit 7:0 ab (Doppler 2/0, Akinrosotu 2/0, Fichtinger 2/0, Doppel).

Damit ist Sensationsaufsteiger

Oberndorf dem Titelgewinn und Durchmarsch in die Staatsliga B ein großes Stück nähergerückt, die letzte ernstzunehmende Hürde dürfte am Freitag die Begegnung in Kaumberg sein.

Der Zufall wollte es, daß einen Tag später das Semifinale im NÖ Cup in Oberndorf stattfindet - und zwar wieder gegen Kaumberg! Beginn ist 17 Uhr.

ROBERT SALZER

Kurz notiert

Passiert war es im Herbst. Kaumberg spielte gegen Grimmenstein in einer Ausweichhalle, die 40 cm zu kurz war. Grimmenstein protestierte, der Protest aber wurde wegen verspäteter Beweiseinreichung zweimal abgelehnt. Nun aber stimmte die dritte und letzte Instanz, der ÖTTV, dem Protest zu und verwandelte das Ergebnis von 6:1 für Kaumberg in ein 7:0 für Grimmenstein. Damit reduzierte sich der Titelkampf auf Oberndorf und Traismauer, die noch in derselben Woche im direkten Duell aufeinandertrafen...

-RS-

Tischtennis-Schülerliga

Waidhofner Schüler waren im Tischtennis einsame Klasse

TISCHTENNIS. - Die Vorrunde der Unterstufe weiblich für die TT-Landesmeisterschaft wurde wie im Vorjahr in Ottenschlag ausgetragen. Auch der Sieger hieß wie im Vorjahr HS 1 Waidhofen/Thaya.

Diesmal waren die Mädchen der HS Ottenschlag und der HS Eg-

genburg die Gegnerinnen um den Einzug in das Finale der besten vier Mannschaften Niederösterreichs (11. Mai, Stockerau). Besonders die HS Eggenburg erwies sich als harter Gegner, zumal sie mit Eva Walter eine Spielerin in ihren Reihen hatte, die alle Einzelspiele souverän gewann. Die Mannschaftliche Ausgeglichenheit

entschied aber zugunsten der Waidhofnerinnen.

Für Waidhofen spielten:hofer Alexandra, Kaufmann Karin, Litschauer Barbara und Relsinger Manuela.

Endstand: HS 1 Waidhofen/Th. 4 Punkte (11:3), HS Ottenschlag 2 Punkte (5:9), HS Eggenburg 0 Punkte (6:10).

Tischtennis in Hoheneich

Dietmar Geist wurde neuer Ortsmeister

TISCHTENNIS. - Die Hoheneich-Gmünder Ortsmeisterschaft 1989 wurde am 12. März im Turnsaal Hoheneich ausgetragen. Aus den 92 abgegebenen Nennungen resultierte folgender Endstand:

Herren A: Dietmar Geist (Ortsmeister), Gerhard Haberleitner, Edwin Stiedl und Helmut Rosenmaier.

Herren B: Josef Schindler, Halmer, Willi Glaser und Peter Stelner.

Hobby A: Willi Glaser, Dr. Abdul Atasi, Mario Hinterlechner und Gerald Redl.

Hobby B: Helmut Kohak, Arnold Zlabinger, Manfred Scheidl und Peter Gruber.

Damen: Marlon Haberleitner, Doris Hinterlechner, Dagmar Zlabinger und Martina Schützenhofer.

Schüler: Alfred Bauer, Thomas Riedl, Peter Haberleitner und Rene Hinterlechner.

Guter Nachwuchs

TISCHTENNIS. - Die Nachwuchsspieler von CA Stockerau brachten in den letzten Wochen wieder sehr gute Leistungen, die zu großen Hoffnungen Anlaß geben.

Andreas Frank konnte beim Schüler-A-Turnier in Mürzzuschlag in beiden Einzelbewerben Dritter werden, im Doppel mit Vereinskollegen Martin Summerer gab es ebenfalls Platz 3. Sehr erfreulich war auch der 3. Platz von Clemens Summerer im Unterstufenbewerb.

Am vergangenen Wochenende nahm Frank am Top 12 der besten Schüler Österreichs teil. Mit 9:2 Siegen belegte der Stockerauer den guten 4. Platz, hatte dabei aber viel Pech. Dem Dritten unterlag er knapp im 3. Satz 24:26, gegen den Zweiten verhinderte eine Schiedsrichterfehlscheidung den Sieg.

Nach diesen guten Leistungen besteht die Aussicht, daß CA Stockerau mit Frank und Pöschl zwei Teilnehmer bei der Jugend-EM stellen könnte.

NÖ. SCHULMEISTERSCHAFTEN

*

114 Schulmannschaften mit mehr als 400 Aktiven kämpfen heuer in Niederösterreich um den Tischtennis-Titel der Schulen. Damit wurde das Traumziel des Schulsportreferenten Franz Sturmlechner (Oberndorf/ 100 Schulen) klar übertroffen. Im Vorjahr war Niederösterreich mit 70 Schulmannschaften das drittstärkste Bundesland im gesamtösterreichischen Bewerb, an dem sich 437 Teams mit mehr als 2000 Schülern beteiligten.

Rekord an Nennungen, aber leider kein Sponsor

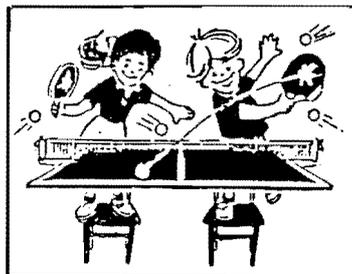
SCHULMEISTERSCHAFT. - Die im Vorjahr mit großem Echo durchgeführte Tischtennis-Schulmeisterschaft wird heuer ebenfalls zur Austragung kommen. 114 Teams aus ganz Niederösterreich werden sich an den Bewerben in der Unterstufe und der Oberstufe beteiligen.

Vereinsspieler sind in der Oberstufe drei möglich, in der Unterstufe nur einer. Bis Ende März kommen die Bezirksmeisterschaften zur Austragung, bis Mitte April die

Regionalmeisterschaften und am 11. Mai steigt dann die Landesmeisterschaft im Bundesleistungszentrum Stockerau.

Trotz des neuen Teilnahmerekordes entfällt die Austragung der Bundesmeisterschaften, da der österreichische Verband keinen Sponsor aufgetrieben hat.

Hat der Verband nichts übrig für den Schulschwachs, der das zukünftige Potential für die Vereine bildet? Jammerschade, an der Begeisterung hapert es nicht...



Die NÖN-Sportler 1988



Martina Hauser

Martina Hauser Robert Weitz

Unsere Sportlerin des Jahres startete ihre Laufbahn im zarten Alter von fünf Jahren. Das Multitalent Hauser konnte sowohl im Geräteturnen, als auch in der Leichtathletik mehrere Meistertitel einheimen. Seit zwölf Jahren spielt sie nun bei Ihrem Stammverein Hollabrunn, dem sie zum Vizestaatsmeistertitel verhalf. Die größten Erfolge International waren für die 24-jährige die Teilnahme an den olympischen Spielen in Seoul und an der B-WM in Deutschland. Nebenbei erreichte sie zweimal den 3. Rang in der Torschützenliste.

Die Karriere des 24-jährigen Aschbachers begann in der Schule. Vom Sport begeistert, gründete er mit Fachlehrer Posek vor acht Jahren einen Volleyballverein. Ein Anfangserfolg war der Aufstieg in die erste Klasse, danach folgte der Durchmarsch in die Regionalliga. Nach dem Sieg im NÖ Cup haben die Aschbacher nun im Play-Off gute Chancen.

Robert Weitz leistet aber auch in der Nachwuchsarbeit einiges. Seine Schüler- und Jugendmannschaft erkämpfte schon mehrere Landes- und Bundesmeistertitel.



Robert Weitz

Damen:

1. Martina Hauser (Handball, Hollabrunn) 110.728
2. Dagmar Hölbl (Leichtathletik, Amstetten) 101.485
3. Susi Neuhauser (Volleyball, Guntramsdorf) 53.140
4. Claudia Fürst (Schwimmen, Korneuburg) 37.144, 5. Monika Otto (Bahnengolf, Vösendorf) 35.892, 6. Veronika Dörner (Rodeln, Prein) 30.754, 7. Gerlinde Bichlmeier (Schützensport, Mank) 22.495, 8. Brigitte Lackner (Badminton, Preßbaum) 17.172, 9. Petra Fichtinger (Tischtennis, Oberndorf) 8.309, 10. Angelika Aschacher (Orientierungslauf, Wr. Neustadt) 7.399,

(Schibob, Oed) 2.015, 16. Michaela Zillner (Tischtennis, Traiskirchen) 882, 17. 184, 24. Vera Kottek (Tischtennis, Korneuburg) 171, 25. Martina Sykora (SK, Funtkamp, Wr. Neustadt) 10, 36. Sabine Frank (Tischtennis, Traiskirchen) 8, 37.

Die Schlacht ist geschlagen. Die Fans können ihre wunden Finger kurieren, die Briefträger haben wieder einige Kilos weniger zu schleppen, die NÖN-Sportredaktion wieder einige Stunden weniger zu arbeiten (zu zählen) - die NÖN-Sportlerwahl 1988 hat ihre Sieger gefunden: die Handball-Nationalspielerinnen Martina Hauser und den Volleyballer Robert Weitz.

Über eine Million gültige Stimmen - genau 1.139.482 - sind bei uns eingetroffen. Ein gewaltiger Berg, der sich da in unseren Büros angesammelt hatte. Uns hat die Arbeit Spaß gemacht, denn sie bewies uns, daß unsere Leser mit ihren Sportlern und mit ihrer NÖN mitleben. Alle 40 Damen, die wir zur Wahl stellten, haben zumindest eine Stimmer erhalten,

nur fünf der insgesamt 76 Herren gingen leer aus. Für die rege Teilnahme wollen wir uns herzlich bedanken.

Der überragende Erfolg der Volleyballer - neben dem Gesamtsieg bei den Herren holte sich Susi Neuhauser noch den 3. Platz bei den Damen - war das Produkt einer totalen Organisation. Der nÖ. Volleyballverband hatte seine Vereine aufgerufen, sich an der NÖN-Sportlerwahl zu beteiligen, ein Großteil hat es wirklich getan. Die nÖ. Volleyballer konnten sogar das österreichische und ungarische (!) Nationalteam bewegen, ihre Stimmen für die NÖN-Wahl abzugeben.

Die Siegerehrung wird sicherlich ein großes Fest, Termin und Ort werden demnächst fixiert.

Herren:

1. Robert Weitz (Volleyball, Aschbach) 119.711
2. Kurt Teigl (Bob, Leichtathletik, Purkersdorf) 99.481
3. Herbert Rammel (Autocross, Hollabrunn) 88.230
4. Wolfgang Wagner (Rodeln, Hohenberg) 76.010, 5. Roland Baier (Ski, Waidhofen/Y.) 52.400, 6. Manfred Kraushofer (Gewichtheben, St. Pölten) 42.227, 7. Lukas Hajda (Basketball, Klosterneuburg) 34.869, 8. Harald Schnabelt (Rad, Stockerau) 27.189, 9. Gottfried Hofstädter (Bahnengolf, Vösendorf) 25.092, 10. Martin Doppler (Tischtennis, Oberndorf) 24.461,

25. Ding Yi (Tischtennis, Wolkersdorf) 883,

NÖN, 16.3.1989

Spontan über 60.000 Schilling bereitgestellt

Solidaritätsaktion stopfte Budgetloch

OBERNDORF. - Die Union Raika Oberndorf hat sich in den vergangenen Jahren im Tischtennis sport österreichweit einen Namen gemacht. Das Damenteam spielt in der höchsten Klasse Österreichs, das Herrenteam ist drauf und dran, in die zweithöchste aufzusteigen. Dieser Spielbetrieb, die Ausrüstung und die Reisen in ganz Österreich kosten viel Geld. Mehr als ein kleiner Ortsverein aufbringen kann.

So klappte im Voranschlag für das nächste Spieljahr ein gewaltiges Loch von 90.000 S. Würde dieses Loch nicht gestopft, wären die Konsequenzen klar. Der Spitzensport wäre nicht länger aufrechtzuerhalten gewesen, Spieler wie Petra und Gerhard Fichtinger oder Martin Doppler hätten den Verein verlassen müssen. Die Art, wie dieses Budgetmanko schließlich ausgeglichen wurde, ist wohl einzigartig.

Robert Hümbauer, seines Zeichens Raika-Direktor und Fan der Jungen TT-Garde, kurbelte eine Solidaritätsaktion an, die von großartigem Erfolg gekrönt war. Am Mittwoch, 15.3., kam es im Sitzungssaal der Raika zur feierlichen Übergabe der Spenden an Union-Obfrau Schuhmeier und Sektionsleiter Sturmlechner.

Die Raika selbst stellte über die jährliche Sponsorsumme für die Gesamtunion hinaus noch 20.000 S zur Verfügung. Bürgermeister Dr. Ornezeder überreichte 30.000 S im Namen der Gemeinde, Vbgm. Punz 10.000 S für die ÖVP-Parteilfunktionäre und Leopold Affengruber 4000 S für die JVP! Zudem ist man optimistisch, noch andere Quellen zusätzlich ausschöpfen zu können.

Eine sicherlich vorbildliche Solidaritätsaktion, die den Stolz der Oberndorfer auf ihre Spitzensportler ausdrückt, die Gelegenheit haben werden, Werbung für ihren Heimatort zu machen.

ROBERT SALZER ●

Kommentar

Oberflächlich betrachtet wies die Scheckübergabe an den Tischtennisclub Oberndorf keine ungewöhnlichen Züge auf. Eine kleine Feier, garniert mit belegten Brötchen und „Oberndorfer halten zsmamm!“



Erinnerungsfoto von der Hilfsaktion für den Tischtennisclub Oberndorf: Solidaritätsaktion für die Sportler.

markigen Sprüchen des Bürgermeisters („Der Neger? Wie-der ein Schwarzer mehr in Oberndorf.“).

Da war aber noch etwas. Dieses „Mir Oberndorfer halten zsmamm“, das unsichtbar im Raum hing. Ein Phänomen, denn in die Turnhalle verlieren sich bei Spitzenspielen höchstens 40 bis 60 Zuschauer. Hier aber wurde der Stolz der Oberndorfer auf „ihre“ Sportler ein-drucksvoll dokumentiert.

Beispiel ÖVP-Funktionäre. Anstatt die wehrlos darniederliegende Parteikassa anzugreifen, sammelten die Funktionäre unter sich und erreichten 10.000 S! Sogar der Bauernbund, dem mit dem Sportverband ein nicht allzu viele Gemeinsamkeiten nachgesagt werden, bot spontan seine Hilfe an („Die Petra is ja a Bauern-dirndl“). Das waren keine Alibi-spenden, sondern echte, spontane Hilfsbereitschaft.

NÖN/Erlauftal, 22.3.1989